



## Rätselhaft

Der verborgene Gott. Deus absconditus. So betitelt der Leipziger Maler Michael Triegel dieses rätselhafte Bild. Was macht die alte Schreibmaschine auf dem Gemälde? Ist Jesus hinter dem Tuch verborgen?

Michael Triegel wuchs konfessionslos auf und liess sich katholisch taufen. Er setzt sich in seinen Bildern intensiv mit dem Glauben auseinander. Seine Kunst ähnelt jener klassischer Meister. Der Maler lässt sich in seinem Arbeitsprozess von kunsthistorischen, literarischen und philosophischen Quellen inspirieren. Zu seinen Bildern verfasst er Texte mit vielen Zitaten und Verweisen. Seine «Denkbilder» lassen staunen und suchen.

Sie führen dazu, dass ich beim Betrachten mitdenke, Überlegungen anstelle, mich wundere. Was ich sehe und weiss, ist nicht immer eindeutig. Vielleicht sollte ich mehr daran zweifeln als an meinen Gefühlen.

Wer kann heute all die vielen Zeichen richtig lesen und deuten? Was sehen Sie in diesem Bild? Nicht jede Taube ist der Heilige Geist. Michael Triegel ist Mitte Juni Hauptreferent an den Studientagen der Universität Freiburg i. Ue. Wir haben vorab mit ihm gesprochen (**Seite 40**).

Sie finden noch mehr Rätselhaftes in dieser «pfarrblatt»-Ausgabe. Etwa über die Ausstellung zu Nordkorea im Alpinen Museum in Bern (**Seite 39**). Auch die Abstimmungen vom 13. Juni sind für manche rätselhaft. Es

sind gleich drei Vorlagen, bei denen es um die Schöpfung geht. Wir geben keine Empfehlung, haben aber mit Expert\*innen über Grundlegendes zu solchen Vorlagen gesprochen (**Seiten 2–3**).

In der Pfarrei St. Franziskus in Zollikofen gehen Gemeindeleiter Paul Hengartner, Pfarrei- und Gehörlosenseelsorger Felix Weder und Sozialarbeiterin Sylvia Rui in Pension. Alle drei, direkt und ohne Rätsel, im Fokus: **Seiten 4–5**.

Zum Schluss lege ich Ihnen den Pfarreiteil ab Seite 8 ans Herz. Gute Lektüre.

Andreas Krummenacher



Deus absconditus. Michael Triegel. Öl auf Leinwand 2013. Galerie Schwind

Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht,  
werfen selbst Zwerge lange Schatten.

Karl Kraus (angeblich, eher Robert Schenck)

# «Eine Stimme für die Natur»

**Die Schöpfung bewahren, behüten, pflegen – oder: sich die Erde untertan machen, um sich egoistischem, hedonistischem Geniessen hinzugeben? Diese Fragen stellen sich jetzt viele. Denn am 13. Juni stimmen wir ab über diverse Anliegen, welche die Umwelt betreffen.**

Von Marcel Friedli

Eine geballte Ladung Umwelt: So lässt sich ein Teil des Pakets an Vorlagen, über die wir am 13. Juni abstimmen, auf einen Nenner bringen. Um sauberes Trinkwasser geht es. Um eine Landwirtschaft ohne Pestizide. Und um Klimafreundlichkeit (vgl. grauer Kasten). Allen drei Vorlagen ist gemein, dass ihnen die Umwelt am Herzen liegt. Unsere Welt, von der wir nur diese eine haben. Zu der wir Sorge tragen sollten. Also ein – eigentlich – ziemlich klarer Fall. Vor allem aus spiritueller Sicht. Wer kann schon dagegen sein, dass wir die Schöp-

fung weiter ruinieren? «Doch», widerspricht Hans Ulrich Steymans, «es gibt Leute, die es in Kauf nehmen, dass sich der Treibhauseffekt fortsetzt oder verstärkt.» Er ist Professor für Altes Testament und Biblische Umwelt an der Universität Freiburg i. Ue. und Mitglied des Vorstands von «oeku», einem ökumenischen Umweltverein (vgl. blauer Kasten). Er meint Menschen, die sich einen SUV kaufen und den Aufkleber mit der Aufschrift «F... you Greta» am Heck anbringen. Und er erinnert sich an das Lachen im Publikum, als der deutsche Ka-

barettist Dieter Nuhr vor Jahren, als der Sommer wieder alle Hitzerekorde brach, sinngemäss sagte: «Also ich finde das Wetter toll! Ich habe abends mit meinem Auto extra noch ein paar Runden gedreht, damit es so bleibt.»

## Sich lustig machen

Die Äusserung und der Aufkleber haben eines gemeinsam, sagt Hans Ulrich Steymans. «Man macht sich auf Kosten jener lustig, die über den Treibhauseffekt besorgt sind. Und man macht sich lustig über jene, die fordern, dass die Menschen in den reichen Industrienationen ihren Lebensstil ändern.»

Der Umgang mit Umwelt, Pflanzen und Wasser zeigt für Hans Ulrich Steymans eine Parallele zum Umgang mit den Menschen, die unten im Machtgefälle stehen. «Die haben nämlich oft ebenso wenig eine Stimme, um ihre Rechte einzuklagen, wie die Natur.»

Es gehe um Gerechtigkeit, sagt Hans Ulrich Steymans. «Es wird propagiert, das CO<sub>2</sub>-Gesetz sei ungerecht, weil es die Landbevölkerung benachteilige, die auf das Auto angewiesen sei. Dies wirft die Frage auf, was man als gerecht ansieht. Denn: Was gebührt wem aufgrund wovon?»

Zudem geht es laut Hans Ulrich Steymans um Macht. «Hat die Schweizer Landbevölkerung mehr Recht auf ein glückliches Leben als jene an den Küsten von Bangladesch, wo die Klima-



Zur Schöpfung Sorge tragen, ist das Credo von Vroni Peterhans. Als Bäuerin und «oeku»-Präsidentin vermittelt sie es hier Erstkommunionkindern.

Fotos: zVg

veränderung die ohnehin prekäre Ernährungssicherheit bedroht? Hört der Blick auf das, was gerecht ist, an der Schweizer Grenze auf?»

## Sorge tragen

Auf die drei Umwelthanliegen angesprochen, hat Vroni Peterhans drei Hüte auf und wägt jeweils ab, in welcher Rolle sie was sagt. Zum einen ist sie Katechetin. Zum anderen steht sie als Biobäuerin mitten in der heissen Diskussion, sind doch die beiden Initiativen zu nachhaltiger Landwirtschaft sogar bei ihren Kolleg\*innen umstritten. Und drittens vertritt sie als «oeku»-Präsidentin die Anliegen spiritueller Menschen, denen Umwelt und Schöpfung am Herzen liegen.

«Als Christ\*innen sind wir verpflichtet», sagt sie, wenn sie den «oeku»-Hut aufsetzt, «zu unserer Schöpfung und den Ressourcen, die wir zur Verfügung haben, Sorge zu tragen. Wir haben den Auftrag, unsere – einzige – Erde zu behüten. Mit der Weltgemeinschaft, gemeinsam mit Menschen aus allen Teilen der Erde, aus allen Schichten. Wir sind Teil dieser Welt, Teil dieser Schöpfung. Alles ist mit allem ver-

### Im Zeichen der Umwelt

Zwei Initiativen zu nachhaltiger Landwirtschaft sowie ein Gesetz zur Klimafreundlichkeit: Diese drei Vorlagen, über die wir am 13. Juni abstimmen, stehen im Zeichen der Umwelt – im spirituellen Kontext: der Schöpfung. Diese drei Vorlagen bilden den Auftakt zu weiteren Vorstössen, die sich um das Sorgen um die Umwelt drehen.

Die Initiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung verlangt: Nur noch jene Landwirtschaftsbetriebe, die auf Pestizide und Antibiotika verzichten, sollen Subventionen und Direktzahlungen erhalten.

Die zweite Initiative hingegen peilt ein Verbot an: Sie will synthetische Pestizide in der Landwirtschaft untersagen; in der Produktion und Verarbeitung ebenso wie in der Pflege. Dieses Verbot soll auch für den Import von Lebensmitteln gelten.

Mit dem revidierten CO<sub>2</sub>-Gesetz soll sich der Schweizer Ausstoss von Treibhausgas deutlich vermindern. Investitionen in Gebäude und Infrastrukturen werden unterstützt. Die Lenkungsabgaben – zum Beispiel aus Flugtickets – fliessen in einen Klimafonds, mit dem Projekte unterstützt werden, die CO<sub>2</sub>-Emissionen senken.



**Hans Ulrich Steymans**

Professor für Altes Testament und Biblische Umwelt an der Uni Freiburg i. Ue.



**Vroni Peterhans**

Katechetin, Biobäuerin, Präsidentin des Vereins oeku Kirche für die Umwelt

bunden, wir sind mit allem verbunden.» Vroni Peterhans streicht den – nebst Ostern und Weihnachten – dritten Zyklus im Kirchenjahr heraus: den Schöpfungszyklus, der von Anfang September bis Anfang Oktober dauert – und zum Beispiel den Tag des Dankes für die Ernte beinhaltet. «Den Schöpfungszyklus sollten wir noch mehr gewichten und gestalten und so unser Engagement für die Umwelt sichtbar machen. Dies ist zudem eine Chance für die Kirchen, Menschen aus dem umweltaffinen Segment abzuholen. Den Glauben soll man meiner Ansicht nach nicht nur innerhalb der Mauern der Kirchen leben.»

## Samen bei Kindern säen

Als Katechetin strebt Vroni Peterhans danach, den Kindern diesen Gedanken im Religionsunterricht zu vermitteln. «Dass Jesus in einer Zeit lebte, in der alle Menschen mit der Natur verbunden waren, mit und in ihr lebten. Ideal veranschaulichen kann man dies mit dem Bild vom Weinstock und den Reben: Dass dieser Wasser braucht, aus den Trauben Saft und Wein wird und alles miteinander zusammenhängt.»

Die 57-jährige gelernte Primarlehrerin zeigt Erstkommunikant\*innen den Hof, wo sie als Bäuerin Teil einer Betriebsgemeinschaft ist. So lässt sie zum Beispiel das Bild vom Sämann konkret werden – dass aus dem Samen der einst Brot wird, dass nicht alle Samen überleben und dass man als Mensch bedingt Einfluss auf die Ernte hat. «Über solche Erlebnisse», freut sich die fünffache Mutter, «lassen sich die Kinder abholen, ansprechen und begeistern.»

## Auf Luxus verzichten

In ihrer Rolle als Bäuerin spricht sie vom Gehen auf schmalen Grat: «Natürlich liegt es mir am Herzen, den Boden, die Pflanzen zu schonen und naturnah zu produzieren. Aber der Betrieb muss wirtschaftlich sein, im Sinne von: Man muss genug verdienen können, um zu überleben.»

Das bedeutet: Nahrungsmittel ohne Pestizide und sauberes Trinkwasser haben ihren Preis. «Pestizide geraten meiner Meinung nach nicht ausschliesslich durch die Landwirtschaft in den Kreislauf», sagt Vroni Peterhans. «Um sauberes Trinkwasser müssen wir uns alle bemühen.»

Bezogen aufs CO<sub>2</sub>, heisst dies unsere Mobilität, unser Reiseverhalten zu überdenken – möglichst nicht mit dem Flugzeug zu reisen. «Wenn mir die Erde am Herzen liegt», sagt Vroni Peterhans, «muss ich in Kauf nehmen, auf den einen oder anderen Luxus zu verzichten. Und vielleicht merke ich anschliessend, dass es ein Gewinn ist.»

### Kirche für die Umwelt

Der ökumenische Verein oeku nennt sich neu Kirche für die Umwelt. Er setzt sich für umweltbewusstes Handeln sowie Nachhaltigkeit ein; dies in Pfarreien, Kirchgemeinden und kirchlichen Institutionen in der Schweiz. Bekannt ist «oeku» im Zusammenhang mit dem Grünen Güggel, einem zertifizierten Umweltlabel.

Weitere Informationen: [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch)

# Pensionierung hoch drei

**In der Pfarrei St. Franziskus, Zollikofen, gehen diesen Sommer gleich drei Personen in Pension: der Gemeindeleiter Paul Hengartner, die Sozialarbeiterin Sylvia Rui sowie der Seelsorger Felix Weder. Ein Rückblick aus drei Perspektiven.**

Interview: Anouk Hiedl | Fotos: Pia Neuenschwander

## Was hat Sie in Ihrem Pfarreialltag zum Lachen gebracht?

**Paul Hengartner (PH):** In den Ferien zeigte ich einem meiner Enkel meinen Arbeitsplatz in Zollikofen. Der neugierige Vierjährige löchernte unsere Sekretärin Christine Mächler mit vielen Fragen, so auch, wer denn ihr Chef sei. Als sie auf mich deutete, musterte er mich von unten bis oben und sagte ungläubig, erstaunt und bewundernd zugleich: «Duuu bisch e Boss?» Oder Heiligabend in der Tiefenaukirche: Der neue Sakristan sollte zum «Stille Nacht» alle Lichter ausschalten. Die Unübersichtlichkeit auf dem Schalttableau liessen ihn die Lichter immer wieder ein- und ausschalten.

Bei «O wie lacht...» hatte er es endlich geschafft. Nicht nur ich musste ab dieser «Weihnachts-Disco» lachen.

**Sylvia Rui (SR):** Mit ihrem brillanten Humor erheitert unsere Sekretärin Christine Mächler meinen eher notlastigen Alltag wesentlich. Ihre spontanen Einfälle und Beiträge und ihr ausserordentliches Talent für Situationskomik und Pantomimik haben, oft zwischen Tür und Angel, einen unmittelbaren und wertvollen Einfluss auf mein Zwerchfell.

**Felix Weder (FW):** 2013 ging uns beim Kirchentag in Hamburg eine Frau verloren. Ihr Mann war verzweifelt. Gegen 18.00 kehrte sie vergnügt ins Hotel zurück – nach einer Busrundfahrt durch die Stadt...mit ausgeschaltetem Natel.

## Was war Ihr grösstes Highlight?

**SR:** Wenn Klient\*innen nach einer harten Krise nicht mehr zu kommen brauchen, ist das immer wieder ein Höhepunkt. Ebenso wie wir uns auf die Zusammenarbeit im Team verlassen konnten. Ich denke auch gern an Mercifeste und an spezielle Anlässe zurück, bei denen man merkte, ja, der Einsatz hat sich gelohnt. Auch die Lebendigkeit und Herzlichkeit der Menschen gehört dazu, wenn sie in ihrem Element sind – sei es beim interkulturellen Frauentreff, bei Seniorentischen oder auf Ausflügen.

**FW:** 2016 fand in Münchenbuchsee ein ökumenischer Gottesdienst zum 50. Jubiläum der katholischen Gottesdienste statt. Die Menschen kamen sich näher. Sechs Asylsuchende hatten zu diesem Anlass für 120 Personen afghanische Spezialitäten zubereitet. Beim Einkaufen des Lammfleisches standen wir zu viert im Laden, und der Metzger fragte uns: «Wer von euch heiratet?» Auch das Tanzprojekt «crescendo» von 2017 bleibt mir unvergessen. Dominique Cardito liess aus Menschen mit und ohne Hörbehinderung ein Ballett entstehen, das in Riehen und in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel aufgeführt wurde.

**PH:** Für mich waren es die Pfarreireisen nach Thüringen, Chartres und Assisi und die Anlässe zum 60. Jubiläum der Pfarrei St. Franziskus,



**Sylvia Rui** ist seit 2007 Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Franziskus, Zollikofen. Ihre Laufbahn startete sie in Berlin, lebte dann lange in Freiburg i. Br. und war selbstständig tätig. Ab 2006 arbeitete sie erst in den Berner Pfarreien Dreifaltigkeit und Bruder Klaus. Nach ihrer Pensionierung Ende August wird sie wieder vermehrt therapeutisch tätig sein und sich vor allem begeistert als Grossmutter engagieren.



**Paul Hengartner** war 40 Jahre im Bistum Basel tätig: erst als Katechet und Jugendarbeiter in Ostermundigen und Bischofszell, ab 2002 als Gemeindeleiter in Suhr-Gränichen und seit 2013 als Gemeindeleiter der Pfarreien St. Franziskus, Zollikofen, und Heilig Kreuz, Bremgarten. Zufrieden schaut er auf eine herausfordernde, aber erfüllte Arbeitszeit in diesen Pfarreien zurück. Jetzt möchte er «zuerst gut hinspüren, wie sich Pensionierung anfühlt». Er freut sich auf den neuen Lebensabschnitt mit mehr Zeit für seine Partnerschaft und Enkel, zum Wandern, Fotografieren und Reisen.



**Felix Weder** ist seit 2009 Gehörlosenseelsorger von «verstehen?!» in den Kantonen Bern, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land sowie Pfarreiseelsorger in Münchenbuchsee. Zuvor war er Seelsorger in Birsfelden, Lima (Peru) mit der Bethlehem Mission Immensee, Niederbuchsiten, Biel und den Solothurner Spitälern SoH. Nach seiner Pensionierung Ende Juni wird er auf dem Jakobsweg bis Finisterre pilgern und anschliessend offen sein für Neues.



Zollikofen, insbesondere das brillante Chorkonzert des Franziskuschores mit dem Schülerchor Köniz. Auch «Judas», ein Gastspiel des Theaters Bern, war ein Highlight.

#### Was hat Ihnen schlaflose Nächte bereitet?

**SR:** Wenn ich zu viele dringende Fälle auf einmal zu bearbeiten hatte und gleichzeitig noch andere Verpflichtungen im Pfarreigeschehen meine Aufmerksamkeit forderten. Zu viel, zu schnell, zu gleichzeitig ...

**FW:** Es gab Dinge, die mich nicht schlafen liessen. Unterstützt von meinen Träumen habe ich mich im Loslassen geübt.

**PH:** Die Verantwortung, fundierte Entscheidungen zu treffen und dafür einzustehen, zum Beispiel beim Verkauf der Kirche Heilig Kreuz in Bremgarten, vor Mitarbeitergesprächen, wenn es nicht rund lief oder bei der Umsetzung von Corona-Massnahmen. Manchmal bereitete mir auch die Zusammenarbeit mit reglementverliebten Verwaltungsvorgesetzten Kopfzerbrechen. Ja, es tat weh, meine ausgewiesene Kompetenz bei der Jurierung des dritten Bauprojekts für den Neubau des Pfarreisaals Zollikofen nicht direkt einbringen zu dürfen.

#### Welche Rolle hat Ökumene bei Ihrer Arbeit gespielt?

**SR:** Unsere ökumenische Zusammenarbeit hat zu mehreren sinnvollen Angeboten, z. B. im Bereich Altersarbeit oder Erwachsenenbildung geführt. Im Vorstand unseres interkulturellen Frauentreffs habe ich erlebt, wie Interkulturelles und Interreligiöses miteinander gefördert und wertgeschätzt werden können.

Da wird sehr viel wertvolle Integrationsarbeit geleistet und Beheimatung genährt.

**FW:** Ich habe in Münchenbuchsee eine sehr gute Ökumene erlebt: Für die Shibashi-Kurse wurde mir der Pfarrgarten angeboten, und wir bekamen für unsere Gottesdienste ein Weihwassergefäss geschenkt. Der historische Kelch der Johanniterkommende hat seinen Platz beim Abendmahl und bei katholischen Gottesdiensten. Er erinnert an unsere gemeinsamen Wurzeln.

**PH:** Da die beiden Pfarrämter in Bremgarten mittlerweile unter einem Dach sind, ergibt sich ökumenische Zusammenarbeit von selbst. In Zollikofen und Jegenstorf sind die Verbindungen zwischen katholischen und reformierten Gebäuden offiziell als «Ökumenewege» bezeichnet. Nebst Gottesdiensten werden immer wieder auch ökumenische Erwachsenenbildungsreihen und Seniorenanlässe durchgeführt.

#### Hat sich der Glaube in den letzten Jahrzehnten verändert?

**SR:** Ich habe nicht viel Zugang dazu. Immer wieder tief beeindruckt hat mich aber der unbeirrbar Glaube vieler alter Frauen. Als Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sie oft unvorstellbar unter den Dogmen der katholischen Kirche gelitten und Schreckliches erduldet – beim Zuhören stellen sich die Nackenhaare auf. Und dennoch glauben sie.

#### Tut Ihre Pfarrei genug für Benachteiligte?

**SR:** Für mich stellt sich eher die Frage, ob der Pfarrei genügend Ressourcen zur Verfügung

stehen, um z. B. Armutsbetroffene adäquat zu unterstützen. Und ob die Frage letztlich nicht die ist, ob eines der reichsten Länder auf diesem Planeten ein so hohes Armutspotenzial als Kollateralschaden in Kauf nehmen darf.

**PH:** Ich schätze die grossartige Arbeit unserer Sozialarbeiterinnen. Von der FASA haben sie auch fachlichen Support, das entlastet mich sehr.

#### Was sollte Ihre Nachfolge unbedingt mitbringen?

**PH:** Liebe und Freude, mit Menschen und ihren Glaubensfragen unterwegs zu sein. Geduld und Zuversicht. Und ein weiter Horizont sowie Interesse für die Planung und Entwicklung des Pfarreilebens und der Kirche.

**FW:** Ein weites Herz, Humor und Vertrauen auf Gottes Wirken.

**SR:** Ein dickes Fell – was sich hier an Not die Klinke in die Hand gibt, will ausgehalten werden. Liebe und Zeit zuzuhören. Und das Allerwichtigste: immer den Menschen hinter dem Anliegen sehen können.

#### Abschiedsgottesdienste

Für **Felix Weder:** Sonntag, 30. Mai, 10.00, ref. Kirche Münchenbuchsee

Für **Paul Hengartner:** Sonntag, 27. Juni, 09.30, Kirche St. Franziskus, Zollikofen, und Sonntag, 4. Juli, 11.00, Kirche St. Johannes, Bremgarten

Für **Sylvia Rui:** Sonntag, 22. August, 09.30, Kirche St. Franziskus, Zollikofen  
Anmeldung und Infos: [www.kathbern.ch/zollikofen](http://www.kathbern.ch/zollikofen) (siehe jeweils auch S. 18 und 19)

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch  
**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55  
 www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

#### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

#### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine  
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

#### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

#### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40  
 thomas.fries@kathbern.ch  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42  
 angela.buechel@kathbern.ch  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
 irene.neubauer@offene-kirche.ch  
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch  
 Doris Disch (Sekretariat),  
 kircheimdialog@kathbern.ch  
 www.kircheimdialog.ch

#### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
 maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
 peter.neuhaus@kathbern.ch

#### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast  
**Sekretariat:** Sonia Muñoz  
 031 300 33 65/66  
 fasa.bern@kathbern.ch  
**Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46  
**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51  
**Migration:** Carolina Hutmacher  
 031 300 33 47

#### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60  
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58  
 Rolf Friedli, 031 300 33 59  
**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,  
 031 300 33 67

#### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80  
 www.kathbern.ch/kfb

#### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch  
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

#### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

#### Gesamtkirchengemeinde Bern

## Christa Niggli wechselt in die Verwaltung

**Seit 2011 wirkte sie im Kleinen Kirchenrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern, nun wird Christa Niggli Bereichsleiterin Bau in der Kirchenverwaltung. Die Architektin HTL folgt auf Martin Grütter, der in den Ruhestand tritt.**



Fachwissen, breite berufliche Erfahrung und überzeugende menschliche Fähigkeiten gaben den Ausschlag für die Wahl von Christa Niggli als neue Bauverwalterin der Berner Kirche. Sie suchte eine berufliche Neuorientierung und bewarb sich als bewährtes Mitglied des Kleinen Kirchenrates für diese Führungsaufgabe bei der Geschäftsstelle der Katholischen Kirche Region Bern. Wegen dieser aussergewöhnlichen Konstellation begleitete ein externer Personalexperte die Findungskommission. Nach der einstimmigen Wahl trat Christa Niggli sofort aus dem Kleinen Kirchenrat aus. Sie beginnt ihre neue Tätigkeit am 1. Juni.

Mittwoch, 9. Juni, 19.30

## When I'm 64...

**Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter am 9. Juni in der Pfarrei St. Michael Wabern.**



Welche Gedanken und Fragen gehen Ihnen durch den Kopf? Was wünschen Sie sich für die neu beginnende Lebensphase, worauf hoffen Sie, was sind Ihre Erfahrungen? Wir laden Sie

herzlich dazu ein, Ihrer Pensionierung feierlich Bedeutung zu geben: stärkende Gedanken, schwungvolle Musik und der Austausch mit anderen geben Zeit und Raum, um sich auf den neuen Lebensabschnitt einzustimmen.

www.kathbern.ch/segensfeiern

Donnerstag, 10. Juni, 19.00

## Friedens(t)räume

**«Geschwisterlichkeit aller Menschen» – eine muslimisch-christliche Erklärung. Am 10. Juni findet hierzu im Haus der Religionen ein Dialog statt. Geführt von Dr. Niklaus Kuster und Prof. Amir Dziri.**

Frieden zwischen dem Christentum und dem Islam. Bereits Anfang des 13. Jahrhunderts war dies ein Thema. Dazumal, in einer Zeit geprägt durch die Kreuzzüge, tauschten sich Franz von Assisi und der Sultan al-Malik al-Kāmil aus. Auch in der jüngeren Vergangenheit, nämlich im Februar 2019, kam es zu einer Zusammenkunft namhafter Vertreter der jeweiligen Religion. Papst Franziskus und Grossimam Muhammad al-Tayyeb von Kairo. Auch sie bekannten sich zur Geschwisterlichkeit aller Menschen. Darüber und über Friedens(t)räume diskutieren am 10. Juni der Christ Bruder Dr. Niklaus Kuster und der Muslim Prof. Amir Dziri im Haus der Religionen.

*Eintritt auf Spendenbasis und beschränkte Platzzahl. Anmeldung: angela.buechel@kathbern.ch*

Bis zum 19. Juni

## Der Wolf ist los

**Anlässlich der Wölfi-Ausstellung findet bis zum 19. Juni rund um die Heiliggeistkirche in Bern eine Plakataktion statt.**



«Riesen = Schöpfung. Die Welt von Adolf Wölflin»: Unter diesem Titel würdigt das Zentrum Paul Klee vom 21. Mai bis 15. August das umfassende Werk des international bekannten Art-Brut-Künstlers Adolf Wölflin. In seinem Schatten, wenig bekannt und beachtet, leben und arbeiten auch heute in der Schweiz zahlreiche Künstler\*innen mit Psychiatrie-Erfahrung oder Beeinträchtigungen. Auf ihr vielfältiges Schaffen will die Plakataktion «Der Wolf ist los» auf dem Bahnhofplatz Bern aufmerksam machen.

Allein in diesem Jahr sind im Mittelmeer bereits mehr als 630 Menschen ertrunken – auf der Flucht nach Europa. Ein Beitrag der Zeitschrift «Insieme» der Berner Missione Cattolica erinnert zum kommenden Flüchtlingstag an diese Menschen.

Beim Namen gerufen

# Ich wäre gerne eine Büroklammer

Von Luca Nicola Panarese

Stille. Eine kieselige Stimme spricht Namen aus. Ahmed, Abdul, Aisha. Sie durchbrechen die Stille, markieren eine unendliche Zeit. Als wären sie Glockenschläge, Sandkörner einer Sanduhr. Ein Korn, eine Sekunde. Ein Name, ein Leben.

Ich öffne meine Augen. Ich sitze auf der kühlen Holzbank der Heiliggeistkirche in Bern. Im Halbdunkel kann ich die Menschen um mich herum sehen, die in eigenen Gedanken verstrickt sind, sie lesen und schreiben. Stille. Bilal, Bouacha, Buy... Die Körner fallen weiter in der Sanduhr. Die Namen steigen hinab, vom Kopf zum Herzen.

Hunderte, Tausende von Namen werden vorgelesen. Eine meterlange Liste. Die Namen von Männern, Frauen und Kindern, die ihr Leben beim Versuch verloren haben, das Mittelmeer zu überqueren, auf der Flucht vor Krieg, auf der Suche nach Sicherheit. Viele dieser Flüchtlinge hätten nach der Genfer Konvention von 1951 das Recht gehabt, von der internationalen Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Doch allzu oft sind sie gezwungen, unter unmenschlichen Bedingungen in Flüchtlingslagern zu leben. Oder sie verlieren auf ihrer gefährlichen Reise ihr Leben oder werden an den Grenzen Europas zurückgewiesen.

Ich nehme die drei Zettel, auf die ich in wackligen Buchstaben drei Namen geschrieben habe und verlasse die Kirche. Die Sonne blendet auf der Türschwelle, das Leben der Stadt erscheint vor mir. Trams kündigen ihre Abfahrt mit typischem



Klingeln an, zwei Damen unterhalten sich fröhlich vor einer Tasse Kaffee und eine undeutliche Musik ertönt bei jungen Leuten auf der anderen Strassenseite. Ein starker Kontrast zur Atmosphäre des Ortes, den ich gerade verlassen habe.

Die Dame neben mir lächelt, ich reiche ihr meine Zettel. Sie hält sie einen Moment in der Hand, nimmt drei Büroklammern vom Tisch und ordnet meine Zettel auf einem Draht an der Kirche. Es ist eine einfache Geste, aber irgendwie heilig. Denn das Leben ist heilig. Diese drei Zettel, die jetzt die Fassade der Kirche im Zentrum von Bern zieren, stehen für drei zerbrochene Leben, drei abgebrochene Romane, drei nie vollendete Lieder. Die Geschichten von Ahmed, Abdul und Aisha, die im Mittelmeer landeten. Meine Fähnchen gesellen sich zu den Hunderten, die inzwischen die gesamte Kirche bedecken.

Jedes Jahr zum Weltflüchtlingstag organisieren die Offene Kirche Bern, SOS Méditerranée und viele Berner Kirchgemeinden die Veranstaltung «Beim Namen nennen». Die Heiliggeistkirche beim Hauptbahnhof ist mit Tausenden der Papierstreifen bedeckt. Letztes Jahr habe ich beschlossen, hineinzugehen und mit eigenen Augen zu sehen, was es damit auf sich hat: ein aufregendes und beeindruckendes Erlebnis. Neben der Veranstaltung in Bern werden 2021 auch in Basel, Chur, Genf, Lausanne, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich solche Anlässe stattfinden. Ziel ist es, den Menschen vor Augen zu führen, was im Mittelmeer in der Verantwortung der europäischen Länder geschieht. Die Organisationen wollen das Bewusstsein schärfen und die Geschichte der Opfer erzählen, und sei es nur durch Nennung ihrer Namen, damit sie nicht länger nur Nummern bleiben.

Laut der Liste der Todesfälle beträgt die Gesamtzahl der Toten und Vermissten im Mittelmeer von 1993 bis 2020 40 555 Personen. Eine grobe Schätzung. Die Zahlen steigen. Doch hinter jeder Zahl steckt eine Person, ein Leben mit zerbrochenen Träumen und Hoffnungen. Jeder

Mensch hinterlässt eine Familie im Herkunftsland, die wahrscheinlich nie erfahren wird, was mit ihrem Kind, ihrer Schwester oder ihrem Mann geschehen ist.

Genau hier liegt die Stärke von «Beim Namen nennen»: Die Namen der Opfer, die bei der Überfahrt über das Mittelmeer zu Tode gekommen sind, werden von Freiwilligen vorgelesen und hängen von den Wänden der Kirche in den Köpfen der Anwesenden wider.

Das Organisationskomitee setzt sich aus kirchlichen und nichtstaatlichen Organisationen zusammen, ohne politische Färbung. Der Staat ist frei, seine Migrationspolitik zu wählen, wie er es für richtig hält, aber unter keinen Umständen sollte es eine politische Debatte über die Rettung von Leben geben. Ein Leben in Gefahr muss zuallererst gerettet werden, unabhängig von der politischen Farbe, denn das Leben hat keine Farbe. Weder Rot noch Grün. Die Farbe des Lebens ist weiss. Weiss, das nach der Physik das Vorhandensein und die Summe aller Farben ist, ohne Ausnahme. Weiss wie die Farbe des Lichts. Makellos weiss, wie diese kleinen Blätter bleiben sollten, ohne Buchstaben der Namen von Menschen, die bei dem Versuch, sich zu retten, ihr Leben verloren haben.

Schüler\*innen, Büroangestellte in der Mittagspause und Passant\*innen werfen neugierige Blicke auf die mit Papierstreifen bedeckte Kirche. Auch meine drei Zettel flattern nun im Juni-Wind, festgehalten mit einer dünnen Büroklammer. Sie ermöglicht, dass die Papierstreifen am Draht hängen bleiben. Wer durch die Innenstadt geht, bekommt die Ungeheuerlichkeit der Tragödie vor Augen geführt. Auch ich möchte eine dieser Büroklammern sein, um die Erinnerung an das Geschehen im Mittelmeer festzuhalten und zu verhindern, dass die leichte Brise unserer täglichen Sorgen die unermessliche Tragödie verdrängt und verharmlost, die sich im «Mare Nostrum» (unserem Meer) abspielt. Jeden Tag.

[www.beimnamennennen.ch](http://www.beimnamennennen.ch)



## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

### Diacono

Gianfranco Biribicchi  
g.biribicchi@gmail.com

### Catechista in formazione (RPI)

Sara Esposito  
sara.esposito@stud.unilu.ch

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch  
Ma-Ve 14.00-17.00

### A.C.F.E.

### Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 5 giugno

18.30 S. Messa  
nella chiesa della Missione

### Domenica 6 giugno

SS. Corpo e Sangue di Cristo/B

11.00 S. Messa  
nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa  
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa  
in lingua italiana,  
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Venerdì 11 giugno

Sacratissimo Cuore di Gesù

18.30 S. Messa  
nella chiesa della Missione

### Sabato 12 giugno

Cuore Immacolato di Maria

18.30 S. Messa  
nella chiesa della Missione

### Domenica 13 giugno

XI Domenica del T.O./B – S. Antonio

di Padova

11.00 S. Messa  
con benedizione del pane,  
nella chiesa della Missione

11.00 Concelebrazione  
per il Patrozinium, nella

chiesa St. Antonius a Bümpliz

11.00 S. Messa

in lingua italiana, con benedizione

del pane, nella chiesa Guthirt a

Ostermundigen

18.30 S. Messa

con benedizione del pane,  
nella chiesa della Missione

### Messe Domenicali

Berna

18.30 Sabato – Prefestiva

11.00, 18.30 Domenica

## Progetto «WelcHome»

La crisi dovuta alla pandemia ha messo in evidenza chiaramente la vulnerabilità di alcune fasce di popolazione. I nuovi immigrati che stiamo accogliendo sono in una situazione di maggiore precarietà, perché con l'assenza o la poca esperienza lavorativa, possono perdere più facilmente il lavoro. Sono infatti più frequentemente impiegati con contratti a tempo determinato, per cui non sempre sono protetti dal blocco dei licenziamenti. Inoltre, potendo contare su una minore rete di contatti e conoscenze, è per loro più difficile rientrare nel mercato.

Non va poi dimenticato che l'emergenza ha coinvolto molti settori in cui sono particolarmente rilevanti la componente stagionale e quella straniera, come il turismo e la ristorazione.

Nelle coppie con figli, dopo il primo «lockdown» è stato possibile scagliare i rientri al lavoro; in questa fase sono state generalmente le donne a rimanere a casa. Questa scelta ha comportato, come conseguenza che adesso molti connazionali hanno un solo reddito.

Accogliere significa creare un ponte di comunicazione con l'altro, basato

sulla fiducia reciproca. E soprattutto in questo periodo che stiamo vivendo, è molto importante creare ponti, tendere la mano a chi ha bisogno di aiuto.

Liberamente tratto: © mensile «Insieme» 05-06/2021 – Roberta Gallo, collaboratrice sociale MCLI Berna

Per maggiori informazioni consultate il sito [www.welchome.ch](http://www.welchome.ch) o scrivete una mail a [info@welchome.ch](mailto:info@welchome.ch)

## Celebrazioni in pandemia

Gli orari delle celebrazioni e attività sono soggetti a cambiamenti in base alle indicazioni per la situazione sanitaria.

Per essere sempre aggiornati, riguardo alle varie attività pastorali, vi invitiamo a consultare il seguente sito: <http://www.missione-berna.ch/it/agenda>

## Preannuncio

Cresima nei seguenti WE 2021

Per gli adolescenti e adulti della nostra comunità: sabato 19 giugno, domenica 20 giugno e domenica 27 giugno.

La Cresima sarà amministrata da Sua Ecc.za Mons. Alain de Raemy, Vescovo ausiliare della Diocesi di Losanna, Ginevra e Friburgo.

Auguriamo agli adolescenti e agli adulti di testimoniare Cristo Risorto, lungo il cammino della vita!

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sopiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer

miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraziones entre semana,

eventos, cursos, etc. Consultar:

[www.kathbern.ch/mce-berna](http://www.kathbern.ch/mce-berna)

**Nuestra iglesia Buen Pastor está cada día de 08.00 a 20.00 abierta**

### Viernes 4, 11 y 18 junio

15.00 Exp. del Santísimo  
Confesiones. Se agradece previa cita.

19.00 Santa Misa

Con la bendición del Santísimo

### Sábado 5 y 12 junio

15.30 Catequesis

17.00 Santa Misa

18.00 Curso Bíblico

Siempre bienvenidos. Sin inscripción.

### Domingo 6 y 20 junio

10.00 Santa Misa

11.00 Santa Misa

16.00 Santa Misa, Bern

### Domingo 13 junio

10.00 Santa Misa

11.00 Santa Misa

12.15 Santa Misa, Thun

16.00 Santa Misa, Bern

### Lunes, martes, miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Santo Rosario

## Junio, mes de Scalabrini y de los Scalabrinianos

Como varios de vosotros sabéis, las misiones de lengua española, italiana y portuguesa en Berna, Ginebra y Basilea nos han sido confiadas a nosotros, misioneros de san Carlos-Scalabrinianos. Este mes de junio es para nosotros especial, pues celebramos la fiesta de nuestro fundador:

El beato Juan Bautista Scalabrini. Os invitamos a que nos conozcáis un poquito más.

«La Congregación de los Misioneros de San Carlos (Scalabrinianos) es una comunidad apostólica de religiosos insertados en la actividad misionera que Cristo continúa en la Iglesia, a través del cumplimiento del Plan divino en el mundo y en la historia.

Este Plan fue plenamente revelado en Cristo, enviado por el Padre «para dar la buena nueva a los pobres» y

«reunir en unidad a los hijos de Dios dispersos». (...) Cfr. Reglas de Vida, 1

«Ésta es la misión que la Iglesia nos ha confiado a través de nuestro fundador, el obispo de Piacenza, Giovanni Battista Scalabrini (1839-1905): convertirnos en migrantes con los migrantes, construir con ellos, sobre todo a través del testimonio de nuestra vida y de nuestra comunidad, la Iglesia que, en su peregrinaje terrenal, se pone especialmente al servicio de las clases más pobres y abandonadas; además, ayudar a los hombres a descubrir a Cristo en sus hermanos y hermanas migrantes, y a recoger en las migraciones un signo de la vocación eterna del hombre y la mujer: ser caminante». Cfr. Reglas de Vida, 2

«Llevar a donde haya migrantes el consuelo de la fe y la sonrisa de su tierra»

Scalabrini

p. Emmanuel

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Missa nas comunidades

Todos os sábados

Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad sempre

2°, 4° e 5° domingos no mês

16.00 Santa Missa

**Maio, mês de Maria: convidamos a todos para a reza do terço 15 minutos antes das missas durante todo o mês de maio em todas as nossas comunidades.**

## Nova data para o Crisma do grupo de 2019/2020

Uma nova data foi estabelecida. Portanto, o Crisma deste grupo será no **dia 4 de dezembro às 11.00 na Igreja de Sta Maria em Berna.**

**Já iniciamos com as inscrições para o Crisma de adulto deste ano 2021. Primeira aula no dia 19 de setembro na Igreja de Sta Maria – Bern das 09.15 às 11.15 com a participação na missa às 11.30 como parte integral do curso. Para mais informações entre em contacto com a secretaria da Missão.**

## Jornada Mundial da Juventude Lisboa 2023

O tema: «Maria levantou-se e partiu apressadamente».

Maria de Nazaré é a grande figura do caminho cristão, que nos ensina a dizer sim a Deus. Dirigindo-se particularmente aos jovens, desafiando-os a serem missionários corajosos.

## Oração

Nossa Senhora da Visitação, que partistes apressadamente para a montanha ao encontro de Isabel, fazei-nos partir também ao encontro de tantos que nos esperam, para lhes levamos o Evangelho vivo: Jesus Cristo, vosso Filho e nosso Senhor! Iremos apressadamente, sem distração nem demora, antes com prontidão e alegria. Iremos serenamente, pois quem leva Cristo leva a paz, e o bem-estar é o melhor bem-estar.

Nossa Senhora da Visitação, com a vossa inspiração, esta Jornada Mundial da Juventude será a celebração mútua do Cristo que levamos, como Vós outrora. Fazei que ela seja ocasião de testemunho e partilha, convivência e ação de graças, procurando cada um o outro que sempre espera. Convosco continuaremos este caminho de encontro, para que o nosso mundo se reencontre também, na fraternidade, na justiça e na paz. Ajudai-nos, Nossa Senhora da Visitação, a levar Cristo a todos, obedecendo ao Pai, no amor do Espírito!

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern, Bethlehem Kirche**

Eymattstrasse 2 b

12.00 Jeden Sonntag

**Köniz, St. Josef**

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

**Biel, Pfarrkirche Christ König**

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

**Langenthal, Marienkirche**

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

**Thun, Marienkirche**

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

**Meiringen, Pfarrkirche Guthirt**

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

## Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Evandjelja po Marku

U ono vrijeme: Dođe Isus u kuću. Opet se skupi toliko mnoštvo, te nisu mogli ni sjesti. Čuvši to dođoše njegovi da ga obuzdaju, jer se govorilo: Izvan sebe je!

I posmognanci koji siđoše iz Jeruzalema govoraše: «Beelzebula ima, po poglavici đavolskome izgoni đavle.» A on ih dozva pa im u prisposobama govoraše: «Kako može Sotona Sotonu izgoniti? Ako se kraljevstvo u sebi razdijeli, ono ne može opstati. Ili: ako se kuća u sebi razdijeli, ona ne može opstati. Ako je dakle Sotona sam na sebe ustao i razdijelio se, ne može opstati, nego mu je kraj. Nitko, dakako, ne može u kuću jakoga ući i oplijeniti mu

pokućstvo, ako prije jakoga ne sveže. Tada će mu kuću oplijeniti.» «Diosta, kažem vam, sve će se oprostiti sinovima ljudskim, koliki god bili grijesi i hule kojima pohule. No pohuli li tko na Duha Svetoga, nema oproštenja do vijeka, krivac je grijeha vječnoga.» Jer govoraše: «Duha nečistoga ima.» I dođu majka njegovova i braća njegovova. Ostanu vani, a k njemu pošalju neka ga pozovu. Oko njega je sjedjelo mnoštvo. I reknu mu: «Eno vani majke tvoje i braće tvoje, traže te!» On im odgovori: «Tko je majka moja i braća moja?» I okruži pogledom one koji su sjedjeli oko njega u krugu i kaže: «Evo majke moje, evo braće moje! Tko god vrši volju Božju taj mi je brat i sestra i majka.» Mk 3, 20–35

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Bartek Urbanowicz, bartlomiej.urbanowicz@kathbern.ch. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

**Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeier

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleseelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr, 09.00–12.00

**Wochenrhythmus**

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mi 07.00

Laudes

## Erfahrungen aus dem dritten «Corona-Semester»

Das Frühjahrssemester neigt sich dem Ende zu. Im aki stand es ganz im Zeichen der «Bubble» – so das Thema dieses Semesters. Begonnen hat es für die meisten Studierenden in der «Home-Bubble» – zu Hause also. Nicht nur an der Uni, sondern auch im aki startete das Semester nämlich digital. Das Zoom-Format bewährte sich; vor allem inhaltlich ausgerichtete Veranstaltungen konnten in diesem Format für alle Beteiligten gewinnbringend durchgeführt werden. Auch wenn Zoom nicht das physische Zusammensein ersetzen konnte, waren damit gewisse Vorteile verbunden. So sass man sich ohne Maske gegenüber, und es konnten z. B. auch Studierende teilnehmen, die sich gerade nicht im Raum Bern aufhielten, oder Interessierte jenseits des Uni-Kontexts. Trotz positiven

Erfahrungen mit digitalen aki-Veranstaltungen wurden von den Student\*innen besonders jene Anlässe geschätzt, die mit entsprechendem Schutzkonzept wieder vor Ort stattfinden konnten. Gerade auch die Angebote aus den Bereichen «Liturgie» und «Spiritualität» waren bei den Teilnehmenden in diesem Semester sehr beliebt – namentlich der Kreuzweg der Schöpfung am Karfreitag, die ökumenische Taizé-Feier sowie der Pilger\*inentag von Ende Mai. Nach Monaten eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten freute man sich riesig über Begegnungen im ganz kleinen Rahmen. Aber auch so manch engagierte und hochspannende Zoom-Diskussion ermöglichte Momente, in denen Corona mal ganz in den Hintergrund trat – und sich die eine oder andere Bubble auflöste.

Text und Foto: Isabelle Senn



Pilgernd auf dem Jakobsweg.

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Projektleitende**

Irene Neubauer

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Beim Namen nennen – über 44 000 Opfer

### Aktionen zum Flüchtlingsstag

Seit 1993 sind mehr als 44 000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere wurden an Grenzübergängen erschossen. Männer, Frauen, Jugendliche, Kinder, Babys. Das ist traurig. Das ist und bleibt ein Skandal.

• **11. Juni, 19.00: Theater «Mittelmeer-Monologe» von Michael Ruf** mit dem MAXIM-Theater Zürich. Die politisch Widerständigen, Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, lernen sich auf einem Boot nach Europa kennen. Eintritt frei, Kollekte.

• **19. Juni, 12.00, bis 20. Juni, 12.00: Gedenkaktion 24 Stunden**

**Namen lesen:** Wir lesen die Namen der Verstorbenen vor und nennen die Umstände ihres Todes. Immer zur vollen Stunde gibt es Musik, Worte.

**Namen schreiben:** Wir schreiben die Namen aller Verstorbenen auf Stoffstreifen und hängen sie an die Fassade der Heiliggeistkirche zu jenen, die wir in den Jahren 2019 und 2020 schon geschrieben haben.

**Namensbücher herstellen:** Die Stoff-

streifen werden anschliessend zu rund zehn Büchern verarbeitet.

**Postkarten-Aktion:** Schicken Sie Postkarten an die National- und Ständerät\*innen ihres Wohnkantons mit der Forderung, dass die Schweiz in Europa ein sicherer Hafen wird. Postkarten liegen in der Kirche auf oder Bestellung im Onlineshop der offenen kirche bern.

• **19. Juni, 11.15, Bahnhofplatz: Cercle de Silence «Wenn ich es wäre ...»**

Öffentlich schweigen wir und setzen damit ein Zeichen gegen die Ausgrenzung von geflüchteten Menschen in unserer Gesellschaft. Stellen Sie sich zu uns in den Kreis.

• **20. Juni, 10.30: Gottesdienst zum Internationalen Flüchtlingsstag**



## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Steinbalance – die Sache mit der Geduld

Wer kennt sie nicht, die beeindruckenden Steinskulpturen? Kürzlich versuchte ich mich während einer Wanderpause selbst an einer solchen. Erfolglos probierte ich, zwei Steine ins Gleichgewicht zu bringen. Unversehens sagte jemand neben mir, «ja, so nes Steinmandli bruucht viu Geduld». Wieder dieser Begriff namens Geduld, der mir im Spital so oft begegnet!

Ein Familienvater ist wegen einer unfallbedingten Rückenverletzung auf unbestimmte Zeit ans Bett gefesselt. «Geduld haben ist leider nicht so meine Stärke!», sagt er zur Begrüssung. Zwischen uns entwickelt sich darüber ein spannendes Gespräch. Geduld, so heisst es, sei die Fähigkeit, zu warten oder etwas zu ertragen, ungestillte Sehnsüchte und Wünsche zurückzustellen, dies mit Gelassenheit und Hoffnung auf Besserung. Also sich in Geduld üben, abwarten und hoffen? Wir überlegen weiter: Wir sind ungeduldig, weil wir einen ersehnten Zustand noch nicht erreicht haben oder befürchten, ihn nie zu erreichen. Wir fühlen uns in solchen Momenten ausgeliefert und machtlos.

Was könnte uns in diesen Situationen ermächtigen? Eine Möglichkeit ist, dass wir uns weniger auf das fokussieren, was wir ersehnen, sondern uns selbst achtsam zuwenden. Es geht um ein vorsichtiges Aufspüren dessen, was hilft, damit wir uns im Hier und Jetzt besser fühlen.

Was guttut ist individuell und jeden Moment anders. Manchmal ist es Ablenkung, etwa ein anregendes Gespräch. Oft braucht es mehr Wissen und unterstützende Zeitstruktur. Ein anderes Mal tut es gut, zu hadern und zu weinen. Auf solche Art Geduld zu zeigen, hat nichts mit passivem Er-

tragen und gefügiger Ausdauer zu tun. Es ist ein aktiver Prozess, zu dem, was ist, Ja zu sagen, achtsam Bedürfnisse zu erspüren und diese kreativ im Rahmen des Möglichen zu erfüllen. Und meine Steinskulptur? Mit der Entscheidung, mich auf den Prozess des Bauens einzulassen, gelang mir seltensam zeitlos, einige Steine in eine ansehnliche Balance zu bringen. Manchmal braucht es eine Anregung von aussen, um sich auf das Hier und Jetzt einzulassen, und eine Person, die diesen Prozess begleitet, indem sie einfach da ist, zuhört und zulässt.

Monika Mandt, kath. Seelsorgerin



## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

### Lesen KultuRel: «Der verlorene Sohn» von Olga Grjasnowa

Langsam erwacht das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen aus seinem Dornröschenschlaf. Veranstaltungen können wieder vor Ort stattfinden. So reist die renommierte Autorin Olga Grjasnowa aus Deutschland an und freut sich darauf, ihren 2020 erschienenen Roman «Der verlorene Sohn» endlich vor Live-Publikum vorstellen zu können. Exklusiv besucht sie dazu das Haus der Religionen, liest aus ihrem Roman und lässt sich dazu befragen.

«Der verlorene Sohn» führt zurück ins 19. Jahrhundert und in den Nordkaukasus. Jamalludin wächst als Sohn eines mächtigen Imams auf, wo seit Jahrzehnten der Kaukasische Krieg tobt. Jamalludins Vater wird von der russischen Armee bedrängt, bis er schliesslich seinen Sohn als Geisel geben muss. Jamalludin wird an den Hof des Zaren nach St. Petersburg gebracht. Bald schon ist der Junge hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach seiner Familie und den verlockenden Möglichkeiten, die

sich ihm in der prächtigen Welt des Zaren bieten. Olga Grjasnowa erzählt sprachmächtig von einem Kind, das zwischen zwei Kulturen und zwei Religionen steht und seine Identität finden muss. Und von der verheerenden Wirkung eines Krieges, in dem es keine Sieger\*innen geben kann. Die Veranstaltung am **Mittwoch, 9. Juni, um 19.00**, verspricht, interessant zu werden. Eine Anmeldung braucht es nicht. Im Haus gilt Maskenpflicht.



Olga Grjasnowa. Foto: Joachim Gern

### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44/45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

## Offene Stellen

Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde  
Bern und Umgebung, Bruder Klaus

### Sekretär\*in Bruder Klaus 50 %

Bewerbung bis 27. Juni 2021

Details: www.kathbern.ch/stellen

Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde  
Bern und Umgebung, St. Franziskus

### Katecheseverant- wortliche\*r 70–100 %

Bewerbung bis 11. Juni 2021

Details: www.kathbern.ch/stellen

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

### Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 44

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

Alba Refojo  
anwesend am Freitag  
031 300 70 23

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 5. Juni

**09.15 Eucharistiefeier**  
**15.00 Beichtgelegenheit**  
**16.30 Eucharistiefeier**  
Predigt: Carsten Mumbauer

### Sonntag, 6. Juni

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Casten Mumbauer

### Montag, 7. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**  
**17.30 Gebetsgruppe**

### Dienstag, 8. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 9. Juni

**14.30 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Thomas und  
Maria Solèr-Müller

### Donnerstag, 10. Juni

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 11. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**  
**19.00–23.00 Tastennacht**

### Samstag, 12. Juni

**09.15 Eucharistiefeier**  
**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**  
**16.30 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 13. Juni

**08.00 Eucharistiefeier**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Eucharistiefeier**  
Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 14. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 15. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 16. Juni

**14.30 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Ursula Füre-Schmid  
und Angehörige

### Donnerstag, 17. Juni

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**  
Philipp Ottiger  
**18.00 Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit** für Max Wendolin Studer

### Freitag, 18. Juni

**06.45 Eucharistiefeier**  
**08.45 Eucharistiefeier**  
**16.00 Rosenkranzgebet**

## Kollekten

### 5./6. Juni

#### Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer menschlicher Hilfe, um das Flüchtlingselend zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

### 12./13. Juni

#### Diözesaner Spendenaufruf für Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutsch- und gesamtschweizerische Aufgaben. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z. B. an den Weltjugendtag. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

## Musik

### Tastenfestival

#### Freitag, 11. Juni, 19.00–23.00

in der Dreifaltigkeitskirche  
Unsere Organisten Maurizio Croci, Hans-Christoph Bünger und Jürg Lietha musizieren auf beiden Orgeln sowie mit Cembalo und am Flügel. Werke von Bach, Frescobaldi, Beethoven, Piazzola, Mendelssohn u. a.

Eintritt frei, Kollekte

**Anmeldung: Tel. 079 284 74 52**

## Aus dem Pfarreileben

### Frauentreff 65+ Roms verborgene Schätze



Anhand eindrücklicher Bilder erzählt Vikar Philipp Ottiger über seinen Aufenthalt in Rom. Der Vortrag findet statt am **Dienstag, 8. Juni, um 15.00** in der Rotonda. Alle sind herzlich willkommen!

### Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter

#### Mittwoch, 9. Juni, 19.30

in der katholischen Kirche St. Michael in Wabern

### Gestaltung:

Christine Vollmer und  
Udo Schaufelberger  
Weitere Infos auf:

[www.kathbern.ch/when-im-64](http://www.kathbern.ch/when-im-64)

## Voranzeige:

### Sommercafé

#### Montag, 12. bis Freitag, 23. Juli jeweils von 14.00 bis 17.00

Geniessen Sie das Zusammensein bei Musik, Kuchen und Kaffee. Aktivieren Sie Körper und Geist bei Qigong und kurzen Spaziergängen. Zusätzlich bieten wir folgende Spezialangebote an:

#### Handy-Sprechstunde, Compi-Help und ein Vortrag zum Thema Aufräumen.

Das Sommercafé ist ein ökumenisches Angebot der Pfarrei Dreifaltigkeit und der Innenstadtkirchen Heiliggeist, Frieden, Paulus, Matthäus und Nydegg.

Das Angebot findet auf unserem Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt freier Eintritt, und wir stellen einen Kollektentopf auf.

Es gelten die aktuellen Vorgaben des BAG/Kanton Bern.

Weitere Informationen unter:

[www.aktiv-sein.ch](http://www.aktiv-sein.ch)

Das Detailprogramm finden Sie im Schriftenstand in Ihrer Kirche.

## Bern Dreifaltigkeit

An dieser Stelle porträtieren wir Gemeindemitglieder, die uns einen Einblick in ihr Erleben während der Coronapandemie geben.



**Gidena Barakhi (53), lebt mit ihren beiden Töchtern Bethlehem und Niyet in Bern.**

### 1. Was nimmst Du aus einem Jahr Coronapandemie mit?

Es war schwierig, zu Hause zu bleiben und keine Menschen zu treffen. Wir gingen manchmal in den Wald oder in die Bibliothek, aber natürlich ohne uns hinzusetzen. Wir haben einfach die Bücher geholt und sind wieder nach Hause gegangen.

In Eritrea, meinem Herkunftsland, gibt es keine Massnahmen, keine Masken, keine Medikamente. Meine Mutter geht nicht mehr in den Gottesdienst und meidet Menschenansammlungen. Sie ist bis jetzt gesund geblieben.

Kurz vor dem ersten Lockdown hatte ich eine grosse Operation am Rücken. Viele Bekannte haben uns geholfen, dafür bin ich wirklich dankbar. Für die Mädchen war es anstrengend, die Massnahmen und die Umstellung auf Homeschooling. Sie machen zu Hause Sport mit Youtube, sie tanzen und üben den Spagat und solche Sachen. Sie halten sich fit.

### 2. Was hat Dir die Kirche/Dein Glaube in dieser Zeit gegeben?

Ich war nicht viel in der Kirche, manchmal allein, wenn keine Messe war. Wir beten zu Hause mit der eritreischen Bibel, und ich bete auch oft das Vater-unsere. Ich bete, dass alles vorbeigeht, und hoffe dabei ganz auf Gottes Hilfe.

### 3. Mit welchen Gefühlen siehst Du in die nahe Zukunft?

Ich hoffe, dass alles gut kommt. Für die Schweiz und für die ganze Welt. Es kommt alles von Gott. Ich hoffe, wir können wieder in den Gottesdienst gehen, ohne uns anzumelden, und dass wir uns wieder treffen können.

Das Interview wurde geführt von Andrea Nagel.

Wenn wir auch Sie an dieser Stelle porträtieren dürfen, so melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat. Wir freuen uns!

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4-6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu-Ve 08.30-11.30

et permanence téléphonique

## Eucharisties

**Veillez consulter les réseaux officiels et le site paroissial quant aux conditions de participation.**

**Les mardis et les jeudis**  
**09.15 Messe à la crypte**

**Saint-Sacrement du Corps et du Sang du Christ**

**Samedi 5 juin**

**18.00 Eucharistie**

Intention de messe: défunts des familles Zurkinden Cortès

**Dimanche 6 juin**

**09.30 Eucharistie**

Collecte: projets pastoraux de la paroisse

**11<sup>e</sup> dimanche ordinaire**

**Samedi 12 juin**

**18.00 Eucharistie des familles**

**pour la clôture de l'année catéchétique**

Intention de messe: les âmes défuntes

**Dimanche 13 juin**

**09.30 Eucharistie**

Collecte diocésaine pour soutenir les responsabilités de l'évêque au niveau de la Suisse entière

## Vie de la paroisse

**Balade**

**Mardi 8 juin**

Renseignements et inscription

**jusqu'au lundi 7 juin:**

Marianne Crausaz, tél. 031 382 18 64

**Après-midi récréatif**

**Mercredi 9 juin, 14.00**

**Catéchèse (5<sup>e</sup>-6<sup>e</sup>)**

**Samedi 12 juin, 16.00**

## Rester en lien

**Cinq questions à Marianne Crausaz, animatrice pastorale et responsable de la catéchèse**

**Comment vas-tu, Marianne ?**

Très bien ! Je suis contente que la catéchèse a pu maintenant reprendre son cours.

**Justement, qu'est devenue la catéchèse ces derniers mois ?**

Cette année n'a pas été facile. Des rendez-vous ont dû être annulés. Et nous avons souvent été arrêtés sans savoir quand nous pourrions recommencer.

## L'interdiction de se réunir, c'était

... frustrant ! Ça m'a manqué de ne plus voir les enfants, notamment en janvier et février. Les enfants aussi regrettaient de ne plus voir les autres. Du coup, il a fallu chercher d'autres idées, comme par exemple les devoirs à la maison.



## Le covid va-t-il laisser des traces ?

Pour les adultes, le covid a été une véritable course d'obstacles. Les enfants sont peut-être mieux arrivés à prendre les choses comme elles venaient. La crise ne les a pas empêchés de rester des enfants !

## Un souhait pour conclure ?

Le covid nous apprend à être attentifs les uns aux autres, à être solidaires. Ce que je souhaite, c'est que nous retrouvions un élan libre les uns envers les autres, qui ne soit plus entravé par la peur.

Interview : Dominique Jeannerat

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

Vikar Bartłomiej Urbanowicz  
031 350 14 12

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

### Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Da wir zu Redaktionsschluss noch nicht über die neusten Vorgaben des Bundesrates verfügten, bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage über die aktuellen Regelungen bezüglich der Abhaltung/Besuche/Anmeldungen von Gottesdiensten und Veranstaltungen zu informieren.



QR-Code für die  
Webseite Bruder Klaus

### Samstag, 5. Juni

#### 16.15 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

mit Pfarrer Nicolas Betticher  
und Vikar Bartek Urbanowicz

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Stephan Keune  
Jahrzeit für Bernard Niquille

### Sonntag, 6. Juni

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Fr. James Baxter  
(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

#### 11.00 Eucharistiefeier

zu **Fronleichnam**  
in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz

### Dienstag, 8. Juni

#### 12.15 Lunch-Prayer

(Ranft oder Taufkapelle)  
mit dem Pfarrei-Team

#### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 9. Juni

#### 08.40 Rosenkranzgebet

#### 09.15 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher

### Donnerstag, 10. Juni

#### 18.30 Jugendgottesdienst (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

### Freitag, 11. Juni

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz

### Samstag, 12. Juni

#### 16.00 Ökum. Kleinkinderfeier

mit Vikar Bartek Urbanowicz  
(Quartiertreff Thunplatz)

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Nicolas Betticher

### Sonntag, 13. Juni

#### 09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache  
mit Fr. Matthew Boland  
(vorab Beichtgelegenheit um 09.00)

#### 11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache  
mit Pfarrer Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Bartek Urbanowicz

### Dienstag, 15. Juni

#### 12.15 Lunch-Prayer

(Ranft oder Taufkapelle)  
mit dem Pfarrei-Team

#### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 16. Juni

#### 08.40 Rosenkranzgebet

#### 09.15 Eucharistiefeier

mit Vikar Bartek Urbanowicz  
Jahrzeit für Maria Christl

#### 19.30 Adoray: Lobpreis-

Gottesdienst für Jugendliche  
und junge Erwachsene

mit Vikar Bartek Urbanowicz (Krypta)

### Donnerstag, 17. Juni

#### 18.30 Jugendgottesdienst (Krypta)

mit Pater Joachim Cabezas

### Freitag, 18. Juni

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Bartek Urbanowicz  
Jahrzeit für Josy Inäbnit-Huber

## Unser Lunch-Prayer startet wieder

Ein Break im Alltag – 15 Minuten für uns selbst. Jeden Dienstag um 12.15, je nach Witterung im Ranft oder in der Taufkapelle. Beten Sie mit! Sie sind herzlich eingeladen.

## Ökum. Kleinkinderfeier

### Samstag, 12. Juni, 16.00, Quartiertreff Thunplatz

Miteinander singen, eine biblische Geschichte hören und gemeinsam in der Kirche feiern. Alle Kinder bis etwa achtjährig sind zusammen mit ihren Angehörigen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

## Adoray-Lobpreisabend

### Mittwoch, 16. Juni, 19.30

Wir laden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen herzlich zu einer Stunde Gebet in der Krypta ein. Aufgrund der vorgegebenen Schutzmassnahmen bitten wir um schriftliche Anmeldung bei Max Ammann, max.ammann@protonmail.ch.

## Für unsere Senior\*innen

### Di, 8. Juni, 13.30: Jass-Treffen

(Pfarreizentrum)  
Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen!  
Auskunft erteilt gern: Heidi Moser,  
Tel. 031 352 76 20

### Mi, 9. Juni, 19.30: Segensfeier zum Übergang ins Pensionsalter

Die Feier findet in der katholischen Kirche St. Michel in Wabern statt.

Infos: www.kathbern.ch/when-im-64

### Di, 15. Juni, 09.30: Filmvorstellung

### Di, 22. Juni, 14.30: Filmvorstellung

(Für die beiden Filmvorstellungen im Pfarreizentrum bitten wir um Anmeldung unter 031 350 14 38 oder an dubravka.lastric@kathbern.ch)

## «Sei besiegelt durch den Heiligen Geist»



Rückblick: Am 22. Mai haben unsere elf Firmand\*innen (acht aus unserer Pfarrei und drei aus der Pfarrei Dreifaltigkeit) den grossen Zielpunkt ihres Firmweges, den sie im Oktober 2019 begonnen hatten, erreicht: Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche Bruder Klaus, der von den jungen Erwachsenen vielseitig mitgestaltet wurde, haben sie das Sakrament der Firmung von Firmspender Pfarrer Nicolas Betticher empfangen. Man konnte bei der Salbung und Handauflegung spüren, dass der Firmweg für jeden einzelnen, aber auch für uns als Gruppe eine besondere und anregende Zeit gewesen war.

In diesem Sinne wünschen wir allen gefirmten Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg, dass gewachsene Freundschaften fortbestehen und sich unsere Wege in der Pfarrei immer mal wieder kreuzen.

Vielen herzlichen Dank allen, die bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt und die gefirmten Jugendlichen auf ihrem Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Musiker\*innen.

Für die Katechese:

Vreni Bieri, Religionspädagogin

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.kathbern.ch/marienbern

### Sekretariat

Izabela Géczy  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di, 09.00–12.00  
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00  
Do 09.00–12.00  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog\*innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
italo.cherubini@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
manuela.touvet@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Katechetin

Sandra Lobsiger  
sandra.lobsiger@kathbern.ch  
031 330 89 84

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Zivildienstleistender

Fabian Hüni  
zivi1@kathbern.ch

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Samstag, 5. Juni

10.00 Fiire mit de Chliine,  
Markuskirche

### Sonntag, 6. Juni

09.30 Ökumenischer Gottesdienst  
mit Kommunion  
mit André Flury und Barbara Schmutz

### Montag, 7. Juni

15.00 Café Mélange –  
falls Covid-19 es erlaubt  
16.30 Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 9. Juni

12.00 Mittagstisch –  
falls Covid-19 es erlaubt

### Donnerstag, 10. Juni

09.30 Gottesdienst

### Freitag, 11. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

### Samstag, 12. Juni

18.00 Gottesdienst  
mit Isabelle Senn

### Sonntag, 13. Juni

09.30 Gottesdienst und  
Chinderchile mit Isabelle Senn



### Montag, 14. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 17. Juni

09.30 Gottesdienst

### Freitag, 18. Juni

09.00 Eltern-Kind-Treff

### Anmeldung für Gottesdienste

Während der Pandemie bitten wir Sie um eine Anmeldung für die Sonntagsgottesdienste bis jeweils Freitag um 12.00 – telefonisch: 031 330 89 89; online: www.kathbern.ch/marienbern.

### Anmeldung für Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff für Kinder von null bis vier Jahren findet zurzeit am Freitag mit maximal zwölf Personen – Kinder mitgezählt – statt. Anmeldung unter: www.kirchen-nordquartier-bern.ch

### Kollekten

Die Angaben zu den Kollekten, Opferkerzen und zur Antoniuskasse finden Sie neu auf unserer Homepage publiziert (unter Diakonie).

## Gedenken und Trauern – Freude und Hoffnung



### Hoffnung

Wenn wir als Pfarreiteam diese Zeilen schreiben, hoffen wir sehr, dass sich die Covid-19-Situation weiterhin bessert und Bund und Kanton die Massnahmen lockern können. Falls dies zutrifft, freuen wir uns auf vielfältiges Wiedersehen, zum Beispiel bei folgenden Anlässen:

- 9. Juni, 12.00, Mittagstisch
- 23. Juni, 18.00, Marienfeuer
- 11. bis 15. August – für alle offene Pfarreiferien in Bern, Areal St. Marien

Bitte entnehmen Sie der Homepage und den Schaukästen, was wann möglich ist. Liebe Grüsse

Ihr/euer Pfarreiteam

### Gedenken und Trauern

Wir trauern um unsere verstorbenen Pfarreangehörigen

- 7.1. Annamaria Magdalena Häfner
- 9.1. Olga Barboni-Bellorini
- 10.1. Silvia Messerli-Gauch
- 17.1. Maria Miraglia
- 1.2. Else Bader-Bitzi
- 9.2. Thérèse Marguerite Lanz-Bezatz
- 12.2. Luigina Ammann-Mitidieri
- 19.3. Uliana Vina-Pili
- 19.3. Jost Aregger-Jegher
- 16.5. Maria Wicky

Wir vertrauen sie Gottes ewiger Liebe an und wünschen allen Angehörigen viel Kraft, Mut und Zuversicht und Gottes Segen. Für Seelsorgegespräche sind wir weiterhin gern für Sie da.



### Taufen und Freude

Wir freuen uns auf und über die Taufe von:

- 28.2. Caterina Hachen
- 9.5. Sofia und Emilio Nyffenegger
- 22.5. Isabelle Kovacevic
- 6.6. Maxime Ioan Schwegler
- 27.6. Emilia Wenger
- 4.7. Ettore Hofer

Wir heissen die Taufkinder und ihre Familien ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Liebe, Lebensfreude, Glück und Segen.



### Mittwochnachmittagsspaziergänge

Jeden Mittwochnachmittag unternehmen wir gemeinsam mit Senior\*innen Spaziergänge im Quartier von einer guten Stunde. Die Gruppengrösse entspricht immer den aktuellen Covid-Vorgaben.

Die Spaziergänge werden begleitet von den Sozialarbeiter\*innen, Diakon\*innen der Kirchen im Nordquartier. Gern geniessen wir unterwegs einen Café auf einer sonnigen Terrasse.

**Treffpunkt:** 13.30 vor dem Kirchgemeindehaus Johannes, Wylersstrasse 5  
**Anmeldung ist erforderlich** bis Dienstag, 17.00, an Daniela Wäfler, 031 332 02 78 oder daniela.waefler@refbern.ch.

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

### Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

### Pfarrer

(St. Antonius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22

### Theolog\*innen

(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89

### Jugend-, Katechese- und Familienarbeit

(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

### Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23

### Sekretariat

(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

### Sakristane

Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 5. Juni**

**15.30 Vietnamesischer  
Gottesdienst**

**18.00 Eucharistiefeier (ruh, ch)**  
Dreissigster für Herbert Geringer  
und Pia Joss-Albert

**Sonntag, 6. Juni**

**09.30 Messa di lingua Italiana**

**10.00 Ökum. Gottesdienst**

Schulanlage Stöckacker  
**17.00 Malayalam-Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 9. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier (je)**

Achtung: früherer Beginn

**Freitag, 11. Juni**

**09.00 Kommunionfeier (vv)**

Patrozinium Hl. Antonius

**Sonntag, 13. Juni**

**11.00 Eucharistiefeier (je, Team),**  
zusammen mit der MCLI und begleitet  
vom Kirchenchor

**Mittwoch, 16. Juni**

**18.30 Kommunionfeier (vv)**

**Freitag, 18. Juni**

**09.00 Kommunionfeier (vv)**

## Bethlehem

**Sonntag, 6. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier (ruh, ch)**

**Dienstag, 8. Juni**

**09.15 Eucharistiefeier (ruh)**

**Donnerstag, 10. Juni**

**09.15 Kommunionfeier\* (vv, ch)**

**Samstag, 12. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier (je)**

**Sonntag, 13. Juni**

**09.30 Gottesdienst fällt aus**  
wegen Patrozinium in St. Antonius

**Dienstag, 15. Juni**

**09.15 Kommunionfeier (ch)**

**Donnerstag, 17. Juni**

**09.15 Eucharistiefeier\* (je)**

\* = zusätzliche Gottesdienste

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von  
**Pia Joss-Albert und Domenica  
Hadorn-Jozzo.**

Unsere Gebete und Gedanken  
begleiten die Angehörigen.

## Ökumenischer Gottes- dienst Stöckacker

Unter freiem Himmel – für Chlini und  
Grossi – findet am **Sonntag, 6. Juni**,  
um 10.00, auf der Schulanlage Stöck-  
acker an der Bienenstrasse in Bümpliz  
der ökumenische Gottesdienst statt.  
Dieser wird gestaltet von der reformi-  
erten Kirchgemeinde Bümpliz, der  
evangelisch-methodistischen Kirche  
und der Pfarrei St. Antonius sowie mu-  
sikalisch begleitet von den Anthony-  
Singers.

Bei Regenwetter findet der Gottes-  
dienst in der reformierten Kirche  
Bümpliz statt. Bei unsicherer Witte-  
rung erhalten Sie ab 08.00 Auskunft  
unter der Nummer 076 360 37 54.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Mittwoch, 9. Juni**

**19.30 Rosenkranzgebet**

**Freitag, 11. Juni**

**05.30 Zäme i Taag –**  
Frühmorgenspaziergang

**Montag, 14. Juni**

**19.00 Stille in Bern-West – Soulspace**

**Mittwoch, 16. Juni**

**19.30 Rosenkranzgebet**

## Bethlehem

**Donnerstag, 10. Juni**

**14.30 Senior\*innennachmittag** mit  
Dokumentarfilm aus der Reihe  
«Netz Natur»

## Zäme i Taag – Frühmorgenspaziergang

Frühmorgens, wenn noch alles still ist,  
etwa eine Stunde im Könizbergwald  
spazieren und anschliessend bei  
Kaffee und Tee zusammensitzen ...

Am **Freitag, 11. Juni** um 05.30.

Treffpunkt ist beim Restaurant Bahn-  
hof Bümpliz Süd, anschliessend Kaf-  
fee, Tee in der Burgundersiedlung.  
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der  
Spaziergang findet bei jedem Wetter  
statt.

Es freut sich die Gruppe Gastfreund-  
schaft, Leben in Bern-West

## Patrozinium Hl. Antonius

Der eigentliche Name des Heiligen  
Antonius war Fernando Martim de  
Bulhões e Taveira Azevedo und er  
wurde um 1195 in Lissabon in Portugal  
geboren. Er stammte aus begüterttem  
und adligem Haus. Nach seiner Schul-  
zeit trat er 1220 in Coimbra in ein

Franziskanerkloster ein und nahm den  
Namen Antonius an. Fortan lebte er in  
Armut und widmete sich der Verkündi-  
gung des Evangeliums. Er ist für seine  
wortgewandten Predigten und sein  
heiligmässiges Leben bekannt. Schon  
zu seinen Lebzeiten sollen sich viele  
Wunder ereignet haben. Antonius  
starb 1231 in Padua und seither ist die  
dort ihm zu Ehren errichtete Kathedra-  
le ein beliebter Wallfahrtsort.  
An seinem **Gedenktag, dem 13. Juni**,  
feiern wir in Bümpliz den Festgottes-  
dienst und bitten unseren Kirchenpa-  
tron, dass er bei Gott für uns Fürbitte  
einlegen möge.



Heiliger Antonius, glorreicher Diener  
Gottes, du bist berühmt für deine Ver-  
dienste und Wunder.

Hilf uns, die verlorenen Dinge wieder-  
zufinden; lass uns in der Versuchung  
deine Hilfe erfahren und erleuchte uns  
den Pfad auf der Suche nach dem Wil-  
len Gottes.

Hilf uns, allezeit auf die Gnade Gottes  
zu vertrauen.

Darum bitten wir durch Christus,  
unsere Herrn.

Amen.

## Abschied Monika Tönz

In unserer Katechesegruppe hat  
Monika Tönz zwei Jahre lang Erfahrun-  
gen im Religionsunterricht und in der  
Projektarbeit mit Kindern und Familien  
sammeln können. Ihr Ausbildungsweg  
geht weiter und sie verlässt uns auf  
Ende Schuljahr. Wir wünschen ihr für  
den Abschluss der Ausbildung zur Ka-  
techetin Formodula gutes Gelingen,  
viel Freude bei der Arbeit und danken  
ihr herzlich.

Kathrin Ritler, Katecheseleitung

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13  
Jonathan Gardy  
031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari  
031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese  
Beatrice Hostettler-Annen  
031 930 87 00  
Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70  
Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic  
031 930 87 00  
(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59  
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage  
(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Sonntag, 6. Juni

**09.30 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

### Mittwoch, 9. Juni

**09.00 Eucharistiefeier**  
Josef Kuhn

### Samstag, 12. Juni

**15.00 Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments**  
Bischöfsvikar Dr. Valentine Koledoye, Firmspender, und Jonathan Gardy

### Sonntag, 13. Juni

**09.30 Kommunionfeier**  
Rita Iten

### 11.00 Santa Messa

**14.00 Taufe von Federico Basile**

### Mittwoch, 16. Juni

**09.00 Kommunionfeier**  
Rita Iten

### Donnerstag, 17. Juni

**19.30 Meditation**

## Ittigen

### Sonntag, 6. Juni

**11.00 Kindergottesdienst**  
KiGo-Gruppe/Jonathan Gardy

### Donnerstag, 10. Juni

**19.30 Meditation**

### Donnerstag, 17. Juni

**09.00 Kommunionfeier**  
Rita Iten  
**19.30 Innehalten**

## Bolligen

### Samstag, 12. Juni

**18.00 Kommunionfeier**  
Rita Iten

## Pfarreichronik

**Taufe:** Am 13. Juni wird Federico, Sohn der Syria und des Giacomo Basile, Ostermundigen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Gottes Segen begleite Basile und seine Familie.

**Verstorben** ist am 10. Mai, Primrose Bitschin, Ostermundigen, sowie am 13. Mai, Franz Boder, ehemals wohnhaft gewesen in Ostermundigen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Missio für Jonathan Gardy

Jonathan Gardy hat die zweijährige «Berufseinführung im Bistum Basel» und damit seine Ausbildung zum Pfarreiseelsorger abgeschlossen. Am 30. Mai erhielt er zusammen mit seinen Kurskolleg\*innen die Missio («Sendung») von Bischof Felix Gmür. Jonathan ist damit offiziell beauftragt, weiterhin mit den Menschen in unserer Pfarrei unterwegs zu sein. Wir gratulieren herzlich und hoffen auf eine baldige Gelegenheit für einen gegenseitigen Segen!

## Kindergottesdienst in Ittigen

Am **Sonntag, 6. Juni** feiern wir wieder einen Gottesdienst mit und für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. Sie und ihre Familien sind herzlich eingeladen!

Die Kindergottesdienst-Gruppe

## Eine-Welt-Stand

Nach dem Kindergottesdienst in **Ittigen vom 6. Juni** stehen fair gehandelte Produkte zum Verkauf im Foyer bereit.

## Firmung in Ostermundigen

22 Jugendliche empfangen am **Samstag, 12. Juni**, das Sakrament der Firmung:  
Alessandro Luberto, Andrea Kälin, Carmela Valente, Denis Marki, Eleonora Mignogna, Enea Stucki, Gabriel Vuille-dit-Bille, Gabriele Torto Vera, Jonas Bigler, Keisi Marki, Loris Häfliger, Loris Melena, Luana Brüscheiler, Luigi Zanni, Mattia Melena, Mia Portmann, Naomi Zaid, Noah Meier, Rafaela Dabić, Raquel Richard, Sarah Cecilia Bossi, Asia Colona.  
Wir wünschen ihnen Gottes guten Geist und Segen für ihren Lebensweg! Aufgrund der Schutzmassnahmen ist der Firmgottesdienst leider nicht öffentlich.

## Wandern mit dem PPP

Zu **Besuch bei Magdalena** am **Mittwoch, 16 Juni**  
Bahnhof Düringen–Freiburg Poya  
Unterwegs besuchen wir die Magdalena-Einsiedelei, überqueren den Röstigraben über – bzw. durch – eine der spektakulärsten Eisenbahnbrücken der Schweiz.

Treffpunkt: Bahnhof Düringen 10.10;  
Dauer: ca. 2,5 Std.

**Anmeldung** bis 15. Juni an Marco Zanetti: marcozanetti@bluewin.ch, 031 921 02 87

## Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 17. Juni, 19.30–20.15** in der Kirche Ittigen; weitere Daten siehe Flyer/Webseite.

Christine Kohlbrenner  
und Sibylle Wüest

## Pfarrefest

Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob wir am **Samstag, 19. Juni** in Ittigen wenigstens ein «kleines Pfarrefest» feiern können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite und im nächsten «pfarrblatt».

## Flüchtlingssonntag

Der ökumenische Gottesdienst vom **20. Juni** findet um **09.30**, zusammen mit Karin Künti, reformierte Pfarrerin, und Franca Collazzo Fioretto in der Kirche Guthirt statt. Im Rahmen der Feier bedanken wir uns bei der Ökumenischen Gruppe zur Integration für ihren vielseitigen und wertvollen Einsatz und verabschieden sie.

## Sakristan\*innen-Stellvertretung

Wir suchen für Ittigen ab sofort eine Sakristan\*innen-Stellvertretung im Stundenlohn. Das Pensum umfasst ca. sechs Einsätze an Wochenenden sowie zwei Wochen Ferienvertretung pro Jahr.  
Yasmine Fischer, Sakristanin Ittigen, erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte: fischer@refittigen.ch oder 079 725 53 05

## Religionsunterricht 2021/22

Die Unterlagen für den Religionsunterricht 1. bis 7. Klasse sowie für die Wahlfachkurse 8. und 9. Klasse wurden versandt und sind ebenfalls unter [www.kathbern.ch/guthirt](http://www.kathbern.ch/guthirt) aufgeschaltet. Falls Sie keine Unterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat unter 031 930 87 00.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 6. Juni**  
09.30 Eucharistiefeier\*  
(Pater R. Hüppi)

**Dienstag, 8. Juni**  
08.30 Kommunionfeier

**Donnerstag, 10. Juni**  
12.15–13.00 Mittagsmeditation  
in der ref. Kirche  
17.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 13. Juni**  
09.30 Kommunionfeier\*  
(U. Schaufelberger)  
17.00 Gottesdienst  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 15. Juni**  
08.30 Kommunionfeier

**Donnerstag, 17. Juni**  
12.15–13.00 Mittagsmeditation  
in der ref. Kirche  
17.00 Rosenkranzgebet

## Münchenbuchsee

**Montag, 7. Juni**  
19.30–20.30 Meditation in Stille

**Samstag, 12. Juni**  
18.30 Kommunionfeier  
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

**Montag, 14. Juni**  
19.30–20.30 Meditation in Stille

## Jegenstorf

**Sonntag, 6. Juni**  
10.00 Ökum. Gottesdienst  
zum Ökumeneweg  
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 13. Juni**  
11.00 Kommunionfeier  
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

\* Bitte anmelden! www.kathbern.ch/  
zollikofen → Gottesdienste St. Fran-  
ziskus, 031 910 44 00 (Bürozeiten)

## Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung informierte der Kirchgemeinderat über viele Veränderungen in der Pfarrei.

Am 27. Juni feiert Paul Hengartner seinen Abschiedsgottesdienst – er geht in Pension. Leider ist bis dato noch keine Nachfolger\*in gefunden worden. Erfreulicherweise übernimmt aber die pensionierte Gemeindeleiterin Annelise Camenzind-Wermelinger für maximal ein Jahr die Leitung in einer 50%-Anstellung. Somit kann die Weiterführung der wichtigsten Aufgaben garantiert werden.

Bereits am 30. Mai feierte Felix Weder, Seelsorger in Münchenbuchsee, seinen Abschiedsgottesdienst. Er wird ebenfalls pensioniert. Für seine Nachfolge konnte noch keine Person gefunden werden. Während einer Übergangszeit wird Gaby von Schroeder als Kontaktperson im Lindenhäus sein.

Seit 15 Jahren ist Sylvia Rui Sozialarbeiterin in unserer Pfarrei. Auch sie geht in Pension und beendet ihre Tätigkeit mit einem Abschiedsgottesdienst am 22. August. In diesem Arbeitsgebiet ist die Stellennachfrage genügend, sodass wir eine geeignete Nachfolger\*in finden sollten.

Madeleine Thür, Ressort Personelles

Am 28. April hat der Grosse Kirchenrat den Kredit für den Neubau des Pfarreizentrums St. Franziskus in Zollikofen in der Höhe von 4,8 Millionen Franken genehmigt. Damit kann das Siegerprojekt «aerius» in einer optimierten Fassung realisiert werden. Nun folgen die Detailplanung und die Baupublikation. Die Gesamtkirchgemeinde als Bauherrin rechnet mit dem Baubeginn im Frühjahr 2022.

Karl Widmer, Kirchgemeinderat

Ausführlichere Infos auf der Pfarrei-Webseite unter «Aktuelles»

### Spielend älter werden

Am **Montag, 7. Juni, 14.00–17.00**, im Pfarreisaal St. Franziskus, findet erstmals wieder der Spielnachmittag für Senior\*innen statt.

## Kinder und Jugend

### Mitspielplatz

Wir freuen uns, den Mitspielplatz-Treff am **Freitag, 4. Juni, 15.00–18.00**, durchführen zu können. Alle Kinder und Familien sind herzlich willkommen auf der Blindenschulwiese hinter der Kirche. Mit Möglichkeit zum Grillieren.

### Firmung 17+

Einladung zum Firmnachmittag am **Samstag, 5. Juni, 14.00–17.00** zur Vorbereitung der Firmung in Zollikofen

### Sommerlager der Jugendverbände

Die Sommerlager von Pfadi und Blauring finden statt. Interessierte melden sich bei Leo Salis – Anmeldeschluss ist Mitte Juni. Informationen auch auf der Homepage.

### Blauring Gruppenstunde

Alle Mädchen sind zur Gruppenstunde und zum Schnuppern fürs Lager eingeladen am **Samstag, 12. Juni, 14.00–17.00**. Besammlung vor der Kirche in Zollikofen. Wetterangepasste Bekleidung.

### Abschiedsworte von Felix Weder reich beschenkt

den Abschied vor Augen,  
bewegt mein Innerstes  
mit offenen Händen  
danke ich für alles,  
was möglich geworden ist  
Gott führte mich ins Lindenhäus  
zu euch, den Menschen  
in Münchenbuchsee, Zollikofen,  
Urtenen, Jegenstorf und Bremgarten  
zu den gestrandeten aus Afghanistan  
zur gelebten Ökumene  
in Kirche und Pfarrgarten

### Hände auflegen

eine Beerdigung in Münchenbuchsee  
brachte mich zu Martha Reinhart  
hellsichtig öffnete sie die Türen  
zum Hände-Auflegen  
immer wieder  
füllt göttliche Energie meine Schale  
fließt zu den Menschen  
stärkt die Selbstheilung  
**näher zum Licht**  
bald beginne ich  
einen meiner Lebenswünsche  
pilgern nach Santjago de Compostela  
reich beschenkt, loslassen Felix Weder

## Aus dem Pfarreileben

### Taufen

Am Samstag, 5. Juni, werden in der Franziskuskirche die Brüder Andrew und Arthur Seidel aus Moosseedorf getauft. Im Sonntagsgottesdienst vom 6. Juni empfängt Kawin Yogeswaran aus Zollikofen die heilige Taufe. Wir wünschen Andrew und Arthur sowie Kawin und ihren Familien Gottes Segen.

### Todesfall

Am 10. Mai ist aus unserer Pfarrei Rino Pelozzi (93) aus Kirchlindach verstorben. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
oder nach Vereinbarung

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristanin

Clare Arockiam

### Sonntag, 6. Juni

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Johannes Maier und Doris Hagi  
Verabschiedung von Alba Refojo

### Donnerstag, 10. Juni

**09.00 Kommunionfeier**  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 13. Juni

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Donnerstag, 17. Juni

**09.00 Eucharistiefeier**  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Verabschiedung

Per Ende Juni verlässt uns unsere Sozialarbeiterin Alba Refojo, welche seit vier Jahren bei uns tätig war. Liebe Alba. Wir danken dir für deine Arbeit hier im Team Heiligkreuz. Du hast dich mit Feingefühl, Achtung und Respekt um die Belange deiner Klienten gekümmert. Wir haben dich als feine Person kennengelernt, die gut zuhören kann und wertschätzend mit Mitmenschen umgeht. Für deine Zukunft und die neue Aufgabe in Basel wünschen wir dir von

Herzen viel Erfolg, Freude und gute Begegnungen.

Kirchgemeinderat Heiligkreuz Bremgarten: Regula Hänni, Präsidentin

### Vorschau

#### Ökumenische Vesper

Zum Thema «Geist Gottes» am **Samstag, 19. Juni, 17.30** in der reformierten Kirche Bremgarten «Der Wind weht, wo er will» Joh 3,8 Bereits im Entstehen der Welt schwebte die Geisteskraft über den Wassern. Sie wirkte in Prophet\*innen und inspirierten Menschen. Pfingsten erinnert uns daran, wie die Apostel\*innen die Geistesgabe erlebten: wie Feuer und Sturm.

Wie spüren wir den Geist Gottes in unserer Welt? Diese Gedanken werden in der nächsten Vesper zur Sprache kommen. Gern möchten wir wieder einmal mit Ihnen zusammen feiern. Die Vorbereitungs-Gruppe

#### Zehndermätteli-Gottesdienst

Am **Sonntag, 20. Juni, 10.00**, feiern wir bei schönem Wetter den ökumenischen Waldgottesdienst mit Taufe beim Zehndermätteli. Wir freuen uns auf die erfrischend fröhlichen und mitreissenden Klänge der vier «Sugarfoot Brothers». Sie verströmen Lebensfreude pur und machen den Gottesdienst

in freier Natur zum besonderen Erlebnis. Die «Sugarfoot Brothers» sind Dominik Kunz – Gesang, Mundharmonika und Gitarre; David Studer – Gesang und Mandoline; Matthias Kirchner – Gesang und Banjo; Daniel Werder – Gesang und Kontrabass. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Matthäuskirche statt (Auskunft: Tel. 1600 ab 08.00).

#### Unser Weg ist die Zukunft

So lautet das Motto, das die Jugendlichen für die Firmung vom 20. Juni in Zollikofen gewählt haben. Während des Firmwegs wurden den Jugendlichen von uns Leitenden immer wieder die Fragen gestellt: «Wie wollt ihr eure Zukunft gestalten?» «Was möchtet ihr aus eurem Leben machen?» Es ist nicht einfach, diese Fragen zu beantworten, schon gar nicht, wenn das ganze Leben davon geprägt ist, dass vieles von dem, was man gern tun würde, wofür man sich entschieden hat, durch die Coronabestimmungen verunmöglicht wird. Es braucht viel Mut, in dieser Zeit frei zu denken, keine Angst davor zu haben, nach gerechten Wegen zu suchen, die der Menschheit dienen und die zukunftsfähig sind. Wir wünschen euch Firmmand\*innen eine vom Heiligen Geist erfüllte, gute Zukunft. Johannes Maier

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenbeck,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

### Sekretariat

Manuela Crameri  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

**Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite unter der Rubrik «Gottesdienste» für den gewünschten Gottesdienst an.**

### Samstag, 5. Juni

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)

### Sonntag, 6. Juni

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier, Peter Sladkovic)  
**10.00 Chinderfiir** im Pavillon

### Dienstag, 8. Juni

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 9. Juni

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Samstag, 12. Juni

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier,  
Monika Klingenbeck)

### Sonntag, 13. Juni

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier,  
Monika Klingenbeck)

### Dienstag, 15. Juni

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 16. Juni

**09.00 Kommunionfeier**  
(Peter Sladkovic)

### Jubiläum Monika Klingenbeck

Seit 25 Jahren ist Monika Klingenbeck im kirchlichen Dienst im Bistum Basel tätig. Am 2. Juni 1996 hat sie der damalige Bischof Kurt Koch mit der Institutio beauftragt. Die Institutio ist die gegenseitig verbindliche Aufnahme in den kirchlichen Dienst des Bistums. Zu diesem Jubiläum darf ich im Namen der Pfarrei St. Martin herzlich gratulieren. Seither hat Monika Klingenbeck sich auf vielfältige Weise in unserer Kirche engagiert. Seit Jahren arbeitet sie als Pfarreiseelsorgerin bei uns in St. Martin Worb. Sie wird geschätzt als Theologin und Seelsorgerin in Gottesdiensten am Wochenende und mittwochs, bei Beerdigungen und Trauerfeiern, in der Seelsorge und in der Begleitung von Gruppen und Vereinen wie dem Kirchenchor und der FrauenZeit, in der Ökumene in Worb und Vechigen, im Religionsunterricht der 5. Klasse mit dem Versöhnungsweg, in Arbeitsgruppen und im Pastoralraum. Liebe Monika, wir wünschen Dir weiterhin viel Freude an Deiner Arbeit und Gottes Segen beruflich und privat. psb

### Voranzeige Theater-Gottesdienst

«Abrahams Erprobung»  
Kirche und Kunst sind Geschwister.  
Eine Messe mit Chor und Orchester

vertieft und erfüllt unseren Glauben. Die Architektur einer Kirche kann uns erstaunen lassen und den Blick in den Himmel weisen. Passionsspiele liessen die biblischen Geschichten lebendig werden. Die Jesuiten haben biblische Opern inszeniert. Krippen brachten religiöse Kunst auch in die eigenen vier Wände. Kunst und Kirche sind göttliche Geschwister, die in der Geschichte miteinander unterwegs waren, sich gestritten und bereichert haben. In der letzten Zeit sind Kirche und Kunst wieder aufeinander zugegangen. In unserer Kirche St. Martin wurde das Ein-Personen-Theaterstück Judas gespielt. Am Samstag, 19. Juni, um 18.00, wollen wir einen Schritt weitergehen und einen Theater-Gottesdienst erleben. Wir beginnen den Gottesdienst und erleben das Theater «Abrahams Erprobung» von und mit Jürg Wisbach im Gottesdienst. Wir schliessen den Gottesdienst mit Fürbitten, Vaterunser und Segen. Ich durfte diesen Theater-Gottesdienst am Palmsonntag in Bern erleben und war berührt, wie sorgfältig der Bibeltext zum Klingen gebracht wird. Abraham denkt als alter Mann über sein Leben nach. Er erzählt seinem Sohn Isaak, was damals geschah – in seinem Herzen und mit ihnen beiden.

psb

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Keirsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Keirsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Keirsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Keirsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahl  
031 960 14 63  
Sara Bapst  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Corona-Regelungen

Corona-Regelungen  
Die Durchführung von Gottesdiensten mit maximal 100 Teilnehmer\*innen ist gestattet. (Stand 26. Mai)

Die Abstands- und Hygieneregeln sowie die Maskenpflicht gelten wie bisher. Anwesenheitslisten müssen für die Gottesdienste nicht mehr geführt werden. Veranstaltungen sind mit bestimmten Massnahmen nun bei uns weitgehend möglich. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen!

## Köniz

**Samstag, 5. Juni**  
**17.00 Kommunionfeier (UK)**  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko**

**Sonntag, 6. Juni**  
**09.30 Kommunionfeier (UK)**

**Mittwoch, 9. Juni**  
**09.00 Kommunionfeier (UK)**  
**14.30 Eucharistiefeier (MB)** im Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz  
**19.30 When I'm 64 ... Segensfeier für Menschen im Übergang ins Pensionsalter** mit Christine Vollmer und Udo Schaufelberger, Pfarreiseelsorger; Musik: Juerg Burkhart (Alt-Sax) und Reimund Gerstner (Bass) Kirche St. Michael, Wabern

**Freitag, 11. Juni**  
**19.00 Ökumenische Vesper** Kirche St. Josef, Köniz

**Samstag, 12. Juni**  
**10.00 Chiuche ungerwägs mit de Chlyne** mit Katechetin Barbara Catania und Christine Egli – siehe Aktuelles St. Josef  
**17.00 Eucharistiefeier (MB)**  
**19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Gojko**

**Sonntag, 13. Juni**  
**09.30 Eucharistiefeier (MB)**  
**12.30 Taufe von Giuliano Grecchi**  
**17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus** mit Pater J. Kalariparampil (Malayalam)

**Mittwoch, 16. Juni**  
**09.00 Kommunionfeier (CV)** Jahrzeit für Hedwig Bochsler

**Freitag, 18. Juni**  
**19.00 Ökumenische Vesper** Reformierte Kirche, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 10. Juni**  
**19.00 I d'Mitti cho**

**Donnerstag, 17. Juni**  
**19.00 I d'Mitti cho**

## Wabern

**Sonntag, 6. Juni**  
**11.00 Gemeinsam feiern (UK, BC) mit paralleler Feier für Kinder** mit der «Gruppe Spiritualität» – siehe Aktuelles St. Michael

**Dienstag, 8. Juni**  
**08.30 Eucharistiefeier** Pater Enrico Romanò

**Mittwoch, 9. Juni**  
**19.30 When I'm 64 ... Segensfeier für Menschen im Übergang ins Pensionsalter** mit Christine Vollmer und Udo Schaufelberger, Pfarreiseelsorger; Musik: Juerg Burkhart (Alt-Sax) und Reimund Gerstner (Bass)

**Freitag, 11. Juni**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)** Jahrzeit für Theo Weber und Nada Weber, anschliessend **Rosenkranz**

**Sonntag, 13. Juni**  
**11.00 Eucharistiefeier (MB)**  
**16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

**Dienstag, 15. Juni**  
**08.30 Eucharistiefeier** Pater Enrico Romanò

**Freitag, 18. Juni**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB),** anschliessend **Rosenkranz**

## Keirsatz

**Sonntag, 6. Juni**  
**09.00 Reformierter Gottesdienst (Konfirmation I)** Julia Wenk, ref. Pfarrerin  
**11.00 Reformierter Gottesdienst (Konfirmation II)** Julia Wenk, ref. Pfarrerin

**Mittwoch, 9. Juni**  
**19.30 Taizé-Feier**

**Donnerstag, 10. Juni**  
**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 13. Juni**  
**17.00 Reformierter Gottesdienst** Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

**Donnerstag, 17. Juni**  
**09.00 Morgengebet**

## Aktuelles St. Josef

**Spirituelle Vertiefungsangebote**  
Infos: Flyer, Homepage  
• **Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Montag, 14. Juni, 09.30

Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger  
• **Meditation im Laufen**  
Jeweils dienstags, 18.00  
• **Abendmeditation**  
Jeweils mittwochs, 19.30

**Abgesagt – ökumenischer Mittagstisch für Senior\*innen**  
Donnerstag, 10. Juni, 12.00  
Wir starten wieder am 12. August.

**Chiuche ungerwägs mit de Chlyne**  
Samstag, 12. Juni, 10.00  
Ökumenische Kleinkinderfeier für Kinder von null bis sechs Jahren mit ihren Begleitpersonen. Im Mittelpunkt steht unser Koffer, in welchem es jedes Mal etwas Neues zu entdecken gibt. Die Feier dauert rund eine halbe Stunde. Anschliessend – wenn möglich – Znüni mit einer Bastel- und Spielecke.

**Abgesagt – Tanznachmittag**  
Mittwoch, 16. Juni, 14.30  
Wir starten wieder im Oktober.

**Einblick in die Arbeit der Stiftung «Ngafor Foundation»**  
Freitag, 18. Juni, 19.45  
Doreen Bieri erzählt von ihrer Stiftung «Ngafor Foundation» in Kamerun, welche in diesem Jahr mit dem Erlös aus dem Verkauf vom Rägeboggestand unterstützt wird. Im Projekt werden zurzeit als Schwerpunkt Damenbinden selbst genäht und Frauen und Mädchen über ihren Körper und ihre Gesundheit aufgeklärt.

**Kollekten**  
Wir haben vom November bis Mitte Februar überwiesen:  
Diöz. Spendenaufwurf für Kirchenbauhilfe Bistums Basel Fr. 92.40  
Diöz. Spendenaufwurf für pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 55.70  
Elisabethenopfer Fr. 192.85  
Diöz. Spendenaufwurf für Universität Fribourg Fr. 79.00  
Ökum. Verein Mittagstisch für Asylsuchende und Sans-Papiers Fr. 316.70  
Schweiz. Kath. Frauenbund Bern Fr. 194.10  
Verein «Offenes Scherli» Fr. 180.00  
Kinderspital Bethlehem Fr. 1868.05  
Jugendkollekte des Bistum Fr. 99.60  
Inländische Mission (Kirchenrestorationen) Fr. 292.80  
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 552.90  
Erdbebenhilfe Kroatien Fr. 306.00  
Caritas Bern Fr. 237.00  
Basisgemeinde Acobamor, El Salvador Fr. 589.95  
Kollegium St-Charles, Pruntrut Fr. 172.25  
Diöz. Spendenaufwurf für Unterstützung der Seelsorge Fr. 113.10  
Allen ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Köniz  
Wabern

## Aktuelles St. Michael

**Gemeinsam feiern**

mit paralleler Feier für Kinder  
Sonntag, 6. Juni, 11.00  
Nach dem Gottesdienst sind alle  
willkommen zum Grillen draussen auf  
dem Vorplatz. Für Grillgut, Salat und  
Getränke ist gesorgt.

**Kafi-Treff 50 plus**

Mittwoch, 9. Juni, 14.30  
Im Foyer des Oeki Kehrsatz, bei  
guter Witterung draussen  
Anmeldung bis Dienstag, 8. Juni,  
12.00, an N. Aebischer, 031 960 29 25,  
natalie.aebischer@oeki.ch

**Shibashi – Meditation in Bewegung**

Samstag, 12. Juni, 9.30  
Es wird stilles und fließendes Shiba-  
shi praktiziert. Leitung: Dorothea  
Egger, Theologin, Shibashi-Lehrerin  
Anmeldung: 026 322 17 70,  
thea.egger@bluewin.ch  
Info: Flyer, Homepage/Download

**Ökumenischer  
Gemeindenachmittag**

Mittwoch, 16. Juni, 14.00  
Im Oeki Kehrsatz  
Pfarrerin Natalie Aebischer erzählt  
von ihrer Reise nach Kreta.  
Anmeldung bis Montag, 14. Juni,  
18.00 an: N. Aebischer, 031 960 29 25,  
natalie.aebischer@oeki.ch

**Nachmittag für Seniorinnen und  
Senioren**

Mittwoch, 16. Juni, 14.30  
Im Pfarreiheim St. Michael Wabern  
«Waberer Gartengespräch»  
Gemüse, Blumen, Heilpflanzen, Kräu-  
ter, Stauden und Sträucher und ihre  
tierischen Mitbewohner – zwei Frauen  
aus Wabern teilen mit uns ihr Garten-  
und Pflanzenwissen. Mit Rosemarie  
Ursenbacher und Hildegard Waber.  
Anmeldung bis am Vortag um 12.00:  
Magdalena Krah, 031 960 14 63,  
magdalena.krah@kathbern.ch

## Voranzeigen

**Schulschluss-Gottesdienst  
und Lagergebet in Köniz**

Samstag, 19. Juni, 17.00  
Wenn möglich, feiern wir draussen.  
18.00: Pasta-Plausch und Verkauf  
zu Gunsten unserer Partnergemeinde  
El Salvador  
18.30–20.00: Spielcasino  
Organisation: Religionsunterrichts-  
schüler\*innen der Oberstufe

**Gottesdienst zum Flüchtlings-  
sonntag in Köniz**

Sonntag, 20. Juni, 09.30  
Wenn möglich, feiern wir draussen.  
Mitgestaltung durch den  
Kirchenchor St. Josef

**Ökumenischer Gottesdienst zum  
Flüchtlingssonntag in Kehrsatz**

Sonntag, 20. Juni, 10.00  
Im Oeki Kehrsatz

**Jahresversammlung FrauenForum  
Köniz und Wabern**

Mittwoch, 23. Juni, 19.00  
Im Pfarreiheim St. Michael, Wabern

Belp  
Heiliggeist**3123 Belp**

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Regina Müller, 031 300 40 90

**Priesterlicher Dienst**

Pater Bartek  
077 513 68 66

**Sekretariat**

Melanie Ramser  
031 300 40 95  
Di und Do vormittags

**Sozial- und Beratungsdienst**

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99  
Di und Do 10.00–12.00

**Katechetinnen**

Elke Domig, 079 688 84 10  
Imelda Greber, 079 320 98 61  
Christina Hartmann  
079 738 18 82  
Gabrielle Heil, 079 547 31 22

**Sakristanin/Reservation**

Elke Domig, 079 688 84 10

**Sonntag, 6. Juni****10.00 Firmung; Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

Wir heissen den Firmspender,  
Georges Schwickerath, Bischofsvikar,  
herzlich willkommen.

**19.00 Jubilate – Liturgischer  
Gottesdienst** in Anlehnung an das  
Taizé-Gebet in unserer Kirche

**Donnerstag, 10. Juni**

**09.15 Eucharistiefeier**  
**19.00 Gottesdienst** zum ökumeni-  
schen Kirchentag in der ref. Kirche

**Freitag, 11. Juni**

**09.15 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 13. Juni**

**10.00 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 17. Juni**

**09.15 Eucharistiefeier**

**Freitag, 18. Juni**

**09.15 Rosenkranzgebet**

**Voranzeige**

**Sonntag, 20. Juni**  
**10.00 Dank- und Abschlussgottes-**  
**dienst der 3. bis 9. Klasse**

**Ökumenischer Kirchentag zum  
Thema «Wie aus der Jesus-Bewe-**  
**gung eine Weltreligion wurde.»**

Zum Abschluss-Gottesdienst sind  
sämtliche Schüler\*innen der 6. Klas-  
sen von Belp und Toffen und deren  
Familien herzlich eingeladen.

**Firmweg**

Nach sechs Treffen hat am 17. April  
der Intensivtag stattgefunden. Mor-  
gens halfen die Firmand\*innen mit,  
Posten zu erarbeiten. Nachmittags  
empfangen wir die Firmpat\*innen.  
Neun Stationen zur Firmung konnten  
frei erkundet werden.

Die Gelegenheit der gemeinsamen  
Zeit und des Austauschs wurde all-  
seits geschätzt. Abgerundet wurde  
dieser Tag mit einer Feier, in der die  
Taufversprechen erneuert wurden.  
Die Taufkerze symbolisiert mehr als  
bloss eine Kerze. Sie erinnert an die  
Geburt, das Geschenk des Lebens,  
und an die Aufnahme in eine Gemein-  
schaft von Menschen, die Christus  
nachfolgen. Wie wohltuend sind die  
Momente, in denen wir spüren, dass  
die Patin oder der Pate uns beistehen,  
bestärken und wir gemeinsam Höhen  
und Tiefen durchleben.

Für die Firmfeier haben die Anwär-  
ter\*innen #believe #behappy ausge-  
wählt. Vernetzt sein mit Menschen,  
mit Gott, sich im und durch den Glau-  
ben bestärken und dadurch Glück in-  
tensiver erfahren und wahrnehmen,  
Freude am Leben haben und diese  
nicht verlieren – beschreibt kurz die  
Mottowahl. Hieraus wird ersichtlich:  
Auf dem Firmweg setzen sich die Ju-  
gendlichen stark mit sich selbst ausei-  
nander, ergünden Sinnfragen und  
wollen die Gottbeziehung freund-  
schaftlich pflegen. Mit Freude und Be-  
geisterung werden wir gemeinsam  
den Gottesdienst vorbereiten.  
Auf die Feier im Familienkreis freuen  
sich: Amon Bachmann; Angela Bürki;  
Cedric Disch; Malou Colazzo; Mattia  
Colazzo; Rea Hänni; Peer Moritz und  
Yaralie Saredi.



## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 08.00–11.30, 13.00–17.45

Di 08.00–11.30

Do 08.00–11.30, 13.00–17.45

### Samstag, 5. Juni

#### 10.30 Fyre mit de Chlyne

Ökumenische Kleinkinderfeier

#### 18.00 Vorabend-Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 6. Juni

#### 10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

#### 16.00 Messa in lingua italiana

### Mittwoch, 9. Juni

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 10. Juni

#### 14.30 Rosenkranzgebet

### Sonntag, 13. Juni

#### 10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Mittwoch, 16. Juni

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 17. Juni

#### 14.30 Rosenkranzgebet

### Postenlauf Erstkommunion



Das Waldmandala der Erstkommunionkinder im Schwandwald.

### Unterricht Oberstufe

Die Schüler\*innen der 7. und 8. Klasse wählen aus einem vielfältigen Kursangebot zwei Lehrgänge aus. Ein Kurs befasst sich mit einer biblischen Geschichte, von der dann ein Animationsfilm erstellt wird. Einer findet draussen statt: Land-Art, gestalten mit Naturmaterialien. Ein Kurs besucht die Nacht der Religionen und ein anderer das regionale Jugendtreffen. Ein weiterer befasst sich mit Zeit und Ewigkeit, mit Moment und Vergänglichkeit und in einem anderen Kurs geht es um den Klimawandel.

Die Anmeldeunterlagen für den Firmkurs werden im Juni versendet.

### Fyre mit de Chlyne

Samstag, 5. Juni, 10.30,

katholische Kirche Münsingen

Um Neid und Eifersucht geht es im Fyre mit de Chlyne, der ökumenischen Kleinkinderfeier. Vorschulkinder und ihre Geschwister, Väter, Mütter, Grosseltern, Gotte, Götti usw. sind dazu herzlich willkommen. Niemand muss zu Hause bleiben.

### Trauercafé – ATRAN

Dienstag, 8. Juni, 19.30,

reformiertes Kirchgemeindehaus

Nach einem gemeinsamen Einstieg ist Raum für Gespräch und Austausch. Jede und jeder entscheidet selber, ob er/sie eigene Erfahrungen mitteilen möchte – oder lieber nicht.

### Bibel nach sieben

Mittwoch, 9. Juni, 19.00,

Pfarrzentrum katholische Kirche

Eine biblische Figur, eine Frage, ein Symbol, ein Bild oder ein Ort werden zur Brücke und verbinden den biblischen Text mit der eigenen Lebensgeschichte.

Geleitet wird «Bibel nach 7» von Nada Müller, Religionspädagogin RPI, Bibliodramaleiterin.

### Andacht Alterszentrum Schlossgut

Die Andachten, die alle zwei Wochen im Alterszentrum Schlossgut stattfinden, werden auf Video aufgenommen und dann den Pensionär\*innen unter Einhaltung der Schutzkonzepte gezeigt.

Die Andachten sind für alle online zu sehen auf der Homepage des Alterszentrums Schlossgut im Menü «Angebote».

### Öffnungszeiten Sekretariat

Aufgrund einer Weiterbildung bleibt das Sekretariat am Dienstag, 8. Juni, geschlossen.

### Todesfall

23.5. Fuss-Busato Annarosa (1935), Münsingen

## Wortimpuls

### Credo

«Ich glaube an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und Erde und an Jesus Christus, seinen ...»  
– sperrige, grosse Worte.

Das Glaubensbekenntnis.  
Sich einfügen in den Strom der Christ\*innen, in die Formulierungen früherer Generationen.  
Fremdbestimmung oder Geborgenheit?

Das Glaubensbekenntnis.  
Sätze beten, die eine\*r selber so nie sagen würde, die fremd dem eigenen Erleben sind.  
Freiheitsberaubung oder Entlastung?

Das Glaubensbekenntnis.  
Worte sprechen, die andere glauben, die nicht die eigenen sind.  
Denkfaulheit oder Sinn von Gemeinschaft?

Das Glaubensbekenntnis.  
Kein religiöser Hochleistungssport, sondern das Gefühl, zu Hause zu sein, doof tun zu dürfen andere machen zu lassen, sich seinen Teil zu denken und dennoch ganz dazugehören.

Felix Klingenberg

### Geschärfte Wahrnehmung

Videokonferenzen sind zu einem öfter genutzten Instrument geworden und machen vieles möglich. Sie machen aber auch deutlich, wie vielfältig unsere Kommunikation Aug in Aug ist: Wie wichtig die Gestik und Mimik sind. Wie wichtig die Art, die Häufigkeit und die Dauer des Augenkontaktes sind. Wie wichtig die Sitzordnung bei einer Zusammenkunft ist. Wie wichtig das Gefühl für Nähe und Distanz ist. Wie wichtig all das ist, was vor, neben und nach einer Zusammenkunft geschieht. Wie wichtig die Ambiance und Stimmung eines Raumes ist. Wie wichtig Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit sind.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer  
031 791 10 08  
aline.mumbauer@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

**Sonntag, 6. Juni**  
**10.30 Sonntagsgottesdienst zu Fronleichnam**  
Kommunionfeier/A. Mumbauer

**Dienstag, 8. Juni**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 10. Juni**  
**14.00 Rosenkranz**

**Sonntag, 13. Juni**  
**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

**Dienstag, 15. Juni**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 17. Juni**  
**14.00 Rosenkranz**

#### Fronleichnam

Am Sonntag, 6. Juni, sind Sie alle herzlich eingeladen, Fronleichnam nachzufeiern und sich dazu zu Beginn des Gottesdienstes beim Kindergarten zu versammeln – analog zu Palmsonntag.

#### Willkommen

Am 6. Juni dürfen wir neben Fronleichnam wiederum das Sakrament der Heiligen Taufe feiern. Das junge Ehepaar Jasmin und Patrick Thomi, wohnhaft in Konolfingen, hat um die Taufe seiner Tochter Lilly Sofia ge-

beten. Wir wünschen Lilly Sofia und ihrer Familie für den weiteren Lebensweg mit Gott und in der Kirche reichen Segen!

#### Räteklausur

Am Samstag, 22. Mai, trafen sich Kirchgemeinde- und Pfarreirat zu einer extern moderierten Räteklausur in unserem Zentrum. Es wurde unter anderem darüber gesprochen, wie die Eröffnungsfeier der neuen Pfarreiräumlichkeiten aussehen könnte und welche Veränderungen mit dem Neubau einhergehen. Besonders schön festzustellen und zu sehen war, dass die beiden Gremien verständnisvoll aufeinander eingehen, Visionen teilen und gemeinsam am selben Strick ziehen. Vielleicht war es auch der Heilige Geist, der an diesem Pfingstsonntag bereits begann, kräftiger durch unsere Räume zu wehen ...

#### Herzliche Gratulation

Im Rahmen der Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung vom 25. Mai wurde Charles Thürlemann einstimmig als neues Mitglied in den Pfarreirat gewählt. Wir gratulieren ihm von Herzen, freuen uns sehr, mit dem Apotheker und Familienvater die Facetten des Rates bereichern zu können, und

wünschen ihm viel Mut und Segen dabei, sein Charisma einzubringen!

#### Neues RU-Büchlein

Aufgrund mehrerer Hinweise, dass das bisherige RU-Büchlein mit der Übersicht über alle Unterrichtstermine vermisst werde, haben wir uns entschieden, wieder ein solches Büchlein zu versenden. Das neue Büchlein enthält alle zentralen Informationen rund um unsere katechetischen Angebote, die für Familien interessant sein könnten. Für die Neuanmeldung eines Kindes sind wir dankbar, wenn Sie die entsprechende Anmeldemaske auf unserer Webseite verwenden.

#### Heimgekehrt

Am 19. Mai ist Andreina Giulia Aebersold, zuletzt wohnhaft in Grosshöchstetten, verstorben. Die Beisetzung findet am 4. Juni, um 11.00 auf dem Friedhof Grosshöchstetten statt. Möge Gott unsere Schwester mit offenen Armen empfangen. Den Hinterbliebenen wünschen wir Gottes Nähe und Beistand.

#### Voranzeige

Das Untfest findet dieses Jahr am 20. Juni als Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier statt. Merken Sie sich den Termin doch schon mal vor!

## online aktuell

#### Was ist Fronleichnam?

Bischofsvikar Georges Schwickerath und Ruedi Heim, Leitender Priester der Region Bern, haben als Geistliche an verschiedenen Orten diverse Arten von Fronleichnamfeiern miterlebt. Während Georges Schwickerath fragt, ob dieses «Festival des Glaubens» noch zeitgemäss sei, zeigt Ruedi Heim auf, dass alle Formen, Fronleichnam zu feiern, Jesu Gegenwart mit allen Sinnen erfahr- und spürbar machen, für sich und für andere – mal mehr und mal weniger öffentlich.

#### Neu wieder 100 Menschen im Gottesdienst erlaubt

Der Bundesrat hat per 31. Mai gelockerte Corona-Regeln bekannt gegeben. Bei religiösen Veranstaltungen gilt in Innenräumen eine Limite von 100 Personen bzw. darf neu die Hälfte der Raumkapazität genutzt werden. Abstandsregeln gelten weiterhin. Draussen sind bei Veranstaltungen 300 Personen möglich. Vereinsanlässe oder Führungen, Laienkulturanlässe, Hochzeiten und Geburtstagsfeiern sind drinnen und draussen mit bis zu 50 Personen erlaubt, ebenso Chorproben mit Maske. Hygienemassnahmen und Maskenpflicht gelten weiterhin, drinnen auf jeden Fall, draussen, wenn Abstand nicht eingehalten

werden kann. Die Kontaktdaten müssen in den Gottesdiensten weiterhin erfasst, die Sitzplätze aber nicht mehr fest zugeordnet werden.

#### Schweizer Memorial für die Opfer des Nationalsozialismus

In Bern soll ein innovativer Ort der Erinnerung, Vermittlung und Vernetzung für die Opfer des Nationalsozialismus entstehen – eine neue und bisher einzigartige Kombination in der Schweiz. Rund 150 namhafte Erstunterzeichnende und 30 Organisationen unterstützen das Anliegen. Am 25. Mai wurde dem Bundesrat ein Konzept eingereicht, das die Schaffung eines solchen Memorials verlangt.



In Konzentrationslagern ermordet. Zeit für ein Schweizer Memorial.

Foto: Keystone, Peter Schneider

#### Dreifaltigkeitsfotos von Leser\*innen

Im Beitrag «Dreifaltigkeit im Bild» im «pfarrblatt» Nr. 11 wurden Sie, liebe Leser\*innen, gefragt, welche Darstellungen der Dreifaltigkeit Sie kennen. Mehrere Fotos haben uns erreicht: [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch).



Dreifaltigkeit, ref. Kirche, Lavin.

Foto: zVg

#### Korrigendum

Der Titel des Hauptkapitels im Text zur Buchbesprechung von «Urs Pilgrim: Was hilft? Medizin und Religion in Bildern aus dem Kloster Muri» (Theolog. Verlag Zürich 2020) wurde irrtümlich zu stark gekürzt («pfarrblatt» Nr. 11, S. 39). Er lautet korrekt: «Der Mensch aus der Sicht der Bibel und der Biologie.» Das ist entscheidend, behandelt der Autor doch die Berührungspunkte und Überschneidungen zwischen Medizin und Religion/Spiritualität. Wir bitten um Entschuldigung. Die Redaktion

www.kathlangenthal.ch

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**

**ad interim**

**Dr. O. Camponovo**

odo.camponovo@

kathlangenthal.ch

079 645 44 25

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

**Kaplan**

**Josef Wiedemeier**

josef.wiedemeier@

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

## Wir dürfen Gutes tun

**Liebe Pfarreiangehörige,  
liebe Wohltäter\*innen**

Wie Sie alle wissen und durch die Medien vernommen haben, sind viele Menschen in Indien von Corona betroffen. Ebenso wie in meiner Heimatdiözese Warangal sind viele Familien durch diese Situation in eine arg schlimme Situation gekommen. In der Gemeinde, in der ich von 2000 bis 2007 als Pfarrer gearbeitet habe, sind viele Familien von Covid-19 betroffen: Viele Menschen sind gestorben, viele Kinder zu Waisen geworden. Deshalb möchte ich die Pfarreiangehörigen bitten, Ihre helfende Hand auszustrecken, um die Familien und die Kinder, die ihre Eltern verloren haben, zu unterstützen. Ich danke Ihnen allen von Herzen für eine **grosszügige Spende in den Gottesdiensten vom 5. und 6. Juni.**

Gott belohne Ihre Wohltätigkeit zugunsten der armen Menschen.

**Kaplan Arogya Reddy Salibindla**

In den **Gottesdiensten vom 12. und 13. Juni** nehmen wir die **Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs** auf.

## Fronleichnam

Im Pastoralraum Oberaargau wird das Hochfest des Leibes und Blutes Christi, bekannt als Fronleichnam, am **3. Juni, 09.00 in Herz-Jesu, Herzogenbuchsee**, und um **19.00 in Maria Königin, Langenthal**, gefeiert. In dieser Feier ehren wir im Besonderen das Geschenk, das der Herr uns in der Eucharistie macht. In den anderen Pfarreien wird Fronleichnam auf den darauffolgenden Sonntag verschoben.

**«Herr, unser Gott, wir bringen das Brot dar, das aus vielen Körnern bereitet, und den Wein, der aus vielen Trauben gewonnen ist. Schenke deiner Kirche, was diese Gaben geheimnisvoll bezeichnen: die Einheit und den Frieden.»**

Aus dem Gabengebet der Eucharistiefeier an Fronleichnam

## Erstkommunion

**Maria Königin, Langenthal**



**Langenthal  
Maria Königin**

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Donnerstag, 3. Juni**

**Fronleichnam**

**19.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 5. Juni**

**17.00 Eucharistiefeier**

Stiftjahrzeit für Silvia Klingler-Keller

und Stiftjahrzeit für Josef und

Lina Reichmuth-Hürlimann

**Sonntag, 6. Juni**

**08.30 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier mit**

**Kindergottesdienst**

**16.30 Eucharistiefeier (i)**

**Dienstag, 8. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 11. Juni**

**08.15 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 12. Juni**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 13. Juni**

**08.30 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 15. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier**

## Roggwil

**Sonntag, 6. Juni**

**08.45 Wortgottesfeier**

## Neustart ökumenischer Mittagstisch

Wir freuen uns, dass wir **ab 13. Juni** wieder an einem Sonntag pro Monat einen Mittagstisch anbieten können, abwechslungsweise im katholischen Zentrum oder im reformierten Kirchgemeindehaus.

Jeweils um 12.00 werden Sie mit einem günstigen und feinen Drei-Gang-Menü verwöhnt.

Wir halten uns an die Corona-Regeln, d. h. momentan ist die Gästezahl noch beschränkt.

## Danke

Allen, die sich in der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion und der Jugendlichen auf die Firmung, bei den Feiern der Gottesdienste, bei der musikalischen Gestaltung, dem Kirchenschmuck, beim «Drumherum» – und auch beim «Danach», vom Aufräumen bis zum Melden der Firmung am Taufort der Neugefirmteten – engagiert haben, ein herzliches Dankeschön!

## Wort zur Woche

möglicherweise ruft gott leise in einer zunächst fremden, unverständlichen sprache, vielleicht durch andere menschen. am anfang steht gottes ruf. den gilt es wahrzunehmen, zu verstehen. in jedem fall zielt sein ruf auf eine antwort. meist ruft gott leise und unaufdringlich, selten spektakulär. um ihn zu hören, bedarf es der stille und vielleicht eines menschen, der dir helfen kann

Bitte melden Sie sich **bis Mittwoch, 9. Juni** beim **reformierten Pfarramt Roggwil** an. Verena Salvisberg, **062 929 11 55**.



## Eheverkündigung

Am 24. Juli heiraten in Portugal Sara Lourenço und Antonio Amal, wohnhaft in Bützberg. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

## Religionsunterricht 2021/22

### An die Familien der 2. bis 8. Klasse

Sie erhalten im Juni wie im vergangenen Jahr den Stundenplan, sowie eine Karte für die Gruppeneinteilung. Die Katechetin nimmt Ihren Gruppenwunsch direkt entgegen. Mit der beigelegten Karte können Sie per Post oder elektronisch den Gruppenwunsch anmelden. Die Katechetin erwartet Ihre Rückmeldung bis **Mittwoch, 30. Juni**. Wenn Sie bis zu diesem Zeitpunkt keine Angaben zur Gruppe machen, wird Ihr Kind einer Gruppe zugeteilt. Anschliessend werden Sie über die Gruppeneinteilung schriftlich informiert. (Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Posteingang, da die jeweiligen Gruppenzahlen beschränkt sind.)

Die Eltern der **künftigen Erstklässler\*innen** werden über den Ablauf des Unterrichts **gesondert** informiert. Sollten Sie neu in unseren Pastoralraum gezogen sein und kein Schreiben erhalten haben, bitten wir Sie, sich beim Sekretariat des Pastoralraums Oberaargau, Tel. 062 961 17 37, zu melden.

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 6. Juni**  
11.00 Eucharistiefeier,  
Stiftsjahrzeit Anna Huber

**Freitag, 11. Juni**  
15.00 Krankensalbung

**Sonntag, 13. Juni**  
11.00 Eucharistiefeier (i/d)  
17.00 Ökum. Taizé-Gottesdienst, ref. Kirche

## Krankensalbung

Am **11. Juni**, dem Titelfest unserer Pfarrkirche in Herzogenbuchsee, halten wir in der heiligen Messe die gemeinsame Feier der Krankensalbung. Den Kranken soll die Salbung inneren Frieden, Trost und Freude bringen.

### Wann und für wen?

- Vor einer schweren Operation
- Bei angegriffenem Gesundheitszustand durch Krankheit oder Alter
- Die Krankensalbung kann im Leben öfters wiederholt werden.

## Einladung

Die **ökumenischen Anlässe**, die in der Fastenzeit verschoben werden mussten, werden nun durchgeführt:

**Freitag, 18. Juni, 19.30** in der reformierten Kirche: Filmabend «Seed – unser Saatgut»  
**Samstag, 26. Juni, 15.00 bis ca. 16.30**, Besuch des Weltackers in Attiswil. Die Kosten dafür sind ca. 20.– Franken; Anreise mit dem Auto oder ÖV, Verpflegung selber mitbringen

**Anmeldung bis 17. Juni:**  
**062 961 16 66** oder **sekretariat@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch**

## Taizé-Gottesdienste

Die meditative ökumenische Abendfeier findet am **13. Juni und 17. Oktober** im reformierten Kirchengemeindehaus, um 17.00, statt. Herzliche Einladung.

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 6. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 10. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 13. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 17. Juni**  
19.45 Rosenkranz

## Plauschgruppe

**Jassen:** Nach langer Pause findet am **Dienstag, 8. Juni, 14.00**, der Jassnachmittag im Pfarrsaal wieder statt.



Jassen im Oktober 2020.

**Minigolf:** Anstelle einer Wanderung gehen wir am **Freitag, 11. Juni, 19.00**, nach Willisau, um Minigolf zu spielen.

Treffpunkt: Parkplatz Ribimatte  
Dieser Anlass findet nur bei schönem Wetter statt!

**Anmeldungen** nimmt entgegen:  
**Susanne Hagios, 062 966 24 40**  
Neue Teilnehmer\*innen heissen wir zu beiden Anlässen herzlich willkommen.

## Tagesgebet

Für Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis

Gütiger Gott,  
wir gehen durch eine Welt voll Zwielight und Schatten.  
Lass Dein Licht in unseren Herzen aufstrahlen  
und führe uns durch das Dunkel dieses Lebens  
in Deine unvergängliche Klarheit.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 6. Juni**  
09.30 Eucharistiefeier in  
Niederbipp

**Sonntag, 13. Juni**  
09.30 Wortgottesfeier in  
Wangen

**Mittwoch, 16. Juni**  
11.00 Fiire mit de Chliine  
Kindergottesdienst in Wangen

**Donnerstag, 17. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier in  
Wangen

## Fiire mit de Chliine

Das letzte Mal vor den Sommerferien findet am Mittwoch, 16. Juni, der ökumenische Kleinkindergottesdienst «wie gäng» um 11.00 in St. Christophorus statt. Wenn es die aktuelle Situation erlaubt, grillieren wir anschliessend hinter der Kirche. Für Getränke ist gesorgt.

## Versöhnungsweg

In Heiligkreuz Niederbipp sind im Rahmen des Religionsunterrichts vom **4. Juni bis 11. Juni** acht Stationen des Versöhnungsweges aufgestellt. Der Schwerpunkt in der 4. Klasse liegt auf dem Versöhnungsweg. Dabei werden die Kinder schrittweise mit der Thematik vertraut gemacht und setzen sich geführt und individuell damit auseinander. Wo Gott Versöhnung schenkt, können Menschen mit sich selber und untereinander versöhnt sowie zur Umkehr befähigt werden.

## Foto Erstkommunion

in St. Christophorus, 5. April



**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Priester mit  
Pfarrverantwortung**  
**Georges Schwickerath**  
Bischöfsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**  
**Antony Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**  
**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione**  
**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar  
Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

Tagsatzung, Pfarrei-Initiative, Junia-Initiative, Maria 2.0 – und sind auch wieder verklungen. Zurückgeblieben sind auf der einen Seite frustrierte Christinnen und Christen, die der Kirche den Rücken gekehrt oder ihr kirchliches Engagement beendet haben. Auf der anderen Seite stehen jene, die erleichtert sind oder sich sogar freuen, dass «Glaubenswahrheiten» bewahrt und «Angriffe» abgewehrt wurden.

In den letzten Jahren, so mein Eindruck, sind die Polarisierungen in Kirche wie Gesellschaft gewachsen, die Fronten haben sich zunehmend verhärtet. Es sind Verletzungen auf beiden Seiten geschehen.

Wie soll auf dieser Grundlage ein gemeinsamer Weg möglich sein, wie ihn sich Papst Franziskus vorstellt?

Eine zunehmende Polarisierung stelle ich auch in unserem Pastoralraum fest. Verschiedene Pfarreiraditionen und -kulturen stehen sich nunmehr abwehrend gegenüber. Die einen sehen sich als Verteidiger\*innen von Mutter Kirche, die anderen als Erneuer\*innen einer «kranken» Kirche.

Das grosszügige und einander mit Wertschätzung begegnende «Einheit in Vielfalt» scheint nicht mehr zu gelten. Zu unterschiedlich und unversöhnlich sind die Positionen.

Wenn nun im Kleinen, in unseren Pfarreien und Pastoralräumen, die Haltungen so konträr sind, wie soll ein synodaler Weg für die Weltkirche gelingen?

Im pfingstlichen Sturmbräusen ist für die Jünger Jesu die Begegnung mit dem Auferstandenen Impuls gewesen, dass sie Vertrauen fassten und sich auf den Weg der Verkündigung und des Glaubens machten. Ausgangs- und Zielpunkt unseres Wegs liegen also ausserhalb unserer menschlichen Begrenztheiten – sie liegen in Christus. Darauf will ich mich immer wieder besinnen.

Manuel Simon, Pastoralraumleiter

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**  
Manuel Simon

**Religionspädagogin**  
Ines Ruckstuhl

**Katechese**  
Leonie Bauer  
Giuseppina Calabrò  
Silvia Schmidlin

**Sekretariat**  
Sabrina Serrano  
Larissa Agoston

**Sakristan/Hauswart**  
Franz Sutter  
079 471 24 25

**Öffnungszeiten**  
Di-Do 08.30-11.30  
Di/Do 13.30-17.00

**Samstag, 5. Juni**

**18.00 Santa Messa in Lingua italiana** (W. Nazarczuk)

**Sonntag, 6. Juni**

**11.00 Waldgottesdienst mit Unterrichtsfest** (M. Simon)

**Dienstag, 8. Juni**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 9. Juni**

**09.00 Kommunionfeier** (M. Simon)

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Sonntag, 13. Juni**

**09.00 Santa Messa in Lingua italiana** (W. Nazarczuk)

**11.00 Eucharistiefeier**

(A. Stadelmann)

Jahrzeit: Hans-Rudolf Markwalder  
Kollekte: Diözesaner Spendenauf-  
ruf für die gesamtschweizerischen  
Verpflichtungen des Bischofs

**Dienstag, 15. Juni**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 16. Juni**

**09.00 Werktagsgottesdienst**  
(durch die Liturgiegruppe)

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Donnerstag, 17. Juni**

**19.00 Frauen Power im Märli  
mit Christine Brennerbeim**

Bahnhof Steinhof Burgdorf (durch  
Frauenbund Burgdorf)

**Taufe**

5. Juni: **Angelina Rados**,  
Oberburg

6. Juni: **Pius Peter Moreno**,  
Burgdorf

**Unterrichtsfest**

Sonntag, 6. Juni, 11.00,  
Siebenwegeplatz



Am Siebenwegeplatz (unterhalb Rothöhe) feiern wir einen Familiengottesdienst mit Taufe von Pius Moreno. Wir werden uns bewusst, wie kostbar unsere Schöpfung ist. So unscheinbar die samenhaften Anfänge, so faszinierend das Werden und Wachsen. Wir sagen ausserdem Danke für ein anspruchsvolles und ereignisreiches Unterrichtsjahr und legen unser Leben in Gottes Hände. Im Anschluss wird die JUBLA ein kurzes Kinderangebot durchführen. Flyer mit Anfahrtsskizze liegen im Schriftenstand der Kirche bereit, der Ort ist gut zu Fuss erreichbar. Wer auf eine Fahrtgelegenheit angewiesen ist, melde sich im Pfarramt. Die Pfarrei stellt Getränke und Feuer zur Verfügung, für die Speisen sind die Teilnehmenden bitte selbst besorgt.

**Sekretariat**

Ende Mai verlässt uns Sabrina Serrano, die seit Januar 2020 im Pfarrei- und Pastoralraumsekretariat tätig war. Sie wird eine Weiterbildung zur Betriebswirtschafterin HF in Angriff nehmen. An dieser Stelle möchte ich ihr nochmals herzlich für ihren engagierten Einsatz danken.

In einem turbulenten Jahr, geprägt durch Corona und zahlreiche Personalwechsel, warst Du, Sabrina, eine wichtige Stütze. Wir wünschen Dir auf Deinem weiteren Berufsweg alles Gute und Gottes Segen.

Manuel Simon, Gemeindeleiter

**Todesfall**

14. Mai: **Giovanni Rappa** (\*1939),  
wohnhaft gewesen an der  
Gyrischachenstrasse 14,  
3400 Burgdorf

**Gemeinsam unterwegs**

Ist es ein pfingstlich geistgewirktes Sturmbräusen, das unsere Kirche erfasst hat und Papst Franziskus bewog, einen synodalen Weg für die Weltkirche zu beschreiten? Oder ist es die überfällige Reaktion auf den gesellschaftlichen Sturm, der der Kirche seit geraumer Zeit ins Gesicht schlägt? Innerkirchliche Initiativen haben sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt –



## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 10. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 5. Juni

**09.30 Kleinkinderfeier**  
Katechetin Monika Ernst

#### Sonntag, 6. Juni

**09.30 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Gotthelfverein Emmental

#### Dienstag, 8. Juni

**09.00 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

### 11. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 12. Juni

**18.15 Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier in d/i/tamil.**

Don Waldemar und Peter Daniels  
Kollekte: Diöz. Spendenaufruf für  
die gesamtschweizerischen  
Verpflichtungen des Bischofs

#### Dienstag, 15. Juni

**09.00 Gottesdienst mit  
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

### Kleinkinderfeier

D Sunneblueme  
D Sunne glänzt im  
Guldige Gwand u lüchtet  
Übers wyte Land.  
D Blueme erwache u  
Mönschechind lache.  
I möchti grad e chliini  
Sunne sy.  
Liebe Gott, hilf mir drby.  
Amen.



Mit diesem Thema begrüßen wir  
alle Kleinkinder bis sechs Jahren zu  
unserer Feier am Samstag, 5. Juni,  
um 09.30. Herzlich willkommen.

Katechetin Monika Ernst

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei ist Margot  
Edith Hess-Grossen, Jahrgang  
1942, am 12. Mai verstorben.  
Die Urnenbeisetzung fand im  
engsten Familienkreis statt.  
Wir wünschen den Familienange-  
hörigen viel Kraft in dieser schwe-  
ren Zeit und sprechen herzlich un-  
ser Beileid aus. Gott möge ihr mit  
seinem Licht entgegengehen!

### Religionsklassen unterwegs ...

Am Samstag, 12. Juni, begehen  
wir unsere Abschlussreise. Der  
Weg führt uns von Langnau über  
Utzenstorf nach Burgdorf und wie-  
der zurück nach Langnau, wo wir  
abends die Eucharistiefeier mit  
Don Waldemar und Peter Daniels  
besuchen. Details findet ihr in der  
separaten Einladung, die in eure  
Briefkästen geflattert ist. Wir freu-  
en uns auf eure Anmeldung sowie  
diesen Tag mit euch!  
Gebet zum Unterwegssein:  
«Wenn ich losgehe –  
sei du bei mir.

Wenn ich den zweiten Schritt  
mache – sei du bei mir.

Wenn der Weg breit und einfach  
ist – sei du bei mir.

Aber auch wenn es eng und  
schmal wird – sei du bei mir.

Wenn ich nicht mehr weiter weiss –  
sei du bei mir.

Wenn mich die Kraft verlässt –  
sei du bei mir.

Wenn ich nicht weiss, ob ich es  
noch weiter schaffe –  
sei du bei mir.

Wenn ich mich rundherum wohl  
fühle – sei du bei mir.»

(Judith Werner)

Katechitin Susanne Zahno

### Kollekte Januar bis April

Schweizer Berghilfe	66.40
Epiphanie-Spende für Kirchenrestaurationen	159.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	64.50
Sternsingen Langnau	70.00
Don Bosco, Jugendhilfe	73.00
Regionale Caritas-Stellen	104.50
St. Charles Pruntrut	64.00
Diöz. Spendenaufruf Unterstützung Seelsorge	42.00
Mädchenhaus	115.35
Projekt Fastenopfer	87.00
Weltgebetstag der Frauen	197.00
Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	13.05
Fastenopfer der Schweizer Katholik*innen	275.20
Christen im Heiligen Land	214.75
LebensART Bärau	44.85
BWO Langnau	31.20
Stiftung Wunderlampe	327.65
St. Josefsopfer	43.20

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**  
Landshutstrasse 41

**Pfarrer**  
Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenend-Gottesdiensten  
oder nach Absprache**

**Anmeldungen für die Gottes-  
dienste am Wochenende bitte  
bis spätestens Freitag um 11.00  
im Sekretariat. Besten Dank!**

### 10./11. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 5. Juni  
09.00–17.00 Anbetung mit  
eucharistischem Schlussgebet  
17.30 Heilige Messe/  
Online-Gottesdienst**

zu Fronleichnam, Dankesmesse  
mit den Erstkommunionkindern  
Kollekte: Kinderheim Friedau

#### Sonntag, 6. Juni

**11.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

#### Dienstag, 8. Juni

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe**

#### Mittwoch, 9. Juni

**19.30 Heilige Messe**

#### Donnerstag, 10. Juni

**09.00 Heilige Messe**

#### Freitag, 11. Juni

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Samstag, 12. Juni

**14.00 St. Pauls Abenteurer**

#### Sonntag, 13. Juni

**09.30 Heilige Messe/  
Online-Gottesdienst**  
mit gestifteter Jahrzeit für  
Frau Rosmarie Meier-Schultes  
Kollekte: Bistumsopfer für die  
Verpflichtungen des Bischofs

#### Dienstag, 15. Juni

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz  
19.30 Heilige Messe**

#### Mittwoch, 16. Juni

**09.00 Heilige Messe  
18.30 Terminplansitzung**  
für das 2. Halbjahr mit Vertre-  
ter\*innen aller Gruppierungen

### Donnerstag, 17. Juni

**09.00 Heilige Messe  
21.00 Ökumenische Taizé-Feier**  
im Garten der katholischen  
Kirche Utzenstorf

### Freitag, 18. Juni

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

## Aus dem Pfarreleben

### Erinnerungen an unser Erstkommunionfest



Gruppe vom Samstag, 1. Mai



Gruppe vom Sonntag, 2. Mai

### Samstag, 12. Juni, 14.00

#### St. Pauls Abenteurer

**Wir entdecken gemeinsam den  
Schatz von Schloss Landshut ...**  
Anmeldung bis am 8. Juni an:  
abenteurer@kathutzenstorf.ch

### Einladung zur 106. Kirch-

**gemeindeversammlung  
am Mittwoch, 23. Juni, 19.30**

**in der kath. Kirche Utzenstorf**  
Traktanden und Bestimmungen  
siehe «pfarrblatt» Nr. 11

Der Kirchgemeinderat

### Kirchenchor Utzenstorf

**Haben Sie jeweils am Montag-  
abend freie Zeit und hätten Lust,  
diese mit Singen und geselligem  
Beisammensein auszufüllen? Der  
Kirchenchor Utzenstorf freut  
sich auf Verstärkung!**

Für weitere Infos melden Sie sich  
bitte bei Gudrun Graf:

Telefon 034 445 42 19 oder an  
kirchenchor@kathutzenstorf.ch

## Ausblick

### Samstag, 26. Juni

**Schulschlussgottesdienst  
und Patrozinium unserer Pfarrei**

**Gemeindeleitung**  
vakant**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon****Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar****Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarrseelsorger****Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit****Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Pfarrei**  
**Maria Geburt**  
**Lyss-Seeland****3250 Lyss**Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Erstkommunion**  
**im neuen Format**

Foto: Pixabay – Norbert Staudt

In den nächsten Tagen und Wochen kommen Familien mit ihren Kindern zur Feier der ersten heiligen Kommunion in unsere Pfarreizentren. Neu ist, dass diese Gottesdienste nicht als spezielle Erstkommunionfeiern gestaltet werden. Das Fest ist ein wichtiger und schöner Teil des Sonntagsgottesdienstes der Pfarrei – so wie es auch eine Taufe sein kann. Das Kind, das erstmalig den Leib Christi empfängt, darf sich getragen wissen von Gott selbst, durch die eigene Familie, Götti und Gotte, Katechet\*innen und Seelsorgende, sowie durch die ganze Glaubensgemeinschaft, die sich vor Ort zum Gottesdienst versammelt. Das neue Format für Erstkommunionen ermöglicht es den Familien – in Absprache mit dem pastoralen Team – selbst den Sonntag auszusuchen, an welchem das Fest stattfinden soll. Da immer noch Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus notwendig sind (Obergrenze von Personen, die an einem Gottesdienst teilnehmen dürfen, Abstandsregel), gibt es hierbei jedoch Einschränkungen, für die wir um Verständnis bitten. So kann jeweils nur eine Erstkommunionfamilie für einen Gottesdienst aufgebeten werden. Aber gerade deshalb freuen wir uns auf viele schöne Erstkommunionen, in welchen die Kinder die Beziehung Gottes zu ihrem Leben feiern und entdecken, dass der Glaube eine Kraft ist, die dem Leben dient.

Dr. Matthias Neufeld,  
Leitender Priester**Ein Wort in eigener Sache**

Da in letzter Zeit des Öfteren Fragen an mich herangetragen wurden, welche meine weitere Zukunft betreffen, möchte ich mich an dieser Stelle kurz dazu äussern:

Wie es hinlänglich bekannt ist, werde ich mich Ende August aufgrund meiner Pensionierung aus dem aktiven Berufsleben zurückziehen. Nach einer Zwischenphase werde ich dem Bistum aber auf anderen Gebieten und in reduzierter Form weiterhin zur Verfügung stehen.

Als Folge der Pensionierung verlassen wir als Familie auch das Pfarrhaus am Oberfeldweg. Allerdings werden wir in Lyss bleiben, wohnen jedoch ab 1. Juni an der Zeughausstrasse 13.

Ich freue mich auf diesen neuen, veränderten Lebensabschnitt und hoffe, dass uns die lieb gewordenen Kontakte – trotz Umzug – erhalten bleiben. Diakon Thomas Weber

**Kollekten****Sonntag, 6. Juni:****Ökumenischer Verein****oeku Kirche und Umwelt**

«oeku Kirche und Umwelt» setzt sich seit über dreissig Jahren mit rund 600 Einzel- und Kollektivmitgliedern in den Kirchen für den Schutz der Schöpfung ein.

«oeku» ist eine ökumenische Organisation und wird von den Landeskirchen, von Kirchengemeinden und Pfarreien sowie von Freikirchen unterstützt.

**Samstag, 12./Sonntag, 13. Juni:****Diözesaner Spendenaufruf für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs**

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört unter anderem die Schweizerische Kirchenzeitung, die theologische Fachzeitschrift und die Amtsblätter der Diözesen.

Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums Basel an den Genugtuungsfonds der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z. B. an den Weltjugendtag 2019 in Luzern. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**Pfarreizentrum**  
**Maria Geburt Lyss**

Kontakt: 032 387 24 01

**Samstag, 5. Juni****10.00 Fiire mit de Chliine**

in der reformierten Kirche Lyss

**18.30 Eucharistiefeier in****italienischer Sprache****Sonntag, 6. Juni****11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**19.15 Taizé-Abendfeier**

in der reformierten Kirche Lyss

Thomas Weber

**Mittwoch, 9. Juni****08.20 Rosenkranz****09.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

**Donnerstag, 10. Juni****19.00 Rosenkranz****Samstag, 12. Juni****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Jahrzeit Robert Messer****Sonntag, 13. Juni****11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**19.30 Rosario****Dienstag, 15. Juni****14.30 Seniorengottesdienst**

Thomas Weber

**Mittwoch, 16. Juni****08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 17. Juni****19.00 Rosenkranz****Freitag, 18. Juni****15.00 Worden: Wortgottesfeier, Thomas Weber****Fiire mit de Chliine****Samstag, 5. Juni, 10.00,****grosse reformierte Kirche Lyss**

**Thema:** Bei Jesus muss niemand Hunger haben. Die Speisung der Fünftausend (Mt 14,13–21)

**Seh-Land****Nachklang Pfingsten?**

Das Pfingstfest ist vorüber. Der Heilige Geist wurde gefeiert und erwartet. Was bleibt? Was klingt nach? – Hier liegt ein Irrtum vor. Der Heilige Geist ist kein jährlich einmaliges Ausgiesen von göttlichen Gaben wie aus dem Sack des Heiligen Nikolaus am 6. Dezember. Gott beschenkt uns täglich und in jedem Atemzug unseres Lebens mit seiner Geistkraft. Der Geist Gottes ist wie die Luft zum Atmen...! Der Geist Gottes: kein Nachklang, aber gutes Mitklingen in den Klängen des Lebens.

JB

Eingeladen sind Kleinkinder bis und mit Vorschulalter (ca. fünf bis sechs Jahre) zusammen mit ihren Eltern. Die Kleinkinderfeier ist ökumenisch getragen und für alle Konfessionen offen.

#### Herzliche Einladung!

Geraldine Walther, ref. Pfarrerin  
und Jerko Bozic, kath. Pfarrei-  
seelsorger

## Kreativ-Baustelle

**Lego-Stadt – Helfende gesucht!**  
Vom 6. bis 9. Juli können Primarschulkinder jeweils am Nachmittag bei uns im Zentrum an einer grossen Legostadt bauen (Siehe auch: [www.kathbern.ch/lyss](http://www.kathbern.ch/lyss)). Dazu sind noch ein paar helfende Hände nötig, welche die Kinder beim Bauen unterstützen. **Vor allem aber braucht es noch Helfer\*innen beim Abbau der Stadt: Am Freitag, 9. Juli von ca. 18.00–21.00. Wer mitwirken könnte, melde sich bitte bei Thomas Weber, 032 387 24 11.** Der Info-Abend dazu findet am 24. Juni um 20.00 im Zentrum statt.

## Kirchenchor Lyss

Anfangs Mai hat der Kirchenchor Lyss seine Probenarbeit wieder aufgenommen, vorsichtig zwar – doch in froher Hoffnung auf schöne Chorauftritte in den Gottesdiensten. **Unser nächstes grösseres Projekt ist das Pfarrei-Patrozinium am 12. September mit Solistin und Streicher\*innen.** Eine ideale Gelegenheit für singfreudige Interessierte, vorerst für dieses Projekt unseren Chor zu verstärken. **Kommen Sie doch einfach einmal vorbei und schnuppern unverbindlich oder nehmen Sie mit den unten erwähnten Personen Kontakt auf. Unsere Proben finden jeweils montags statt, von 19.30 bis 21.00. Wir freuen uns auf Sie!** Kontakte:  
Hans-Peter Rey, 079 791 21 19  
Hans-Ulrich Fischbacher,  
Chorleiter, 079 285 29 35

## Italiani

**Sabato, 5 giugno**  
18.30 Santa Messa in italiano

**Martedì, 8 giugno**  
20.00 Gruppo Donne

**Domenica, 13 giugno**  
19.30 Santo Rosario

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04



**Sonntag, 6. Juni**  
09.30 Wortgottesfeier  
Jeko Bozic

**Sonntag, 13. Juni**  
09.30 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Schöpfungstag mit KIGO**  
Im Zusammenhang mit der Generationenkatechese in unserer Pfarrei Seeland begehen wir auch in St. Katharina Büren einen «Schöpfungstag» am Sonntag, 6. Juni, 09.30. Pandemiebedingt werden wir dies in zwei parallel stattfindenden Gottesdiensten tun: Wortgottesfeier mit Kommunion für Jugendliche und Erwachsene; KIGO (Kindergottesdienst für Kinder bis und mit Erstkommunionstufe) mit Katechetin Marianne Maier. Bei trockenem Wetter findet der KIGO draussen statt!

**Firmung**  
Die Firmgottesdienste vom Samstag, 8. Mai bleiben uns in dankbarer Erinnerung. Erfüllt mit der Geistkraft Gottes dürfen unsere neugefirmten Jugendlichen ihre nächsten Lebensschritte wagen auf dem Fundament des Glaubens mit Kopf, Herz und Hand. Ich danke allen, die sich für diese Firmung unter diesen besonderen Umständen engagiert haben! Danke an Weihbischof Denis Theurillat für seine tiefgründigen und persönlichen Worte an die Jugendlichen. Danke auch allen Eltern und Familien für ihre Flexibilität und ihr Mittragen! Danke allen Pfarremitgliedern für ihre guten Gedanken, Gebete und Wünsche für die jungen Menschen. Danke den 13 Neugefirmten für ihr «Ja» zu ihrem Leben mit Gott und dafür, dass sie in ihrem Leben den Glauben «im Spiel» halten und wachsen lassen wollen. Pace e bene!

Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

**Andacht im Altersheim Büren**  
Donnerstag, 17. Juni, 10.00, mit Pfarreiseelsorger Jerko Bozic  
Mit den Senior\*innen im Haus feiern wir Gottesdienst im Burgackersaal.

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 6. Juni**  
11.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Mittwoch, 9. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 13. Juni**  
10.00 Eucharistiefeier  
in der reformierten Kirche Erlach  
Dr. Wieslaw Reglinski

## «Frieden auf Erden»

**Firmung: Sonntag, 13. Juni, 10.00, reformierte Kirche Erlach**  
Im Jahr 2020 konnten wir das Fest der Firmung nicht feiern. Die Firmmand\*innen des letzten Jahres haben nun mit den nötigen Covid-Massnahmen die Möglichkeit, durch Dr. Wieslaw Reglinski, Offizial des Bistums Basel, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Das Thema des Gottesdienstes ist «Frieden auf Erden». Neun junge Menschen lassen sich durch dieses Fest für ihren Lebensweg bestärken. Sie motivieren uns und alle Pfarreiangehörigen im Einsatz für eine friedlichere und gerechtere Welt. Beseelt von der Heiligen Geistkraft sind sie offen, um solidarisch miteinander wirksam zu sein. Der Evangelist Matthäus schreibt in den Seligpreisungen: «Glücklich, die Frieden stiften; denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden!» (Mt 5,9) Ich danke unserer Schwesternkirche in Erlach, dass wir in guter Tradition die Kirche für die Firmung nutzen dürfen. Aufgrund der Platzbeschränkung auf 50 Personen in der Kirche muss ich leider die Gläubigen aus der Region Ins und Täuffelen auf die Werktags- oder Sonntagsgottesdienste an den anderen Standorten verweisen.  
Danke für ihr Verständnis.  
Eberhard Jost

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 6. Juni**  
09.30 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Donnerstag, 10. Juni**  
09.00 Eucharistiefeier  
Matthias Neufeld

**Donnerstag, 17. Juni**  
09.00 Wortgottesfeier  
Eberhard Jost

**Bi de Lüt – chez les gens**  
«Wenn wir aufeinander zugehen und uns begegnen, ist das der erste Schritt in eine gemeinsame Zukunft.»

Der Termin für den Umbau unseres Pfarreizentrums in Ins rückt immer näher. Die Marienkirche können wir noch bis zum 31. Juli benutzen. Die Büros und das Pfarreizentrum am Fauggerweg in Ins sind bereits geschlossen. Weil das provisorische Seelsorgebüro für Gespräche und Treffen wenig geeignet ist, mache ich mich auf den Weg zu Ihnen. An den angegebenen Tagen bin ich in Ihrem Städtli oder Dorf an folgenden Orten anwesend. Ich freue mich, das eine oder andere bekannte Gesicht zu treffen. Vielleicht ergibt sich ja auch eine neue Bekanntschaft, frei nach: «Was ich schon immer einmal fragen wollte ...!» Gern komme ich mit Ihnen ins Gespräch über Gott und die Welt. Sie können mich auch einfach anrufen (Telefon: 032 387 24 12) und wir vereinbaren einen Termin oder einen Spaziergang. Weitere Daten und Orte finden Sie auf der Homepage von Ins oder von Täuffelen. Bis bald! Ihr Eberhard Jost

**Freitag, 4. Juni, 18.00–20.00,**  
Camping-Terrasse am See – Erlach

**Donnerstag, 10. Juni,**  
10.00–12.00  
im «Rössli» – Ins

**Freitag, 18. Juni, 10.00–12.00**  
im Café Mon Bijou – Täuffelen

**Pastoralraumfarrer**  
**Kurt Schweiss**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 076 204 41 23  
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
 www.kathbern/oberland-

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 078 819 34 63  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Gedanken im Jubiläumsgottesdienst am Auffahrtstag

Jubiläen feiern ist immer schön; wir freuen uns über Erlebtes, blicken zurück auf einen vielleicht herausfordernden, anspruchsvollen Weg, der gemeistert wurde, teilen unsere Freude mit Freunden, Familie und lieben Gästen. Heute feiern wir das 30-jährige Bestehen des «kibeo». Seit 30 Jahren trägt das kirchliche Radio Berner Oberland geistliche Impulse in unsere Stuben, ins Auto, an den Arbeitsplatz, in die ganze Welt – wo auch immer die Frequenz zu empfangen ist. Damit die Sendung Erfolg hat, braucht es auch immer Empfänger\*innen, Menschen, die offen sind für die Botschaft, die zuhören und im besten Fall das Gehörte verinnerlichen und weitertragen. Seit fast 20 Jahren begleiten das «Kirchenfenster» am Dienstagabend und die Übertragung der Gottesdienste am Sonntagmorgen meine Kollegin und mich bei der Arbeit, manchmal zum Leidwesen des Chefs, aber wir sind hartnäckige Hörerinnen. Wir können uns verbinden mit den Menschen, die den Gottesdienst in der Kirche feiern und somit auch allein oder zu zweit an der Gemeinschaft teilhaben. Wenn wir nicht alles mitbekommen, gibt es glücklicherweise die Podcasts zum Nachhören. Das heutige Fest – Auffahrt – erinnert uns an den Sendungsauftrag, den Jesus Christus seinen Jünger\*innen gab: Die Botschaft der Liebe Gottes zu allen Menschen zu bringen. Diese Botschaft findet seit mehr als 2000 Jahren Gehör, wird von überzeugten Zuhörer\*innen in die ganze Welt getragen. Wir alle tragen die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit in uns, glauben an das Gute im Menschen. Somit sind wir vereint in einem Gedanken, der in unterschiedlichen Traditionen lebendig ist. Manchmal vergesse ich in den täglichen Anforderungen und hektischen Betriebsamkeit Gottes Gegenwart und seine unerschütterliche Liebe zu uns Menschen, fühle mich ungenügend oder bin ratlos. Dann braucht es das Innehalten und einen Impuls, um sich selbst zu reflektieren, zur Ruhe zu kommen und der Liebe Gottes ganz bewusst Raum in meinem Alltag zu geben. Wie schön, dass «kibeo» mir dabei hilft. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die die Sendungen gestalten, die Techniker\*innen, Vorstandsmitglieder, Radiomacher\*innen, allen, die zum Gelingen von «kibeo» beitragen.

Michaela Schade,  
 Kibeo-Hörerin und Co-Präsidentin KFBEO

## Staunen in dieser Welt

Staunen – tun wir das noch als Erwachsene? In einer Welt, wo die Wissenschaft fast alles erklären kann? Kommt es noch vor in unserem vielbeschäftigten Alltag, wo wir Dinge möglichst zeitnah erledigen sollten?

Wann haben wir das letzte Mal gestaunt? Ausser sich vor Staunen geraten «Juden, fromme Männer und Frauen aus allen Völkern unter dem Himmel» am Pfingsttag (Apg 2,7), als sie miterleben, wie die Jüngerinnen und Jünger vom Heiligen Geist erfüllt werden. Es sind Aussenstehende, die sich einlassen aufs Staunen – gewisse von ihnen spotten auch nur über das, was sie sehen.

Interessant, was es mit denen macht, die sich einlassen: Sie sind bestürzt, fassungslos vor Staunen und auch ratlos.

Staunen: Es erschreckt und erfreut. Wir sprechen auch von «mysterium tremendum und mysterium

fascinosum»: Das Geheimnis, das Göttliche, das uns erzittern lässt und gleichzeitig in Bann zieht. Beides gehört eng zusammen.

Die eigentlich unbeteiligten Jüdinnen und Juden staunen fassungslos und geraten ausser sich. – Im griechischen Urtext steht beide Mal das Wort «ek-histami». Wir kennen es aus Ek-stase. Es bedeutet so viel wie: «hinaus-gestellt werden». – Staunende werden für einen kurzen Moment aus ihrem Normalzustand, dem alltäglichen Treiben «heraus-genommen».

Das lässt die Jüdinnen und Juden auch ratlos zurück. Aber es ist keine verzweifelte, eher eine suchende, fragende Ratlosigkeit. Viel Offenheit. Da öffnet sich für einen kurzen Moment der Himmel. Und wir erhalten eine kleine Ahnung von den viel mehr Möglichkeiten, die es bei Gott gibt – mehr, als wir uns je vorstellen können.

Ist es das, was Pfingsten versucht in vielen Bildern zu umschreiben?

Wir haben sie selber alle schon erlebt: staunende Ergriffenheit! Für einen kurzen Augenblick steht die Zeit still: ein intensives Wahrnehmen und Empfinden; wir fühlen uns unmittelbar und ganz direkt angesprochen. Ich bin gemeint, hundert Prozent betroffen. Religiöse Ekstase. Wir begegnen ihr auch in der sexuellen Ekstase. «Ausser sich sein», aus sich heraustreten und sich gleichzeitig aufgehoben fühlen bei einem Du, in einem grösseren Ganzen – einen Moment Ewigkeit erhaschen.

Die Theologin Dorothee Sölle schrieb über das Staunen: «Die Seele braucht das Staunen, das immer wieder erneute Freiwerden von Gewohnheiten, Sichtweisen, Überzeugungen, die sich wie Fettschichten, die unberührbar und unempfindlich machen, um sie lagern. Dass wir ein Berührtwerden vom Geist des Lebens brauchen, dass ohne Staunen, ohne Begeisterung nichts Neues beginnen kann, scheint vergessen.» (Mystik und Widerstand, 2006, S. 125). Staunen hat also auch eine zutiefst politische Dimension. Denn es lässt uns berührbar und empfindsam bleiben für die Ungerechtigkeiten in unserer Welt und das Ächzen und Stöhnen unserer Schöpfung. Staunen lässt sich weder dosieren noch kontrollieren. Es erfüllt und entgrenzt Raum, Zeit und uns Menschen.

Eveline Gutzwiller, Pfarreiseelsorgerin in Thun



Foto: Eveline Gutzwiller, zVg

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
 www.kibeo.ch

### Sonntag, 6. Juni

**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Christkatholische Kirche  
 Göttibach Thun

### Dienstag, 8. Juni

**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Wir lesen – Sie auch?

### Sonntag, 13. Juni

**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Reformierte Kirche Sigriswil

### Dienstag, 15. Juni

**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster:**  
**Judith Pörksen Roder**

Ueli Häring im Gespräch mit der reformierten Synodalratspräsidentin

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

**Gemeindeleitung**  
vakant

**Leitender Priester**  
Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

**Priesterlicher Mitarbeiter**  
P. Sumith Nicholas Kurian  
078 205 53 95  
sumithnicholas@gmail.com

**Haus-, Heim- und  
Spitalseelsorge**  
Helmut Finkel  
079 449 79 74

Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

**Sekretariat**  
Daniela Schneider  
033 826 10 80  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30

**KG-Verwaltung**  
Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

**Sakristan/Hauswart**  
Klaus Laussegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

**Katechet\*innen**  
Ignatius Okoli, 033 826 10 82  
Helmut Finkel, 079 449 79 74  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12  
Tamara Hächler, 033 853 14 40

**Seelsorgegespräche**  
Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum  
Gespräch von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

**Samstag, 5. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier**

Stiftsjahrzeit für Elsa Jametti-Bütikofer  
und Anita Stern Jametti, Stiftsjahrzeit  
für Fritz Riesen-Chastonay  
Dreissigster für Ewald Volken

**20.00 Santa missa em português**

**Sonntag, 6. Juni**

**10.00 Eucharistiefeier**

**11.30 Santa Messa in italiano**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Montag, 7. Juni**

**19.00 Ökum. Friedengebete**

in der Schlosskirche

**Dienstag, 8. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 9. Juni**

**08.30 Rosenkranzgebet**

**09.00 Eucharistiefeier**

**19.45 Exerzitien im Alltag**

**Donnerstag, 10. Juni**

**18.00 Stille eucharistische**

**Anbetung**

**19.00 Eucharistiefeier**

Stiftsjahrzeit für

Maria Jaun-Sonderegger

**Freitag, 11. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 12. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier**

Unterschluss-Gottesdienst

**20.00 Santa missa em português**

**Sonntag, 13. Juni**

**10.00 Eucharistiefeier**

mit Ministrant\*innenaufnahme

**11.30 Santa Messa in italiano**

**14.00 Taufe**

**Juri und Joris Dannigkeit**

**18.00 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 15. Juni**

**09.00 Wortgottesdienst**

**mit Kommunion**

**Mittwoch, 16. Juni**

**08.30 Rosenkranzgebet**

**09.00 Eucharistiefeier**

**19.30 Sveta misa na hrvatskom**

**jeziku**

**19.30 Bibelgruppe A**

Informationen: 033 821 20 87

**Donnerstag, 17. Juni**

**18.00 Stille eucharistische**

**Anbetung**

**19.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 18. Juni**

**09.00 Wortgottesdienst**

**mit Kommunion**

## Beatenberg

**Freitag, 25. Juni**

**18.00 Eucharistiefeier**

## Grindelwald

**Sonntag, 6. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 13. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier**

## Mürren / Wengen

**Sonntag, 6. Juni**

**17.45 Wengen: Eucharistiefeier**

**Samstag, 12. Juni**

**13.00 Mürren: Taufe**

**Neyla von Allmen**

**Sonntag, 13. Juni**

**17.45 Wengen: Eucharistiefeier**

## Kollekten

**5./6. Juni: Amici del Bangladesh** unterstützt seit vielen Jahren mit Patenschaften, Zuwendungen und Spenden die Tätigkeit der «Suore Luigine» (ital. Orden mit Mitschwestern aus Indien und Bangladesch) in Bangladesch. Die Verwaltung der Spendengelder erfolgt unentgeltlich durch Freiwillige der Pfarrei Interlaken.

**12./13. Juni: Diözesaner Spendenaufruf für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs**

## Erstkommunionausflug nach Spiez



Foto: alpineweinkultur.ch

Unsere Erstkommunikant\*innen besuchen am **Mittwoch, 16. Juni** den Rebenberg Spiez, passend zum Motto der Erstkommunion: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.»

## Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am **11. und 12. Juni** begehen die Viertklässler\*innen unserer Pfarrei den Versöhnungsweg. Sie erfahren so ein weiteres Sakrament auf ihrem Glaubensweg. Die 27 Kinder besuchen mit ihrer Begleitperson acht verschiedene Themenräume. In diesen reflektieren sie ihre Lebenssituation, ihr Verhalten, Positives und auch Negatives in ihrem Leben. Zu diesem Sakrament gehört auch ein persönliches Gespräch mit unserem Priester. Von Herzen wünschen wir diesen Kindern, dass ihnen dieses Sakrament aufzei-

gen darf, dass es einfach tuttt, sich mit seinen dunkleren Seiten auseinanderzusetzen und die Vergebung durch Jesus erfahren zu dürfen. So, dass sie wieder leichtfüssig in ihren Alltag treten können.

## Gottesdienst zum Unti-Abschluss

Ein schwieriges und spezielles Unti-jahr geht zu Ende. Vielleicht erlebte ich selber «viele Knoten» in meinem Leben, und es lief nicht alles glatt und reibungslos... Erlebe mit uns im Gottesdienst vom **Samstag, 12. Juni**, um 18.00, in der Kirche Interlaken, dass Jesus besonders dann bei und mit uns ist, wenn es schwierig ist.

## Danke! Ohne euch geht's nicht!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die in den letzten Monaten als Kirchenordner\*innen im Einsatz standen! Ohne eure grosse Hilfe hätten wir die Gottesdienste unter den gegebenen Umständen nicht durchführen können.

## Gottesdienst-Anmeldungen

Zum Zeitpunkt, zu dem diese «pfarrblatt»-Seite geschrieben wird, ist noch unklar, ob wir ab Juni noch Anmeldungen für die Gottesdienste am Wochenende entgegennehmen müssen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld auf kath-interlaken.ch oder 033 826 10 80, ob eine Anmeldung notwendig ist oder nicht.

## Einladung zur

## Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 20. Juni 2021, 11.15** in der Heiliggeistkirche Interlaken  
Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2020
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020  
Kenntnisnahme Nachkredite
3. Kenntnisnahme des Datenschutzberichtes der Revisionsstelle
4. Genehmigung des revidierten Organisationsreglements der röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken
5. Aufhebung des Reglements zum «Pfarreiauto Interlaken»
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Das Protokoll vom 23. November 2020, die Jahresrechnung 2020, das revidierte Organisationsreglement der Kirchgemeinde sowie das Reglement zum Pfarreiauto liegen 30 Tage vor der Versammlung im Pfarreisekretariat öffentlich auf; die Jahresrechnung und die Reglemente sind im Internet einsehbar (kath-interlaken.ch/Kirchgemeinde). Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Interlaken freundlich eingeladen.  
Der Kirchgemeinderat

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch  
Elisabeth Oehrli  
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
076 505 64 42

## Gstaad

**Sonntag, 30. Mai**

11.00 Eucharistiefeier  
16.00 Eucharistiefeier (p)

**Mittwoch, 2. Juni**

16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 6. Juni**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 9. Juni**

16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 6. Juni**

09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 13. Juni**

09.15 Eucharistiefeier

## Lenk

**Donnerstag, 3. Juni**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 5. Juni**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 10. Juni**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 12. Juni**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 17. Juni**

18.00 Eucharistiefeier

**Ordentliche**

**Kirchgemeindeversammlung**

**Dienstag, 22. Juni,**

**St. Anna Lenk, 20.00**

Im Begegnungszentrum St. Anna Lenk  
**Traktanden:**

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler\*innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2020
4. Rechnung 2020
5. Orientierung Neubau Pfarrhaus Gstaad
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2020 sowie die Rechnung 2020 können an folgenden Orten eingesehen werden: Pfarramtssekretariat, Gstaad (Tel.: 033 744 11 41)

Eva Regli, Zweisimmen

(Tel.: 033 722 33 23)

Michèle Kuhnen, Lenk

(Tel.: 033 733 18 27)

Gstaad, im Mai 2021

Der Kirchgemeinderat

## Saanenland-Gottesdienst

Der für den 27. Juni vorgesehene Saanenland-Gottesdienst fällt aus bekannten Gründen aus.

## Bischofssynode in Rom 2023

Kurz vor Pfingsten hat der Vatikan einen weltweiten Beratungsprozess innerhalb der katholischen Kirche angekündigt. Die zweijährigen Beratungen auf bistums- und kontinentaler Ebene sollen dann in eine weltweite Bischofssynode münden, die im Oktober 2023 in Rom stattfindet. Das Thema hierfür lautet: «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Partizipation und Mission». Aussergewöhnlich dabei und der ausdrückliche Wunsch des Papstes ist es, die Gläubigen wie nie zuvor in die Vorbereitung der Bischofssynode miteinzubeziehen. Dies ist ein starkes Zeichen für Mitwirkung und Mitverantwortung in Kirchenfragen, nicht nur der Bischöfe, der Hierarchie und des Papstes, sondern eben auch der Gläubigen. Mehr zu den einzelnen Schritten dieses Vorhabens, wird in den nächsten Monaten bekannt. Wie wir uns als Gläubige dabei einbringen, wird sich weisen.

Pfarrer A. Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

Fax 033 654 26 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert

Theologin

Belvédèrestrasse 6

3700 Spiez

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel

079 421 08 60

strebal@gmx.ch

**Sonntag, 6. Juni**

09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

**Montag, 7. Juni**

15.00 Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 10. Juni**

19.00 Ökumenische Taizé-Feier  
in der Schlosskirche

**Samstag, 12. Juni**

10.00 Ökumenische Grabauf-  
hebungsfeier (siehe unten)  
17.30 Gottesdienst zum Abschluss  
des Untijahres (nur Kinder)

**Sonntag, 13. Juni**

09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

**Montag, 14. Juni**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 16. Juni**

06.30 FrühGebet in der Kirche

**Kollekten**

**6. Juni:** Gesamtschweizerische

Verpflichtungen des Bischofs

**13. Juni:** Flüchtlingshilfe der Caritas

**Ordentliche Kirchgemeinde-  
versammlung**

**Sonntag, 6. Juni, 10.30** in der Kirche  
Bruder Klaus

**Ökum. Grabaufhebungsfeier**

**Samstag, 12. Juni,** Friedhof Spiez

Die Feier findet in diesem Jahr individuell statt. **Von 10.00 bis 12.00** sind Seelsorgende zum Gespräch oder Gebet anwesend, und es werden Grabkerzen und Texte abgegeben.

**Unti-Abschlussfest**

**Samstag, 12. Juni, 13.30–18.30**

Wegen der Coronamassnahmen findet das Untifest in diesem Jahr als **Spielnachmittag** und vor allem draussen statt. Der abschliessende **Gottesdienst** ist leider nur für die Kinder und Jugendlichen und das anschliessende **Grillfest** kann nicht stattfinden.

**FrühGebet**

**Jeweils Mittwochmorgen, 06.30** in der Kirche. Sich mit dem Bibeltext des Tages und einem einfachen Morgen-gebet in den Tag einstimmen und die Woche unterbrechen. Willkommen!

**Rebberg-Gottesdienst – anders!**

Der Rebberg-Gottesdienst vom **20. Juni** wird wegen Corona dieses Jahr nicht im Rebberg oder in der Schlosskirche stattfinden. Stattdessen werden wir um **09.30 in unserer Kirche** einen Gottesdienst feiern, der von der KAS in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam vorbereitet wurde.

## Abschied von Pfarrer Kurt Schweiss

Ende Juni wird unser Leitender Priester **Kurt Schweiss** in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Neben seiner Aufgabe als Pfarrer von Thun hat er unsere Pfarrei Bruder Klaus seit 2015 als Leitender Priester in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeindeleitenden geleitet. In den letzten fünf Jahren war er zusätzlich als Pastoralraumpfarrer unseres Pastoralraums Bern Oberland mit uns unterwegs.

Lieber Kurt, in all diesen Aufgaben warst Du uns stets eine hilfsbereite, ermutigende, grosse Stütze, die da war, wo es nötig war, und die Selbstständigkeit und Freiheit liess, wo es möglich war. Danke für Dein Dasein und Wirken, für Dein kritisches Denken, Deinen geteilten Glauben, Deine Gelassenheit und Deinen Humor. Wir wünschen Dir von Herzen Gesundheit und Gottes Segen für Deinen neuen Lebensabschnitt!

Am **Sonntag, 13. Juni, 09.30**, wird Pfarrer Kurt Schweiss zum letzten Mal mit uns Gottesdienst feiern, und wir werden uns im Rahmen dieses Gottesdienstes von ihm verabschieden.

Pfarrei und Kirchgemeinderat  
Bruder Klaus

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz  
Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**  
Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**  
Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@  
bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsident**  
Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwiler  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**  
1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

### Samstag, 5. Juni

09.30 Firmgottesdienst  
11.30 Firmgottesdienst  
14.00 Firmgottesdienst  
16.00 Firmgottesdienst

### Sonntag, 6. Juni

11.00 Eucharistiefeier

### Montag, 7. Juni

19.30 Eucharistiefeier (hr)

### Freitag, 11. Juni

09.00 Wortgottesfeier

### Samstag, 12. Juni

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

### Sonntag, 13. Juni

11.00 Wortgottesfeier

### Freitag, 18. Juni

09.00 Wortgottesfeier

## Brienz

### Sonntag, 6. Juni

09.30 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 10. Juni

09.00 Wortgottesfeier

### Sonntag, 13. Juni

09.30 Wortgottesfeier mit Taufe

### Donnerstag, 17. Juni

09.00 Wortgottesfeier

## Hasliberg-Hohfluh

### Sonntag, 6. Juni

09.30 Wortgottesfeier

### Sonntag, 13. Juni

09.30 Kein Gottesdienst

### Kollekte

5./6. Juni: Kirche in Not  
12./13. Juni: Gesamtschweizerische  
Verpflichtungen des Bischofs

### Religionsunterricht

3. und 4. Klasse: **Mittwoch,**  
9. Juni, 13.00–17.00, Ausflug

### Firmung

Liebe Pfarreiangehörige  
Am Samstag, 5. Juni wird Dompropst  
Arno Stadelmann unseren Firmlingen  
das Sakrament der Firmung spenden.  
Aufgrund der noch bestehenden Per-  
soneneinschränkung sind die Gottes-  
dienste für die Firmung ausschliess-  
lich für Familienangehörige gedacht  
und finden daher in vier Gruppen  
statt.

### Gruppe 1 – 09.30

Bachmann Marina  
Bachmann Pirmin  
Borges Monteiro Beatriz Ana  
Cunha Antunes João Pedro  
Figueiredo Gomes Patrick  
Ghelma Roman

### Gruppe 2 – 11.30

Balmer Noah  
Casagrande Stefano  
Gossweiler Orell Duncan  
Nogeria Veloso Daniel  
Pagliarini Gomez Chiara  
Pereira Carneiro Gabriel Filipe

### Gruppe 3 – 14.00

Dällenbach Thomas  
Flühmann David Bernhard  
Elefante Lorenzo  
Keller Tanmay Serafin

### Gruppe 4 – 16.00

Estevers Martins Gonzales Larissa  
Mendes Silva Nicole  
Pereira de Sousa Joana Angelina  
Sousa Vital Juliana  
Trauffer Adriana Smith  
Wagner Melanie

Wir wünschen allen Firmlingen mit  
ihren Familien alles Gute und die Fülle  
des Heiligen Geistes.

Das Pfarreiteam

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen  
Adelboden

**Kandersteg**  
Gufergasse 1  
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**  
Stefan Signer  
Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**  
Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**  
Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

## Frutigen

### Sonntag, 6. Juni

11.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit Anni Gyger

### Mittwoch, 9. Juni

08.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 13. Juni

11.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 16. Juni

08.30 Eucharistiefeier

## Adelboden

### Sonntag, 6. Juni

09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit Jules und  
Agathe Busslinger

### Sonntag, 13. Juni

09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

### Samstag, 5. Juni

17.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 12. Juni

17.30 Eucharistiefeier

### Kollekten

13. Juni: Diözesaner Spendenaufwurf  
für die gesamtschweizerischen  
Verpflichtungen des Bischofs

### Religionsunterricht

**Mittwoch, 16. Juni**  
3., 4. und 5. Klasse: 13.45–16.15

### Freitag, 18. Juni

1. und 2. Klasse: 13.45–16.15

### Taizé

Ökumenische Abendfeier im Tal und  
am See, **Donnerstag, 10. Juni, 19.00,**  
Schlosskirche Spiez



Am **5. Juni** begehen die Schüler\*in-  
nen der 4. und 5. Klasse in Begleitung  
eines Erwachsenen den **Versöh-  
nungsweg** und feiern so das Sakra-  
ment der Versöhnung.



Foto: Verbe de Vie

### Fest der Eucharistie (Fronleichnam)

Am 5./6. Juni feiern wir das Fest des  
Leibes und Blutes Christi in einfacher  
Form in den Gottesdiensten.

### Gesprächsabend

Am **Montag, 14. Juni, um 19.30,**  
(Pfarreisaal Frutigen) ist die Gelegen-  
heit für Gespräch und Austausch zu  
Themen, welche die Teilnehmenden  
grad interessieren.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
076 204 41 23  
kurt.schweiss@kath-thun.ch  
Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Theolog\*innen

Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54  
eveline.gutzwiller@  
kath-thun.ch  
Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@  
kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
Katechetin und Sozial-  
pädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
Katechetin  
033 437 06 80  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Freitag, 4. Juni

**17.30 Anbetung**, Herz-Jesu

**18.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier, Leo Rüedi  
Kirche St. Marien

### Samstag, 5. Juni

**16.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

**18.30 Missa em português**

Kirche St. Martin

### Sonntag, 6. Juni

**09.00 Messa in lingua italiana**

Kirche St. Martin

**09.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

**11.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin

**14.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 7. Juni

**18.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 8. Juni

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin

### Mittwoch, 9. Juni

**09.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kirche St. Marien

**17.00 Seelsorgegespräch**

Eveline Gutzwiller, Pfarramt St. Martin

**18.45 Gottesdienst tamilisch**

Kirche St. Martin

### Donnerstag, 10. Juni

**08.30 Gottesdienst**

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

**18.00 Anbetung** und ab

**18.25 Rosenkranzgebet**

Kirche St. Marien

### Freitag, 11. Juni,

**Heiligstes Herz Jesu**

**17.30 Anbetung**

**18.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Samstag, 12. Juni

**16.30 Gottesdienst**

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

**18.30 Missa em português**

Kirche St. Martin

### Sonntag, 13. Juni

**09.00 Messa in lingua italiana**

Kirche St. Martin

### 09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Marien

### 11.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

### 12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### 14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 14. Juni

**18.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 15. Juni

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin

**19.30 Kontemplation**

Kirche St. Marien

### Mittwoch, 16. Juni

**09.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kirche St. Marien

**17.00 Seelsorgegespräch**

Michal Wawrzynkiewicz  
Pfarrzentrum St. Marien

**18.30 Meditation in Bewegung**

Kirche St. Martin

### Donnerstag, 17. Juni

**08.30 Gottesdienst**

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

**18.00 Anbetung** und ab

**18.25 Rosenkranzgebet**

Kirche St. Marien

### Freitag, 18. Juni

**18.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

Kollekten: Indien und

Verpflichtungen des Bischofs

## Kollekte: Hilfe für Indien

In den Verabschiedungsgottesdiensten für Leo Rüedi am **Samstag, 5.** und **Sonntag, 6. Juni** nehmen wir die Kollekte für Indien auf. Indien ist von der Pandemie besonders stark betroffen. Freunde, die Leo Rüedi von seinem Aufenthalt in Indien kennt, sind in Bangalore aktiv. Sie helfen mit einigen Projekten die Not der Ärmsten zu lindern. Vielen Dank für Ihr Mittragen.

## Unsere Verstorbenen

Aus unseren Pfarreien sind Paula Clavadetscher (1942) aus Hünibach, Gabriele Di Egidio (1949) aus Thun, Michele Calandra (1938) aus Gwatt und Andrija Fiscur (1947) aus Thun

verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost, Kraft und Zuversicht.

## Taufe

Am **Sonntag, 6. Juni** empfängt Alice Avino Tarantino das Sakrament der Taufe. Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen.

## Senioren\*innen-Ausflug

Im letzten «pfarrblatt» berichteten wir über die für **Mittwoch, 9. Juni** geplante Schifffahrt von Thun nach Spiez und das anschließende Zvieri für Senioren\*innen. Bitte denken Sie daran, falls Sie gern dabei sein möchten, sich aber noch nicht angemeldet haben, dies bis spätestens **Freitag, 4. Juni** in einem der Sekretariate zu tun.

## Verabschiedung Leo Rüedi



Leo Rüedi hat über Jahre hinweg priesterliche Dienste in den Thuner Pfarreien, besonders in St. Marien, wahrgenommen. Da waren die liturgischen Feiern, denen er vorstand, die für Seelsorgegespräche angesetzten Zeiten, dann aber auch die Gespräche und Besuche, die in keinem Stundenplan verzeichnet waren. Begegnungen, so denke ich, sind das, was Leo anzieht, stärkt und bewegt, als Mensch mit den Menschen unterwegs zu sein, nach dem Vorbild des Gottes, der als Mensch mit den Menschen unterwegs war und ist. Begegnungen eröffnen Räume des Austauschs und des Wachsens. Wie vielen Menschen Leo das in seiner Zeit in Thun ermöglicht hat, weiss ich nicht, aber ich weiss, dass es auch für uns, die wir in den beiden Pfarreien arbeiten, diese Begegnungen mit Leo gab, und dass seine Worte und Sichten Raum gaben, um miteinander weiterzugehen. Für all das sei ihm hier herzlich gedankt. Nun ist noch eine Begegnung geplant

zum Abschied. Einen Abschied gab es schon in der Weihnachtszeit, aber damals wie heute hat Covid-19 dem Abschied seinen Stempel aufgedrückt. Hoffen wir, dass nun Anfang Juni etwas mehr an Begegnung möglich sein wird. Kurt Schweiss

#### Verabschiedungsgottesdienste:

**Samstag, 5. Juni, 16.30**, St. Marien  
**Sonntag, 6. Juni, 09.30**, St. Marien  
**Sonntag, 6. Juni, 11.00**, St. Martin  
Leo Rüedi ist für einen persönlichen Abschied am Samstag in St. Marien und am Sonntag in St. Martin nach den Gottesdiensten jeweils eine Stunde für Sie da. Am Sonntag ist eine Begegnung in St. Marien ab **08.30** bis kurz vor Beginn des Gottesdienstes möglich. Zudem freuen wir uns, dass Leo Rüedi bereits am **Freitag, 4. Juni, 18.30** die Abendmesse in St. Marien mit uns feiert.

## Jakobsweg

Am **Samstag, 12. Juni, 19.00**, lädt Marcel Regli alle Interessierten zum Rückblick aufs vergangene Jahr und zur Vorschau auf den im Herbst geplanten Weg von Konstanz nach Rapperswil in den Pfarreisaal St. Marien ein. Das Ziel, Schritt für Schritt, ist Santiago de Compostela. Alle, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich willkommen.

## Kontemplation

«Ruhelos? Lass los, ruhe.» **Dienstag, 15. Juni, 19.30 bis 20.30** in der Kirche St. Marien. Verweilen in Gottes Gegenwartigkeit. Nach einem kurzen Impuls hilft uns das achtsame Atmen, Gedanken immer wieder ziehen zu lassen. Die Stille führt in unsere Tiefe und ist eine «Reise nach Innen». So formulierte es Dag Hammarskjöld!

## Sommer auf dem Kirchplatz

Die wenigen warmen und wohlthuenden Tage im Frühling wecken die Vorfreude auf den Sommer. Nach den vielen Monaten der Einschränkungen sind wir zuversichtlich und möchten die kommenden Wochen für uns alle so angenehm wie möglich gestalten. Welche Gedanken haben Sie, wenn Sie Sommer auf dem Kirchplatz lesen? Wollten Sie vielleicht schon immer mal auf dem Kirchplatz, zusammen mit anderen, einen Open-Air-Film genießen oder mit Ihren Urlaubserinnerungen Interessierte in ein fernes Land entführen? Sicher haben Sie noch

viele andere Ideen. Es wäre wunderbar, wenn Sie diese mit den M&M-Teams teilen würden. Melden Sie sich in einem der Sekretariate. Mit Ihnen schauen wir, dass Ihre Idee nicht nur eine Idee bleibt, sondern im Sommer auf dem Kirchplatz unter Berücksichtigung der dann geltenden Schutzmassnahmen in die Tat umgesetzt werden kann. Wir freuen uns auf ein buntes Programm.

## Sommerlager JUBLA

Begib dich mit der Feinschmeckeratte Rémy auf wilde Abenteuer und lerne die Kunst des Kochen im Ratatouille-Sommerlager der JUBLA Thun vom **4. bis 14. Juli** in Gontenbad. Anmeldung und Infos unter [jublathun.ch](http://jublathun.ch) oder Tel. 079 881 84 68

## Nwachukwu Ozioma wird neuer Pfarrer

Der Römisch-katholische Kirchengemeinderat von Thun hat an der Kirchgemeindeversammlung am 25. Mai bekannt gegeben, dass er Nwachukwu Ozioma zum neuen Pfarrer der Pfarreien St. Marien und St. Martin gewählt hat. Pfarrer Ozioma löst per **1. August** Pfarrer Kurt Schweiss ab, der im Juli dieses Jahres in den Ruhestand treten wird. An der Kirchgemeindeversammlung wurde nicht nur die Rechnung 2020 mit einem positiven Ergebnis von Fr. 178 433.50 genehmigt. Die Anwesenden wurden auch über die Nachfolgeregelung des scheidenden Pfarrers Kurt Schweiss informiert.



Nwachukwu Ozioma wird per **1. August** als Pfarrer in den beiden Pfarreien wirken. Dies aufgrund der Wahl durch den Kirchengemeinderat, der damit den Vorschlag des Bistums Basel gutgeheissen hat. Ozioma ist nigerianisch-österreichischer Doppelbürger und seit den 1990er Jahren in Österreich, Deutschland und der Schweiz in den Bistümern Chur und Basel als römisch-katholischer Priester tätig. Der 57-Jährige hat nicht nur in Theologie an der Uni Innsbruck (A) doktriert, sondern auch als Jugendseelsorger

gewirkt. Zusätzlich hat er sich in den Themen Kommunikation und Beziehungstherapie weitergebildet.

Zu seiner neuen Wirkungsstätte im Grossraum Thun sagt Nwachukwu Ozioma: «Im Sinne von 2. Korinther 5,18 sage ich: «Ich bin, weil wir sind.» Ja, der Mensch kann nur durch die Existenz der anderen Menschen leben. Jedoch unterscheiden wir uns Menschen in vielerlei Hinsichten.» Vieles trenne uns voneinander, sogar in Glaubenssachen. Und Ozioma fährt fort: «Als Christ\*innen und als Kirche sind wir eine Gemeinschaft, die miteinander unterwegs ist. Durch Jesus Christus mit Gott versöhnt, sind wir als Kirche und als Christ\*innen berufen, im Dienst der Versöhnung miteinander zu leben. Als Priester und als Pfarrer fühle ich mich berufen und beauftragt, diesen Auftrag der Kirche zu leiten. Ich nehme diese Herausforderung gerne an.»

Nwachukwu Ozioma wird im August offiziell als Pfarrer der Pfarreien St. Martin und St. Marien installiert werden. «Wir hoffen, dann mit anderen Vorzeichen als den immer noch geltenden Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie», blickt Remo Berlinger, Präsident des Kirchengemeinderats, in die nahe Zukunft und ergänzt: «Der Kirchengemeinderat freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Pfarrer Ozioma. Wir wünschen ihm eine gute Aufnahme und eine erspriessliche Tätigkeit zusammen mit Seelsorger Michal Wawrzynkiewicz und den beiden Pfarreiteams.»

Heinerika Eggermann Dummermuth,  
Kirchgemeinderätin  
Ressort Medien & Musik

## Kollekten St. Martin

Von Dezember bis Mitte März durften wir folgende Kollekten weiterleiten:

Geistl. Begleitung	250.00
Kirchenbauhilfe	250.00
Pastorale Anliegen	250.00
Uni Freiburg	250.00
Kinderspital Bethlehem	859.70
Epiphanie-Spende	165.50
SOFO für Mutter und Kind	374.75
Capo Verde	55.00
Angola	421.95
Caritas Bern	157.55
St. Charles Pruntrut	148.00
Unterstützung Seelsorge	108.10
Schulprojekt Sambia	281.65
MALC – Lepra Pakistan	118.80
Räte und Kommissionen	173.50
AKIT-Fastensuppe	117.50

Auch mit den Spenden in die Kässeli der Kirche können wir immer wieder Zeichen der Solidarität setzen und Bedürftigen in unserer Pfarrei wie in der weiten Welt Hoffnung schenken.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

#### Pfarrer

Kurt Schweiss  
076 204 41 23  
[kurt.schweiss@kath-thun.ch](mailto:kurt.schweiss@kath-thun.ch)  
Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
[ozioa.nwachukwu@kath-thun.ch](mailto:ozioa.nwachukwu@kath-thun.ch)

#### Theolog\*innen

Eveline Gutzwiller Perren  
033 225 03 54  
[eveline.gutzwiller@kath-thun.ch](mailto:eveline.gutzwiller@kath-thun.ch)  
Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
[michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch](mailto:michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch)

#### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
[nadia.stryffeler@kath-thun.ch](mailto:nadia.stryffeler@kath-thun.ch)  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugentreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
[jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch](mailto:jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch)

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
[joseph.bisig@kath-thun.ch](mailto:joseph.bisig@kath-thun.ch)

#### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

#### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
[tannast@kath-thun.ch](mailto:tannast@kath-thun.ch)

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

## NOMADLAND

In den USA gibt es unzählige Wanderarbeiter\*innen, moderne Nomad\*innen. Es sind wirtschaftlich, persönlich und sozial entwurzelte Menschen. Regisseurin Chloé Zhao hat für ihren Film «Nomadland» solche Menschen begleitet. Sie mischt dabei reale und erfundene Personen und Begebenheit zu einem losen Bilder- und Geschichtenreigen.



Hauptfigur ist Fern, gespielt von Frances McDormand. Die 60-jährige Witwe hat fast alles verloren. Sie packt darum ihre verbliebenen Habseligkeiten in einen schäbigen Camper und zieht los. Regisseurin Chloé Zhao erzählt nun diese Lebensreise. Sie zeigt düstere Industrielandschaften, unfassbare Arbeitsbedingungen und Zukunftsangst. Sie zeigt aber auch die Wunder der Natur, die vielen spontanen Begegnungen, die emotionalen Verbindungen zu anderen Menschen, die Fern am Leben halten und sie das Leben aushalten lassen. Die Regisseurin betont auch die spirituelle Verbindung aller Reisenden untereinander und mit den Menschen längst vergangener Zeiten. Frances McDormand spielt Fern als verletzte, sehr belastbare Frau, voller Trauer und Angst.

«Nomadland» ist ein zutiefst menschlicher Film. Ganz vorsichtig werden die grossen Themen unserer Existenz behandelt. Die sozialen Einsichten und das Verständnis der menschlichen Natur und der Beziehungen sind überwältigend. Der Film und die Hauptdarstellerin sind die grossen Oscar-Gewinner\*innen in diesem Jahr. kr  
Hinweis: *Nomadland, USA 2020, 108 Min., ab 10. Juni im Kino*

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00**

**5. Juni:** Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

**12. Juni:** Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

**Katholischer Gottesdienst.**

**«Neue Familienzugehörigkeit»**

Pater Philipp Reichling geht der Frage nach, was Familienzugehörigkeit für Jesus bedeutet. Die Vorstellung, Familie sei wichtiger als Freundschaft oder Verträge, stellt er dem Evangelium gegenüber.

09.30 ZDF, Sonntag, 6. Juni

**Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1, 10.00**

**13. Juni: Shalom Allah.** Über 100 Menschen sollen jährlich in der Schweiz zum Islam konvertieren. Weshalb tun sie das und wie ergeht es ihnen dabei? Die Doku von David Vogel erzählt die Konversions-Geschichten von Aïcha, Johan und dem Ehepaar Lo Manto.

**Die Druiden. Mächtige Priester der Kelten**

Sie waren die intellektuelle Elite als Baumeister, Sternenkundige, Heiler. Druiden konnten lesen und schreiben, hinterliessen aber kein einziges geschriebenes Wort.

Von Menschenopfern bis zu Zaubertänzen – was ist wahr, was nur Fantasie?

20.15 Arte, Samstag, 12. Juni

**Sommersby**

Amerika vor über 100 Jahren. Farmer Jack Sommersby kehrt aus dem Sezessionskrieg nach Hause zurück und ist nicht mehr wiederzuerkennen: Der einst rücksichtslose und brutale Jack überrascht seine Frau Laurel mit Sanftmut und Güte und gewinnt erstmals ihre Liebe. Doch: Ist Jack wirklich der, der er zu sein behauptet? Ein berührendes Drama (FR 1993) über Zweifel, Zuneigung und Identität mit herausragenden Darsteller\*innen.

20.15 Arte, Sonntag, 13. Juni

**Doku-Reihe «Rituale der Welt»**

Weltweit behandeln Rituale zentrale Themen wie Geburt, Erwachsenwerden und Tod. Sie verbinden die Menschen und geben ihrem Leben einen Sinn. Ob Farbenfest, Prozessionen, waghalsige Sprünge, Kämpfe oder Wallfahrt; von Papua-Neuguinea über Äthiopien bis nach Indien. Die Anthropologin Anne-Sylvie Malbrancke lädt dazu ein, einige dieser Zeremonien hautnah mitzuerleben.

17.20 Arte, Mo, 7. Juni bis Fr, 11. Juni

## Radio

**Glocken der Heimat, SRF 1, 18.50**

**5. Juni:** röm.-kath. Kirche Arbon TG

**12. Juni:** ev.-ref. Kirche Osterfingen SH

**Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00**

**6. Juni:** Susanne Cappus, christkath., und Matthias Jäggi, ev.-ref.

**Katholischer Gottesdienst aus Teufen AR**

Um das Gleichnis vom winzigen Senfkorn, aus dem ein starker Baum wächst, geht es in dieser Feier. Glaube gibt uns eine andere und neue Sicht auf das, was uns beschäftigt und herausfordert. Es ist die Erkenntnis, nicht alles leisten und können zu müssen, sondern das Bestmögliche zu tun und den Rest Gott anzuvertrauen.

10.00 SRF 2, Sonntag, 13. Juni

**Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30**

**6. Juni: Die Himmelscheibe von Nebra – Zeichen für eine frühe Globalisierung?** Die älteste konkrete Darstellung des Himmels wurde vor gut 20 Jahren entdeckt. Woher kam das Wissen, das die 3800 Jahre alte Scheibe repräsentiert? Und wie hängen Stonehenge, die minoischen Paläste und die Pyramiden mit dieser Scheibe zusammen?

**13. Juni: «Der Glaube in meinem Herzen» – Konvertitinnen erzählen.** Was bewegt Schweizerinnen dazu, zum Islam zu konvertieren? Die Schülerin Selma Zoronjic schrieb ihre Maturaarbeit darüber.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

**Redaktionsadresse:**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

**Redaktion:**

Andreas Kruppenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Sylvia Stam (sys), Redaktorin, 031 327 50 54  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

**Verwaltung:**

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»:**  
info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

## «Innehalten» ...

### GOTTESDIENST

#### VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern

Sonntag, 6. Juni, 09.30: Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juni, 09.30: Eucharistiefeier

*Es sind auch auswärtige Besucher \*innen wieder herzlich willkommen!*

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 9. Juni: Wandern, am Brienersee. Sa,

12. Juni: Klettern, Galtigentürme Pilatus. Sa,

12. Juni: Wandern, Bergfrühling auf dem Sim-

plon. Mi, 16. Juni: Bergtour, Mürren. Sa, 19. Juni:

Wandern für Senior\*innen, Liebistorf–Murten.

Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38.

#### KATHOLISCHER FRAUENBUND BERN

##### Werkstattbesuch beim Heimorgelbauer

##### Christian Gfeller

Bei schönem Wetter Wanderung von Zollbrück der Emme entlang nach Ranflüschachen zur Werkstatt von Christian Gfeller (ca. 20 Minuten). Wir erfahren, wie eine Heimorgel entsteht, erhalten Einblick in seine Arbeit, lernen, feine Klangunterschiede zu erkennen, und dürfen dem Tönen einer fertigen Orgel lauschen. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Im Anschluss Möglichkeit zum Zusammensein im Café in Zollbrück. Leitung: Rosmarie Ite. Die Besucher\*innenzahl ist beschränkt. Bahnbillett bitte selber besorgen.

Details für Schön- bzw. Schlechtwetterprogramm und Anmeldung bis Dienstag, 22. Juni: frauenbund@kathbern.ch,

031 301 49 80 (dienstags)

Freitag, 25. Juni

Dienstag, 29. Juni

### BUCH

#### BUCHPRÄSENTATION

«Mit Charme gewinnen – kämpfend vorangehen»: Unter diesem Titel verwickeln Karl Graf und Theres Spirig-Huber die herausragenden Persönlichkeiten der spanischen Mystik, Teresa von Ávila und Ignatius von Loyola, in ein fiktives Gespräch über Geschlecht und Spiritualität; das Büchlein erschien 2020 im Echter Verlag. Die ökumenische Buchhandlung Voirol lädt nun zur Buchpräsentation in die Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgen-

eckstrasse 13 in Bern ein. Lesung und Gespräch mit den Autor\*innen: Bruno Brantschen, Elisabeth Zöllig. Musik: Albin Brun und Kristina Brunner.

19.30 Mittwoch, 9. Juni



#### WENN DIE PERLENKETTE REISST

«Ich kann die Zukunft nicht mit der Tinte der Vergangenheit schreiben», sagt Aida zu ihrem Freund Daniel. Die junge Frau verstummt immer wieder, wenn er, ein Schweizer, nach ihrer irakischen Vergangenheit fragt. Als die Beziehung daran zu zerbrechen droht, beginnt Aida zu schreiben.

Kunstvoll verwebt der in Frauenfeld lebende irakische Autor Aidas Erinnerungen, die assoziativ auftauchen, zu einem vielschichtigen Ganzen. Es ist eine Geschichte voller Farben, Düfte, aber auch von Rissen und Brüchen. Immer wieder taucht dabei die Frage auf, was Heimat ist und was die Identität eines Menschen ausmacht.

Al Shahmani schreibt den Roman auf Deutsch. Seiner Sprache haftet eine Bildhaftigkeit an, die ihresgleichen sucht. Sie verführt dazu, das Buch nach der Lektüre gleich ein zweites Mal zu lesen.

Sylvia Stam

Usama Al Shahmani: *Im Fallen lernt die Feder fliegen*. Limmat-Verlag, 2020. Fr. 23.20

### FERIEN

#### DIR UND DER WELT ZULIEBE – FERIEN EINMAL ANDERS!

Sommerferien im Lassalle-Haus Bad Schönbunn: Zeit, um loszulassen und sich auf Neues einzulassen. Mit Raum für Erholung und Begegnung, für gemeinsame Ausflüge, für Austausch und Momente der Stille an diesem aussergewöhnlichen Ort. Mit Niklaus Brantschen SJ, Alexia Seiler, Geneva Moser, Valerio Ciriello SJ.

Ferienwoche vom 11. bis 18. Juli

Ferienwoche vom 18. bis 25. Juli

Infos: [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), Rubrik

«Kurse und Veranstaltungen»

#### «SCHÖNHEIT DES BÜNDNER OBERLANDES»

In der Surselva im Bündner Oberland gibt es Naturschönheiten, die fast nirgendwo zu überbieten sind. Vom 5. bis 10. Juli sowie vom 16. bis 21. August leitet Sr. Ida Fassbind vom Haus der Begegnung Ilanz (ehem. Lehrerin, dipl. SAC Wanderleiterin) dort gemütliche Wanderwochen. Dabei ist man etwa zweieinhalb bis drei Stunden täglich unterwegs. Auskunft und Anmeldung (bis Ende Juni bzw. Anfang August): [www.hausderbegegnung.ch](http://www.hausderbegegnung.ch), 081 926 95 40.

### BILDUNG



1219 – Franziskus und der Sultan.

(Briefmarke der Deutschen Post, 2019)

#### FRIEDENS(T)RÄUME.

##### Die islamisch-christliche Erklärung «Über die Geschwisterlichkeit aller Menschen»

1219 trifft Franz von Assisi den Sultan al-Malik al-Kamil, inmitten der Wirren der Kreuzzüge. Im Februar 2019 begegnen sich Papst Franziskus und der Grossimam Muhammad al-Tayyeb von Kairo in Abu Dhabi und bekennen sich gemeinsam zur Geschwisterlichkeit aller Menschen. Darüber und über Friedens(t)räume sprechen im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen der Christ Bruder Dr. Niklaus Kuster und der Muslim Prof. Amir Dziri. Eine Kooperation mit der Gemeinschaft Christen und Muslime GCM und dem Arbeitskreis Religion-Migration der Berner Kirchen.

Kollekte. Beschränkte Platzzahl. Bitte um Anmeldung an [angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)

19.00 Donnerstag, 10. Juni

### MUSIK

#### ORGELREZITAL «TASTO SOLO»

Nach vielen Monaten Veranstaltungsverbot ist es endlich möglich, wieder Konzerte durchzuführen. Im Rahmen der Konzertreihe in der Johanneskirche, Breitenrainstrasse 26, Bern, erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolaus Bruhns und Felix Mendelssohn.

17.00 Sonntag, 13. Juni

# Nachrichten

## Landeskirchenparlament tagt im Rathaus Bern

**Die Sitzung findet am 11. Juni statt und startet um 09.45 mit einer Besinnung.**

Die Parlamentarier\*innen im Landeskirchenparlament der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern sind nicht in Parteien oder theologischen Fraktionen organisiert, sondern ganz profan in Regionalversammlungen: Bern, Mittelland, Jura bernois und Oberland.

### Interpellationen

Ein Traktandum an der Parlamentsitzung behandelt Interpellationen. Die Regionalversammlung Bern beispielsweise bittet den Landeskirchenrat, die Exekutive also, seine Haltung und Massnahmen zu möglichen Kirchensteuerausfällen im Zusammenhang mit der Coronapandemie zu erläutern.

Eine weitere Interpellation will vom Landeskirchenrat «Klarheit über die Prozesse und Kriterien im Zusammenhang mit kantonalen und nationalen Abstimmungen». Die Interpellation stammt von Max Ammann (Bruder Klaus Bern). Dieser macht geltend, dass politische Empfehlungen oder Engagements des Rats faktisch auch im Namen des Parlamentes herausgegeben werden und Anlass zu kontroversen Diskussionen geben. Hintergrund ist die Abstimmung zur Konzernverantwortungsinitiative im vergangenen Jahr.

### Überschuss

Mit der Übernahme der Pfarrstellen vom Kanton und dem damit verbundenen Beitrag des Kantons an die Lohnkosten der Seelsorgenden mit Misso verdreifachte sich 2020 das Budget im Vergleich auf 19 Millionen Franken. Das Budget für die Verwaltung, Fachstellen und Missionen im Verantwortungsbereich der Landeskirche ist seit Jahren ungefähr gleich hoch. Neu sind der Fachbereich «Personal und Finanzen» und die Fachstelle «Pastorale Bereiche». Laut Unterlagen weist die Jahresrechnung 2020 einen Ertragsüberschuss von gut einer halben Million Franken aus.

Auch das Budget 2021 sieht ein positives Resultat mit einem Mehrertrag von weit über 300 000 Franken vor.

Der Beitrag der Kirchgemeinden soll bei 8,2 Prozent der harmonisierten Steuererträge bleiben. kr

## Kirchgemeindeverband Bern: zum ersten Mal eine Präsidentin

**Die Spiezerin Esther Richard ist seit Anfang Mai die neue Präsidentin des Kirchgemeindeverbandes des Kantons Bern (KGV). Der bisherige Amtsinhaber Hansruedi Spichiger trat nach sechs Jahren als Präsident nicht mehr zur Wahl an.**

Der Vorstand des KGV traf sich im Calvinhaus in Biel, die Mitgliederversammlung aber wurde digital durchgeführt, Gäste konnten sich via Livestream zuschalten.



Esther Richard.

Foto: Guido Lauper

Hansruedi Spichigers Nachfolgerin Esther Richard wurde einstimmig gewählt. Die ehemalige Kirchgemeinderatspräsidentin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Spiez gehörte bereits dem Vorstand des KGV an. Die ausgebildete Pflegefachfrau ist die erste Präsidentin in der Geschichte des KGV. Mit dem Rücktritt von Hansruedi Spichiger geht eine Ära zu Ende. Er wurde denn auch mit grossem Dank und Alphornklängen verabschiedet. Der vormalige kantonale Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten im Kanton Bern war acht Jahre lang im Vorstand des KGV, während der letzten sechs Jahre als dessen Präsident.

In seine Amtszeit fallen die ersten Schritte in der Loslösung der Kirchen vom Kanton. Hier hat der Verband Entscheidendes geleistet, in den Vernehmlassungen und in den Stellungnahmen zu den neuen Kirchenverfassungen. Der Kirchgemeindeverband des Kantons Bern versteht sich als Interessenvertreter der evangelisch-reformierten, der römisch-katholischen und der christkatholischen Kirchgemeinden gegenüber den kantonalen sowie den kirchlichen Behörden. 2020 hatte der Verband 230 zahlende Mitglieder. kr

## Der Dreifaltige

**«Was mich bewegt» – eine Kolumne von Angestellten aus dem Bistum Basel. Dieses Mal von Hansruedi Huber, Kommunikationsverantwortlicher und bischöflicher Mediensprecher.**

Unsere Multikultur hat Vorteile. Einer davon ist, dass man auch was über sich lernt, wenn man sich mit «den Anderen» beschäftigt: beispielsweise mit unseren jüdischen und muslimischen Glaubensbrüdern und -schwestern. Zwar glauben wir alle an den Einen, den biblischen Gott Abrahams, Mose und Jesu. Trotzdem gibt es Unterschiede: Der Klassiker ist die Frage, inwiefern der Glaube an den dreifaltigen Gott auch monotheistisch sein kann?

Wie ist es möglich, dass Jesus zu seinem Vater betet und gleichzeitig Gott ist? Dann die theologischen Debatten, die 1745 darin gipfelten, dass Papst Benedikt IV. die figürliche Darstellung der drei göttlichen Personen verbot, weil Gott unermesslich viel mehr ist, als wir uns vorstellen können. Aber Gott offenbart sich immer wieder: Zum Beispiel in der Natur, in den Prophet\*innen und dann eben in Jesus, «dem göttlichen Wort, das Mensch geworden ist».

In einer Bibliothek fand ich kürzlich eine Metapher, die von den Theologen des Mittelalters benutzt wurde, um den Muslim\*innen den christlichen Monotheismus zu erklären: Sie verglichen Gott-Vater, den Schöpfer, mit der Sonne, die gegenüber uns als Licht und Wärme erfahrbar ist. Das Licht kann mit Jesus und die Wärme mit dem Heiligen Geist verglichen werden. Beide Wirkweisen sind voneinander und von der Quelle unterschiedlich und doch nichts anderes als die Quelle selbst.



Foto: iStock/pixdeluxe

# Sprechen wir über Berge

**Nordkorea: ein totalitäres Regime, Führerkult und Menschenrechtsverletzungen – so die gängigen Vorstellungen über dieses abgeschottete Land. Die Ausstellung «Let's Talk about Mountains» im Alpinen Museum der Schweiz gewährt Einblick in einen unbekanntem Alltag.**

Von Sabrina Durante



Heiliger Berg. Der Gipfel des Paektusan.  
Foto: Gian Suhner, Alpines Museum

Worüber sprechen wir bei der ersten Begegnung mit Menschen aus einem ganz anderen Kulturumfeld, wenn wir in kein Fettnäpfchen treten möchten? Am ehesten über das Wetter. Für Nordkorea hingegen haben die Ausstellungsmacher\*innen das Thema Berge ausgewählt: Wie die meisten Menschen in der Schweiz haben die Nordkoreaner\*innen eine ausgeprägte Beziehung zu ihren Bergen. Über die lässt sich sprechen, ohne heikle politische Themen zu berühren. In der kurzen Phase des innerkoreanischen Tauwetters 2018/19 hatte ein Filmteam des Alpinen Museums die Gelegenheit, Nord- und Südkorea zu bereisen und Gespräche mit den verschiedensten Menschen zu führen: Bauern und Bäuerinnen, Lehrer\*innen, Schüler\*in-

nen, Maler\*innen, Rentner\*innen, Menschen aus der Hauptstadt und aus abgelegenen Gebieten. So ist ein vielseitiges Porträt der nordkoreanischen Gesellschaft zusammengekommen, das uns manchmal sehr vertraut vorkommt, dann auch wieder befremdet.

## Der heilige Berg

Eine Menschengruppe in der Morgenröte oben auf einem Berg: grosses «oh» und «ah», als die Sonne aufgeht, Kameras werden gezückt, Gruppenselfies halten den Moment fest. Eine Szene, wie sie auch am Jungfrauojoch stattfinden könnte. Vor der Kamera erzählen

die Menschen, warum sie auf den Berg gestiegen sind und was er ihnen bedeutet. Langsam merken die Zuschauer\*innen, dass an diesem Berg etwas Besonderes ist: Immer wieder wird der Staatsgründer Kim Il-Sung erwähnt, der von hier aus die Guerrilla gegen die japanische Besetzermacht anführte. «Heute war das Wetter schön,» erzählt einer der Gipfelbesucher, «aber am liebsten wäre ich im Schneesturm hinaufgekommen, um mich dem grossen Führer näher zu fühlen, der damals unter grossen Entbehrungen für unser Land kämpfte». Tatsächlich ist der Paektusan so etwas wie der heilige Berg Nordkoreas, der Ahnenberg, der «Berg der Revolution».

## Christliche Motive

Auch die Geburt Kim Jong-ils, des Sohnes des Staatsgründers, ist mit dem Paektusan verbunden. Vieles kommt uns hier bekannt vor: In einer einfachen Hütte im Wald geboren, wurde er in Tücher gewickelt und von seinem Vater gesegnet. Dieser Sohn werde das ganze Land erleuchten, prophezeite er, und von überall kamen Menschen her, um die Geburt des Sohnes zu lobpreisen. Drei Bergspitzen beim Geburtsort werden «die mysteriöse Trinität genannt» – die Parallelen zur christlichen Nativität sind unübersehbar. «Dazu muss man wissen, dass Korea stark christlich missioniert wurde. Die Mutter des nordkoreanischen Staatsgründers Kim Il-sung war Christin. Pjöngjang zählte Ende des 19. Jahrhunderts über 100 Kirchen und galt als das «Jerusalem des Ostens». Seit dem kommunistischen Regime ist es aber strengstens verboten, in Nordkorea eine Bibel einzuführen», erzählt der Museumsdirektor Beat Hächler, der die Ausstellung konzipiert hat und bei den Filmaufnahmen dabei war. «Der Code ist der Gleiche wie beim Christentum, nur sind die Akteure ausgetauscht worden, um das Regime zu legitimieren.» Tatsächlich ist die Verehrung des Führers (und seines Vaters und Grossvaters) allgegenwärtig: Vor den Statuen und Gemälden, die an jeder Ecke stehen, verbeugt man sich, legt Blumen nieder. Ist diese Gläubigkeit selbstbestimmt oder sind die Menschen kollektiv abgerichtet? «In Nordkorea gibt es keine einfachen Antworten», so Hächler. Die Ausstellung will denn auch weder verteuflern noch beschönigen, sondern dazu anregen, sich selber Gedanken zu machen.

**Hinweis:** «Let's Talk about Mountains» läuft bis zum 3. Juli 2022 im Alpinen Museum der Schweiz, Helvetiaplatz 4, 3005 Bern.  
[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

# «Ich zeige das Bekannte als etwas Unbekanntes»

**Der Leipziger Maler Michael Triegel wuchs konfessionslos auf, liess sich katholisch taufen und malt unter anderem für Kirchen.**

Interview: Sylvia Stam

**«pfarrblatt»:** Sie malten schon vor Ihrer Taufe auch für Kirchen. Weshalb?

**Michael Triegel:** Bei jedem Auftrag frage ich mich: Hat das was mit mir zu tun? Berührt mich das? Ich kann andere nur begeistern, wenn ich selber begeistert bin. Damals habe ich mich gefragt: Warum kommt die Kirche gerade zu mir? Ich male meine Sehnsüchte, Ängste, Zweifel, aber keine Glaubensgewissheit. Doch genau das wollten meine Auftraggeber.

**Weshalb malen Sie im Stil der Renaissance?**

In der Renaissance nimmt der Mensch die Welt in die Hand und tritt an die Stelle Gottes. An dieser In-Besitznahme der Welt ist etwas Grossartiges, aber genau da liegt das Problem, unter dem wir heute leiden. Die Renaissance setzte das Individuum immer noch in Beziehung zu dem, was grösser ist als der Mensch. Heute haben wir uns die Welt so zu eigen gemacht, dass wir sie zerstören. Zu untersuchen, woher das kommt, ist für mich interessant.

**Ich nehme in Ihren Bildern aber auch eine Brechung wahr. Das Bild «Deus absconditus» auf dem Flyer der Studientage zeigt neben dem Kreuz eine Schreibmaschine und jemanden aus dem Ku-Klux-Klan.**

Die Leute sehen diese Bilder und lassen sich erst mal fangen von der schönen Malerei, die vermeintlich bekannt ist. Doch wenn man versucht, das Bild mit der Ikonografie des 16. Jahrhunderts zu lesen, klappt das nicht. In

meinen Bildern widerspreche ich bestimmten Lesarten und deute das Gegenteil an. Ich zeige das Bekannte als etwas Unbekanntes. Dann kommt der/die Betrachter\*in, vielleicht zu ganz eigenen Antworten.

**Hat es mit der Malerei zu tun, dass Sie katholisch wurden?**

Das Katholische ist stärker vom Bild geprägt, weniger vom Wort wie der Protestantismus. Für mich spielt dieses bildliche Erleben von



Michael Triegel malt seine Sehnsüchte, Ängste, Zweifel.  
Foto: Galerie Schwind

Kunst, aber auch von Glauben eine grosse Rolle. Ich habe zudem den Eindruck, dass im Katholizismus ein letztes Geheimnis bleibt. Es wird weniger rationalisiert, das Letzte bleibt verschleiert.

**Der Weg zu Ihrer Taufe war ein langer Prozess. Weshalb hat das so lange gedauert?**

Ich habe befürchtet, dass das, was meine Arbeit ausmacht, mit der Taufe auf einmal weg sein könnte. Wenn ich keine Zweifel mehr habe, was mache ich dann?

**Ist das eingetreten?**

Im Gegenteil. Die Taufe ist kein Endpunkt. Die Zweifel kommen auch jetzt oft. Sie sind sogar existenzieller, weil sie eine ganze Lebensentscheidung in Frage stellen.

**Sie referieren an der Tagung über «Das Heilige in der Kunst». Ist dieser Begriff in der modernen Kunst von Bedeutung?**

Nein. Aber die Verbindung von Religion und Kunst war über Jahrtausende eine grosse Selbstverständlichkeit. Wir hätten kein Theater, wenn es nicht den Dionysoskult gegeben hätte. Die sixtinische Madonna von Raffael wäre nicht entstanden, wenn nicht jemand ein Altarbild gebraucht hätte. Was mich dabei berührt: Wäre Raffael zu teuer gewesen oder hätte er keine Lust gehabt, hätte man dennoch jemanden beauftragt, weil der Altar letztlich ein Gebrauchsgegenstand ist.

**Gilt das auch für Ihre kirchlichen Werke?**

Durchaus. In einer Kirche habe ich ein Altarbild gemalt. Da kam eine Frau zu mir, die sagte, sie habe in dieser Kirche seit Jahren nicht mehr beten können. Vor diesem Bild sei es ihr das erste Mal wieder gelungen. Ein solches Geschenk ist für mich wertvoller als der Scheck, den ich am Ende des Auftrags kriege.

Der deutsche Maler **Michael Triegel** (52) lebt in Leipzig und gilt als Teil der «Neuen Leipziger Schule». Er führte viele Aufträge für Kirchen aus und hat mehrere Kunstpreise gewonnen. Die Studientage **«Die Macht des Heiligen»** an der Universität Fribourg finden vom 16. bis 18. Juni online statt. Anmeldung: [www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft/de/studientage/2021](http://www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft/de/studientage/2021)